

gemeindeblatt  Amtliche Nachrichten
und Informationen für die
Gemeinde Wildschönau

wildschönau

24. Jahrgang – Nr. 4 – August 2017

www.wildschoenau.gv.at

Das Hochtal im Wandel der Zeit



Ausstellung Wildschönau Früher - Heute

Die Gemeinde informiert:
Protokollauszüge aus den Sitzungen

▶ ab Seite 4

Das Bauamt informiert:
Was ist nach Fertigstellung des Baus zu beachten?

▶ Seite 12

Nachruf:
Alt-Bgm. Walter Lanner †

▶ Seite 19

Amts- und Sprechzeiten

Anschrift Gemeinde Wildschönau
Kirchen, Oberau 116
6311 Wildschönau

Telefon +435339 8110
Faxnummer +435339 811018
Web <http://www.wildschoenau.gv.at/>
E-Mail gemeinde@wildschoenau.gv.at

Amtszeiten Montag bis Freitag 08.00–12.00 Uhr
Freitagnachmittag 13.30–18.00 Uhr

Termine bei Bürgermeister Hannes Eder nach telefonischer Vereinbarung.

gemeindeblatt 
Amtliche Nachrichten
und Informationen für die
Gemeinde Wildschönau

wildschönau

Erscheinungsplan Gemeindezeitung 2017

Ausgabe Oktober: Abgabetermin Texte und Bilder bis spätestens Donnerstag, 5. Oktober, 12 Uhr

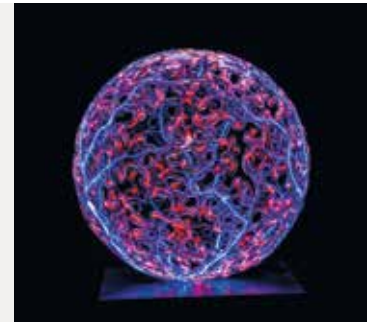
Ausgabe Dezember: Abgabetermin Texte und Bilder bis spätestens Dienstag, 28. November, 12 Uhr

Erfolg für Glasbläser Gerhard Hochmuth

Die Tiroler Glasbläser Bernd Weinmayer (Mariastein) und Gerhard Hochmuth (Wildschönau) erreichten beim international renommierten

Glaskunstpreis des Magazins „New Glass Review“ aus über 2000 Einsendungen 3 von 4 Jurystimmen. Mit ihrem Stück „Pangea Plasma Pla-

net“ wurden sie als einzige Österreicher, neben Erwin Wurm vom Corning Museum of Glass, unter die Besten gewählt.



Modernstes Konto Österreichs: Jetzt George starten!

www.mygeorge.at



Wir freuen uns auf Ihren Besuch. V.l.: Monika Prem, Andrea Jetzinger, Gabriele Faller und Geschäftsstellenleiter Franz Gruber.

Geschäftsstelle Wildschönau

Kirchen, Oberau 119, A-6311 Wildschönau
Telefon: 05 0100 - 76007, Telefax: 05 0100 9 - 76007
www.sparkasse-kufstein.at

SPARKASSE 
in der Wildschönau

Liebe Wildschönauerinnen, liebe Wildschönauer

Am 20. Juli fand die diesjährige Gemeindeversammlung in der Mehrzweckhalle der NMMS Wildschönau statt. Ich möchte hier kurz die wichtigsten Themen daraus aufgreifen, die momentan unsere Gemeinde bewegen.

Vertragsraumordnung

Seit Jahresbeginn ist in der Wildschönau die Vertragsraumordnung in Kraft. Das bedeutet, dass vor jeder NEUWIDMUNG von Bauland Verträge mit dem Grundeigentümer sowie mit den Käufern (Nutzungsinteressenten) abgeschlossen werden. Mit diesen Verträgen werden folgende Ziele verfolgt bzw. abgesichert:

- bestimmungsgemäße Verwendung des Baulandes (Vermeidung von Baulandhortung)
- Deckung des Wohnbedarfs für die Wildschönauer Bevölkerung (Vermeidung illegaler Freizeitwohnsitze)
- Leistbare Baugrundpreise für junge Wildschönauer

So müssen sich die Grundeigentümer vertraglich verpflichten, den Käufer/Nutzungsinteressenten der Gemeinde zu melden und diese Baufläche dann auch an diesen Nutzungsinteressenten weiterzugeben. Bei der Widmung von mehr als einem Baugrundstück wird jedes zweite Grundstück zu einem festgelegten Preis durch die Gemeinde vergeben. Die Kriterien für diese Bauflächen sind ähnlich der Vergabe im Mühlhäusl und Schinterareal in den letzten Jahren. In erster Linie sollen damit leistbare Grundstücke für junge Wildschönauer zur Verfügung gestellt werden können.

Für Neuwidmungen für Bauträger sowie Neuwidmungen für Tourismusbetriebe sind in den Richtlinien für die Vertragsraumordnung Wildschönau darüber hinaus auch noch genauere Festlegungen verankert.

Biomasse-Heizanlage

Auch die Biomasse-Heizanlage war aktuelles Thema bei der heutigen Gemeindeversammlung. Wir haben uns bemüht, eine gute Lösung für ein Problem in unserer Gemeinde zu finden, und haben nun ein Ergebnis, das ich guten Gewissens vertreten kann, auch wenn es vielleicht nicht alle Hoffnungen erfüllt.

Anrainer und Bürgerinitiative wünschen sich eine Verbesserung des Heizwerkes. Dieser Wunsch ist verständlich und daher haben wir alle möglichen Hebel in Bewegung gesetzt und viele Möglichkeiten ausgelotet – und das immer unter Einbindung aller Beteiligten und offener Information der Bevölkerung. Geprüft wurden technische Verbesserungen der bestehenden Anlage und eine Verlegung an einen anderen Standort. Sehr viele Untersuchungen, Planungen, Gutachten und Stellungnahmen dazu wurden im Rahmen der Versammlung der Öffentlichkeit präsentiert.

Im Zuge der monatelangen Bemühungen hat sich klar herausgestellt: eine Verlegung ist technisch und finanziell nicht umsetzbar. Ein Neubau an anderer Stelle hätte bspw. verlangt, dass wesentlich mehr Anschlüsse gemacht werden, um eine ausreichende Auslastung und damit die Finanzierbarkeit einer Anlage sicherzustellen. Das ist unrealistisch. Darüber hinaus hätte es zahlreiche weitere unabsehbare Risiken einer Standortverlegung gegeben, wie die Frage der Erschließung, der Bodenbeschaffenheit usw. Auch eine große finanzielle Unterstützung, die uns das Land Tirol dankenswerterweise in Aussicht gestellt hat, reicht bei weitem nicht aus, um eine Verlegung zu finanzieren. Daher sieht sich die Heizgenossenschaft außer Stande, die ganzen Risiken einer Verlegung zu tragen.

Mit einer technischen Aufrüstung auf den neuesten Stand der Technik, u.a. durch einen Kesseltausch und weitere Maßnahmen, können aber – so erklären uns alle damit befassten Experten – auch am bisherigen Standort die erhoffte Verbesserung erreicht und sämtliche Grenzwerte eingehalten werden.

Deshalb soll nun rasch das gemacht werden, was sehr schnell möglich ist und die erhoffte Verbesserung bringen soll: Mit einem Kesseltausch wird die Anlage am aktuellen Standort auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Die Heizgenossenschaft wird dies nun umgehend in Angriff nehmen und ich bin mir sicher, dass die erhofften Verbesserungen eintreten werden.

Ich danke allen, die sich um eine Lösung bemüht haben, und versichere euch, dass wir sehr genau darauf achten, dass alle Zusagen eingehalten werden.

SchulUMbau – Sanierung Neue Musikmittelschule und Neubau Kindergarten/-krippe

Der SchulUMbau ist ein Thema, das die Gemeinde in den kommenden Jahren noch stark fordern wird. In den Jahren 2013 bis 2015 wurde in einem Prozess RAUM.WERT Schule mit Arch. DI Ursula Spannberger ein Raumprogramm und Qualitätskatalog für die Zukunft erarbeitet. Das ist das Ziel, auf das in den nächsten Jahren hingearbeitet wird.

Die erste Kostenschätzung dazu im letzten Jahr hat jedoch gezeigt, dass Gesamtkosten von 15,5 Mio Euro für die Gemeinde einfach nicht zu schaffen sind. So würde das lt. Berechnungen im Zuge des mittelfristigen Finanzplans bedeuten, dass der Verschuldungsgrad der Gemeinde von 11% auf 62% im Jahr 2022 ansteigen würde! Jetzt geht es daher darum, alle Einsparungspotentiale in der Planung zu nutzen. Das bedeutet vor allem, Raumbedarf/Kubatur (= Kosten) zu minimieren. Des Weiteren gilt es auch, den Architekturwettbewerb darauf auszurichten, gut erhaltene Altbestände in Zukunft zu integrieren und zu erhalten. Umbau ist günstiger als Abriss einer an sich guten Bausubstanz und Errichtung neuer Gebäudeteile. Das heißt: So viel Umbau wie möglich, so wenig Neubau wie nötig! Konkret wird deshalb nun statisch untersucht, ob die bestehende Turnhalle und das Kellergeschoss darunter bestehen bleiben können und lediglich die Ausstattung/Sanitarräumlichkeiten usw. erneuert werden. Schließlich ist auch ein Punkt wichtig, der im Prozess RAUM.WERT Schule mit Arch. DI Ursula Spannberger schon klar hervorgetreten und im Qualitätskatalog auch festgehalten ist:

„Durch den Um- und teilweisen Neubau von NMMS mit Mehrzweckhalle und Kindergarten soll sich ein lebendiger Bildungscampus ergeben, der von Jung und Alt gerne genutzt wird. Die Bevölkerung der Wildschönau soll sich eingeladen fühlen, im Campusgelände Zeit zu verbringen. Dieser soll sich sowohl für altersgetrennte Bildungsangebote, als auch für altersgemischte Freizeitangebote eignen.“

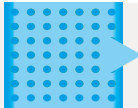
So soll aktiv auch die Mehrfachnutzung von Räumlichkeiten Schule/Vereine wo möglich verstärkt werden.

Der Weg bis zum Ziel ist sicher noch weit und wir werden Schritt für Schritt dranbleiben, um dieses Projekt erfolgreich abzuwickeln. Es wird in den kommenden Jahren auch bedeuten, dass andere Bereiche bzw. Bauten zurückgestellt werden müssen, damit der Schulumbau geschafft werden kann. Trotzdem bin ich zuversichtlich, dass das Ziel, das auf breiter Basis ausgearbeitet worden ist, auch erreicht werden kann!

Ich wünsche allen Wildschönauerinnen, Wildschönauern sowie den Gästen in unserem Tal noch eine schöne Sommer- und Ferienzeit!

Euer Bürgermeister
Hannes Eder



Die Gemeinde informiert

Protokollauszüge aus den Sitzungen

Bitte beachten: Die nachfolgenden Auszüge aus den Gemeinderatssitzungen sind teilweise gekürzt und dienen nur der allgemeinen Information. Die detaillierten Beschlüsse können jederzeit im Gemeindeamt Wildschönau eingesehen werden.

Berichtigung!

Im Zusammenhang mit dem Tagesordnungspunkt Flächenwidmung Schoner Stefanie bei der Gemeinderatssitzung vom 27.02.2017 wurde über allgemeine Voraussetzungen der Vertragsraumordnung gesprochen, was missverständlich protokolliert wurde.

Im Ergebnis wurde das Protokoll so verstanden, dass das zweite Grundstück zu einem vergünstigten Preis zu verkaufen ist.

Dies ist insofern nicht richtig, da das zweite Grundstück nicht im Eigentum der Antragstellerin ist.

Das Grundstück gehört dem Bruder der Antragstellerin und fällt somit nicht unter die Regelung!

Gemeinderatssitzung vom 26.06.2017

Berichte des Bürgermeisters:

► **Ehrenabend:** Rückblickend zum Ehrenabend dankt der Bürgermeister dem Ausschuss für Sport und Vereine insbesondere VBgm. Norbert Moser und Kulturreferentin Michaela Hausberger für die gute Organisation und Abwicklung des Ehrenabends. Es war ein würdiger Rahmen im Museum z'Bach für die Geehrten. Der Bgm. leitet auch den Dank von Josef Riedmann für die Verleihung des Ehrenrings weiter, auch alle anderen Geehrten waren sichtlich beeindruckt. In der nächsten Gemeindezeitung sollen die Geehrten mit ihren Leistungen für die Wildschönau vorgestellt werden.

► **Bücherei Niederau:** Bedankt sich beim Gemeinderat für die Auszahlung der jährlichen Subvention.

► **Trinkwassertag:** Eine weitere, hervorragend organisierte Veranstaltung war der Trinkwassertag beim neuen Hochbehälter Ramsen in Niederau. Der Bürgermeister dankt hier insbesondere dem Bauausschuss und VBgm. Norbert Moser für ihren Einsatz und Engagement für diesen Tag. Der Wert unseres Trinkwassers kann nicht hoch genug geschätzt werden!

► **Gemeindeamt_Neu:** Zum Thema Gemeindeamt_Neu fanden inzwischen weitere Gespräche mit der Neuen Heimat und dem Planungsteam statt. Von Seiten der Neuen Heimat ist der Partnerschaftsvertrag mit der Gemeinde in Ausarbeitung. Die Planung ist auch in Überarbeitung. In den oberen beiden Stockwerken wird die Neue Heimat nun voraussichtlich 9 Mietwohnungen errichten. Das Gemeindeamt wurde ebenfalls schon weiter an unsere Bedürfnisse angepasst. Die Planungen sollen bis September fertiggestellt werden. In den kommenden zwei Wochen werden im Posthaus die letzten baulichen Vorbereitungen für das Gemeindeamt getroffen. In der zweiten Juliwoche wird das Gemeindeamt dann ins Posthaus übersiedeln.

GR Manfred Schumann fragt an ob durch die Umplanung Mehrko-

sten entstünden. **Bgm. Hannes Eder:** Nein, die Detailplanung stünde ohnehin an und dient auch um Einsparungspotential zu finden (B. dass Leitungsstränge Sanitär/Lüftung übereinander liegen um Material zu sparen, das Carport wird entfallen). Weiters erfolgt noch die Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt über einzelne Punkte (B. ob der Liftschacht aus der Dachfläche herausragen darf) **GR Walter Klingler** fragt an warum eine 9te in Planung ist. **Bgm. Hannes Eder:** Die 9te Whg. entstand durch Reduzierung der Gangflächen und gewährleistet die optimale Ausnutzung der Wohnbauförderung. Im DG sind nunmehr ausschließlich Lagerräume vorgesehen. Die Haustechnik befindet sich im Parterre.

► **Totenbeschau:** Zum Thema Totenbeschau in der Gemeinde berichtet der Bürgermeister, dass Dr. Ingo Soraruf und Dr. Robert Mair ihre Bestellung zu Totenbeschauern aus privaten Gründen mit Ende Juni gekündigt haben. Der Vertrag mit den anderen (umliegenden) Ärzten und Dr. Reinisch ist davon nicht betroffen.

► **Hausapotheke Dr. Reinisch:** Zum Ansuchen um Bewilligung der Hausapotheke von Dr. Georg Reinisch muss auch berichtet werden, dass von Seiten der BH Kufstein ein positiver Bescheid ausgestellt worden ist. Allerdings wurde der Bescheid durch die Apothekerkammer beansprucht. Der Akt liegt nun beim Landesverwaltungsgerichtshof zur Entscheidung.

GR Walter Klingler fragt an, ob dies die letzte Instanz ist. **AL Miriam Bogner:** Nein grundsätzlich steht innerstaatlich, je nach Ausspruch des Landesverwaltungsgerichtes Tirol über die Zulässigkeit eines weiteren Rechtsmittels (Revision) und der behaupteten Rechtsverletzungen, noch der Weg zu den Gerichtshöfen des öffentlichen Rechts (Verwaltungs- und/oder Verfassungsgerichtshof in Wien offen). Es könnte im Zuge dessen auch versucht werden die dahinterstehenden gesetzlichen Regelungen (Apothekengesetz) „anzugreifen“ und eine Gesetzesprüfung anzulegen.

GV MR Dr. Richard Lanner erörtert einen ähnlich gelagerten Fall aus St. Ullrich am Pillerseel, welcher letztendlich zu Gunsten der Hausapotheke entschieden wurde, und ist zuversichtlich, dass auch in diesem Fall positiv entschieden wird. Von Seiten der Gemeinde wurde das Ansuchen ebenfalls befürwortet, weiters wurde eine Petition des Seniorenvereins eingebracht.

► **Baupolizei:** Zu laufenden Bauverfahren berichtet Bgm. Hannes Eder über eine Überprüfung anlässlich der Anregung in einer der letzten Gemeinderatssitzung. Dabei wurde eine Übertretung bzw. ein nicht genehmigter Zubau vorgefunden. Nach entsprechendem Hinweis der Baubehörde wurde jedoch innerhalb einer Woche wieder der gesetzmäßige Zustand hergestellt und der Zubau wieder abgetragen.

Bei einem Bauvorhaben in Niederau gab es vermehrt Beschwerden der Anrainer über Baulärm, vor allem am Morgen. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass in der Wildschönau in allen Baubescheiden während der Tourismussaison lärmende Arbeiten erst ab 8:00 gestattet werden.

► **Regelmäßige Veranstaltungen im Rahmen eines Gastronomiebetriebes:** Im Bereich des Veranstaltungsrechts gab es in letzter Zeit auch einige Diskussionen.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass Gastronomiebetriebe im Rahmen ihrer jeweiligen Betriebsanlagengenehmigung tätig sein

dürfen. Ab und zu kann die Veranstaltungsbehörde (Bürgermeister/ Gemeindeamt) darüberhinausgehende Veranstaltungen mit Live-musik u.ä. genehmigen, auch wenn das lt. Betriebsanlagengenehmigung nicht zulässig wäre. Das gilt allerdings nur in untergeordnetem Ausmaß. Sobald eine Regelmäßigkeit erreicht wird, ist bei der Gewerbebehörde (BH Kufstein) um Änderung der Betriebsanlagengenehmigung anzusuchen. Regelmäßigkeit wird bei mehr als drei Veranstaltungen pro Jahr angenommen.

3. Abschluss Kauf- und Raumordnungsverträgen:

Christian Zangerl, GP 753/2 KG Oberau: Nutzung: Der Grundeigentümer hat Eigenbedarf angemeldet und beabsichtigt auf dem Grundstück ein Einfamilienwohnhaus zu errichten und dort seinen Hauptwohnsitz zu begründen. Es wird ein **Raumordnungsvertrag** zur Sicherstellung abgeschlossen. **GR Manfred Schumann** fragt an ob die Erschließung schon jetzt gegeben sein muss. **Bgm. Hannes Eder:** Die grundsätzliche Erschließungsmöglichkeit wird bei der Umwidmung geprüft. Spätestens im Bauverfahren muss die Erschließung nachgewiesen werden. (rechtlich gesicherte Zufahrt, Wasser, Kanal, uU Dienstbarkeiten etc.) **Beschluss:** Raumordnungsvertrag **einstimmig** genehmigt.

Kirchbner Johann, GP 574/5 KG Niederau: Nutzungs- bzw. Kaufinteressenten: Der Grundeigentümer beabsichtigt das Grundstück zu veräußern und hat als Nutzungsinteressenten Herrn Achim Folkers, Dr. und Frau Mareike Folkers namhaft gemacht, welche beabsichtigen auf dem Grundstück ein Einfamilienwohnhaus zu errichten und dort ihren Hauptwohnsitz zu begründen. Es werden **Raumordnungsverträge** zur Sicherstellung abgeschlossen. **Beschluss:** Raumordnungsverträge **einstimmig** genehmigt.

Thomas Silberberger, GP 900, KG Oberau: Nutzungs- bzw. Kaufinteressent: Der Grundeigentümer beabsichtigt das Grundstück zu veräußern und hat als Nutzungsinteressenten Herrn Ralf Heuber namhaft gemacht, welcher beabsichtigt auf dem Grundstück ein Einfamilienwohnhaus zu errichten und dort seinen Hauptwohnsitz zu begründen. Es werden **Raumordnungsverträge** zur Sicherstellung abgeschlossen. **GR Manfred Schumann** äußert Bedenken hinsichtlich der tatsächlichen Begründung des Hauptwohnsitzes. **GR Walter Klingler** merkt an, dass wir heute bereits den Zweiten Auswärtigen dabei haben und hinterfragt ob der durch die Vertragsraumordnung angestrebte Lenkungseffekt greift, dies kann jedoch auch nur Zufall sein. **GR Peter Weißbacher** appelliert an den GR die Zustimmung zu erteilen, da Herr Silberberger nun schon lange hingehalten wurde. **Bgm. Hannes Eder** erläutert, dass es immer wieder zu Unsicherheiten kam. Zuletzt wurde die bereits positive Stellungnahme der TINETZ-Stromnetz Tirol AG wieder zurückgezogen. Im Wesentlichen geht es heute darum den Umfang der Umwidmung abzustecken, damit die TINETZ-Stromnetz Tirol AG verbindlich dazu Stellung nehmen kann. Unter Top 4.c.) soll daher zunächst nur die Auflage beschlossen werden. **Beschluss:** Raumordnungsverträge mit **13 Ja- zu 4 Nein-Stimmen genehmigt**.

Ergänzung der Raumordnungsverträge Josef und Andreas Seisl, GP 890/4, KG Niederau: In der Sitzung vom 29.05.2017 wurde der Abschluss der Raumordnungsverträge genehmigt. Zum besseren Verständnis der Absichten der Gemeinde Wildschönau soll allen Raumordnungsverträgen beim Punkt „IV.b Vorkaufrecht“ nachstehender Passus hinzugefügt werden: **Erläuterung:** *In der Regel wird der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau einer entgeltlichen oder unentgeltlichen Weitergabe an einen Dritten zustimmen und auf die Ausübung des Vorkaufrechtes verzichten, sofern dieser Dritte die Richtlinien der Vertragsraumordnung erfüllt und alle Pflichten und Auflagen aus diesem Vertrag übernimmt.* **Beschluss:** Ergänzung **einstimmig genehmigt**.

4. Raumordnung: Änderung des Flächenwidmungsplanes Christian Zangerl, GP 753/2 KG Oberau: Kombierter Auflage- und Erlassungsbeschluss: Einstimmig

Kirchbner, GP 574/5, KG Niederau: Auflagebeschluss: Einstimmig

Silberberger, GP 900, KG Oberau: Auflagebeschluss: Einstimmig

Josef/Andreas Seisl, GP 890/4, KG Niederau: Kombierter Auflage- und Erlassungsbeschluss: Einstimmig

Gerhard Thaler, GP 114/1 KG Oberau: Kombierter Auflage- und Erlassungsbeschluss: Einstimmig

5. Antrag Beschlüsse betr. Grundbesitz/öffentliches Gut, Dienstbarkeit

Grundabtretungen/Tausch Oberau Dorf

Im Zuge des angedachten Verkaufs des alten Feuerwehrhauses in Oberau stellte sich heraus, dass die Zufahrt zum Gebäude über die GP 139/1, KG Oberau führt, deren grundbücherlicher Eigentümer, Andreas Schoner, Dorferwirt, ist. Um die Zufahrt zum alten Feuerwehrhaus Oberau auch grundbücherlich sicherzustellen wurde mit Andreas Schoner ein Grundtausch vereinbart. Die in der DMK eingezeichnete Wegparzelle 1510/02, KG Oberau verläuft durch das Feld des Herrn Schoner und ist längst aufgelassen, es wurde daher vereinbart wie folgt: Die GP 139/1, KG Oberau, (Andreas Schoner) im Ausmaß von 88 m² geht an das Öffentliche Gut (Gemeinde Wildschönau), im Gegenzug erhält Andreas Schoner die Teilfläche 6 des alten Roggenbodenweges GP 1510/02, KG Oberau, Öffentliches Gut (Gemeinde Wildschönau) welcher aufgelöst wird und entsprechende des Teilungsentwurfes der DI Theresa Mayr vom 07.06.2017, GZ 14798A/17, aufgeteilt wird.

Ablöse von Anton Schoner, Jaggler, für Teilfläche 5:

Da im Zuge der Errichtung des Oberflächenkanals Lenzen/Egg auch die Neuvermessung der Straße notwendig ist wird hinsichtlich der Gegenleistung für die Teilfläche 5 vorgeschlagen, dass Herr Anton Schoner, Jaggler zur Straßenverbreiterung eine Fläche an das Öffentliche Gut abtreten wird.

Ablöse von Elisabeth Thaler, Brent, für Teilfläche 3:

Abstimmungsergebnis:

Vorschlag 1: € 160, 0/ m²

Vorschlag 2: € 120,0/ m²

13 Ja-Stimmen

4 Ja-Stimmen

Beschluss Durchführung Teilungsplan: Einstimmig in offener Abstimmung

a.) Beratung zu Verkauf Teilfläche aus GP 129 KG Auffach (ehem. Spielplatz Mühlhäusl)

Bereits im Oktober 2014 wurde das gegenständliche Grundstück bereits als Baugrundstück verkauft. Danach erfolgte jedoch eine negative Stellungnahme der WLW, dahingehend, dass eine Widmung als Wohngebiet hier nicht zulässig ist. Denkbar ist einzig eine Nutzung als Lagerplatz, Parkfläche oder die Errichtung eines Lagers. Nun hätte Stefan Silberberger (Tischlerei Stefan Silberberger) Interesse das Grundstück käuflich zu erwerben, um eine Lagerhalle zu errichten.

GR Franz Josef Luchner schlägt vor, dass sich der Bauausschuss die örtlichen Gegebenheiten nochmals genau anschauen solle. - **Allgemeine Zustimmung**

6. Änderung Beschluss Geschäftsverteilung/Befugnisse Gemeindevorstand und Bezügeregelung für den Gemeinderat Übertragung der Erlassung von Verordnungen im Bereich der Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960): Eine Wesentliche

Erleichterung stellt hier die Übertragung der Erlassung von Verordnungen im Bereich der Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960) vom Gemeinderat an den Bürgermeister dar. Die Zuständigkeitsbestimmungen der StVO 1960 sehen hinsichtlich der Gemeinden einen **übertragenen Wirkungsbereich** und einen **eigenen Wirkungsbereich** der Gemeinde vor.

Der **übertragene Wirkungsbereich** ergibt sich durch Übertragung von an sich durch die Bezirksverwaltungsbehörde zu besorgenden Angelegenheiten (vgl. § 94b StVO 1960) an die Gemeinde; dies erfolgt mit Verordnung der Landesregierung (vgl. § 94c StVO 1960). Die Angelegenheiten des **übertragenen Wirkungsbereiches** sind gemäß Art. 119 Abs. 2 B-VG vom **Bürgermeister** zu besorgen; dies betrifft sowohl die Durchführung von Verwaltungsverfahren, **als auch den Erlass von Verordnungen**.

Unter den **eigenen Wirkungsbereich** der Gemeinde fällt (auch) die **örtliche Straßenpolizei** (vgl. Art. 118 Abs. 1 B-VG): Die damit zusammenhängenden Zuständigkeiten der Gemeinde ergeben sich aus **§ 94d StVO 1960**. Verordnungen im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde gemäß § 94d StVO 1960 bedürfen an sich eines **Beschlusses des Gemeinderates**. (vgl. § 30 Abs. 1 TGO 2001) Derartige Verordnungskompetenzen **kann** der Gemeinderat gemäß § 30 Abs. 2 lit. a TGO 2001 aus Gründen der Arbeitsvereinfachung oder Raschheit dem Bürgermeister übertragen.

Eine Übertragung an den Bürgermeister wird hier aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und Bürgerfreundlichkeit empfohlen; Dies deshalb, weil: der Anlassfall idR in die Zuständigkeit des Bürgermeisters fällt (B. Veranstaltungsbewilligung), insbesondere Ansuchen um Bewilligungen für Arbeiten auf oder neben der Straße sehr kurzfristig einlangen, interne Verwaltungsabläufe dadurch gestrafft werden können, da der Erlass des Bescheides und der Verordnung in „einem Aufwaschen“ geht. **Beschluss:** Der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau beschließt **einstimmig** die Geschäftsverteilung des Gemeinderates der Gemeinde Wildschönau in der vorliegenden Fassung. **Ergänzungsbeschluss Aufwandsentschädigung GemeinderätInnen:** Auch jede Sitzungsteilnahme von berufenen Ersatz-Gemeinderäten wird mit je € 30 abgegolten. Die Teilnahme von GemeinderätInnen an notwendigen Schulungen, wird mit je € 30 abgegolten. Ausgenommen von dieser Regelung sind Bürgermeister und Vizebürgermeister. **Einstimmig**

7. Berichte, Beratung und Beschlussfassungen zur Vorbereitung der Ausschüsse:

a.) Überprüfungsausschuss, Sitzung vom 23.05.2017

Ausschussobmann GR Walter Klingler fasst nochmals kurz die verschiedenen Punkte, über die beraten wurde, zusammen. **Kontrolliert wurden:** Hauptkasse (in Ordnung), Sparbücher (niedrige Zinssätze), Belege allgemein hinsichtlich Ablage und Ordnung (sauber geführt), Kontoblatt Bauhof „Panorama“ (ausgedruckt, Überprüfung erfolgt); Diskussion Finanzlage der Gemeinde: Anstehende Großprojekt (NMMS Oberau) werden uns vor große Herausforderungen stellen. Hier ist eine intensive Planungsphase besonders wichtig. Generell sollte die Mittelherkunft immer genau überlegt werden (B. Budgetumschichtungen). Im besonderen Maße möchte sich der Überprüfungsausschuss bei Wolfgang Gruber für die Unterstützung von Seiten der Gemeindeaufsicht bedanken. Wolfgang Gruber und

sein Kollege Christian Atzl sind immer unterstützend tätig. Verbesserungsvorschläge sind konstruktiv, informativ und werden als Hilfe angesehen. **Keine Beschlüsse.**

b.) Ausschuss für Bildung und Kinderbetreuung, Sitzung vom 01.06.2017

Ausschussobfrau GV Christine Eberl fasst nochmals kurz die verschiedenen Punkte, über die beraten wurde, zusammen. Bei den **Gebühren für den Hort, die Warteklassen und die Ferienbetreuung** erfolgt eine Umstellung auf Besuchstage, hinsichtlich der Verrechnung. Dies dient der leichteren Handhabung in der Finanzverwaltung. Die Gebühren werden unter Top 10. Erörtert und zur Beschlussfassung vorgelegt. **Keine Beschlüsse.**

c.) Ausschuss Familie und Freizeit, Sitzung vom 19.06.2017

Erlebniswoche: Heuer haben wir mit 213 Anmeldungen einen neuen Spitzenwert erreicht. Es wurden bereits zusätzliche BetreuerInnen gesucht, da mehr Gruppen notwendig sind – derzeit fehlen noch 4 zusätzliche BetreuerInnen. Daher suchen wir weiterhin 4 zusätzliche BetreuerInnen. Für Kinder und BetreuerInnen werden an 2 Tagen Lunchpakete zusammengestellt. Ein großes Anliegen wäre das Abschlussessen mit den BetreuerInnen als Dankeschön. Die Busse werden von Riedmann und Franzl bezogen. Ein kurzer Vorgeschmack auf das Programm: GR Manfred Schumann steht uns wieder als Grillmeister zur Verfügung; dem Sommerkino wird ebenso ein Besuch abgestattet wie dem beliebten Hexenwasser Weiteres wird noch nicht verraten. GR Daniela Achrainger berichtet über das Audit „**Familienfreundliche Gemeinde**“: Das erste Treffen fand am 09.06. mit einem Prozessbetreuer aus Innsbruck und dem Projektteam statt. Im Rahmen des Audits zur Zertifikatserlangung werden zunächst vorhandene Angebote für Familien erfasst, dann werden die Wünsche der Bevölkerung erhoben und die Defizite im Angebot festgestellt. Aus dieser Erhebung heraus werden Projekte definiert, die die Attraktivität der Gemeinde Wildschönau für Familien erhöhen sollen. Der Versand eines Fragebogens für die Bürgerbeteiligung ist für Herbst geplant. Anschließend, voraussichtlich im November, wird eine BürgerInnenversammlung stattfinden. In einem Workshop werden anschließend 3 Projekte erarbeitet, welche innerhalb von 3 Jahre umzusetzen sind. Ein Schwerpunkt soll auch bei Programmen für Jugendliche gesetzt werden. Wir freuen uns schon auf diese spannende Aufgabe. **Alle BürgerInnen sind herzlich dazu eingeladen uns ihre Ideen, Wünsche und auch ihre Kritikpunkte mitzuteilen!**

8. Ablauf Immobilienleasing-Mietvertrag Volksschule Oberau – Beschluss Kauf Volksschule und Turnhalle: Entsprechend den Konditionen wird nun die Volksschule Oberau der Gemeinde Wildschönau zum Kauf angeboten, wobei der Kaufpreis bereits Einmalzahlung in Höhe von 1,587.956,85 € sowie durch die Ansparkauton in Höhe von 427.248,99 € ausfinanziert ist. **Beschluss:** Der Gemeinderat stimmt dem Kaufanbot **einstimmig** zu.

9. Übernahme der Kosten für Sprengelfremden Schulbesuch: Ansuchen der Eltern Christoph und Kathrin Brugger: Tochter Valentina Brugger möchte die NMS Hopfgarten (Sportzweig) besuchen. Ansuchen Eltern Georg und Ramona Mühlegger (an die Marktgemeinde Hopfgarten): Sohn Christoph Mühlegger möchte die NMMS Wildschönau (Musikklass) besuchen. Gemäß § 78 des Tiroler Schulorganisationsgesetzes muss die Hauptwohnsitzgemeinde des Schülers einem sprengelfremden Schulbesuch zustimmen und die entsprechenden anteiligen Betriebskosten der besuchten Schule tragen (ca. 1.000,- Euro/Jahr und Schüler). **Beschluss:** Der Gemeinde-

rat beschließt **einstimmig**, dem sprengelfremden Schulbesuch der Valentina Brugger zuzustimmen und die dafür anteilig anfallenden Betriebskosten der NMS Hopfgarten zu tragen.

10. Festsetzung der Gebühren für die Nachmittagsbetreuung (Hort, Warteklassen) mit Gültigkeit ab Beginn des Kinderbetreuungsjahres 2017:

Beschluss: Auf Antrag vom GV Ausschussobfrau Christine Eberl beschließt der Gemeinderat **einstimmig** die Festsetzung der Gebühren für die Nachmittagsbetreuung ab dem Kinderbetreuungsjahr 2017/2018, dh. ab dem 01.09.2017, wie folgt:

Festsetzung der Gebühren für die Nachmittagsbetreuung (Hort/Warteklassen) und der Ferienbetreuung ab 01.09.2017

Mittagessen: zu bezahlen nur bei entsprechender Konsumation – 3,50 € pro Essen



Warteklasse: Betreuung 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr; die Gebühr fällt nur für jene Kinder an, welche ausschließlich die Warteklasse besuchen; die Gebühren sind monatlich pro Kind und ohne Ferienbetreuung bzw. führen Ferien und Feiertage zu keiner Verminderung der Gebühr; die Anmeldung ist verbindlich für ein ganzes Semester, einzige Ausnahme: Zu- oder Wegzug;

Monatlicher Beitrag:

10,00 € 1 Besuchstag pro Woche
20,00 € 2 Besuchstage pro Woche
30,00 € 3 Besuchstage pro Woche
40,00 € 4 Besuchstage pro Woche
50,00 € 5 Besuchstage pro Woche

Hort: Betreuung 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr; die Gebühren sind monatlich pro Kind und ohne Ferienbetreuung bzw. führen Ferien und Feiertage zu keiner Verminderung der Gebühr; die Anmeldung ist verbindlich für ein ganzes Semester, einzige Ausnahme: Zu- oder Wegzug;

Monatlicher Beitrag:

25,00 € 1 Besuchstag pro Woche
50,00 € 2 Besuchstage pro Woche
75,00 € 3 Besuchstage pro Woche
100,00 € 4 Besuchstage pro Woche
125,00 € 5 Besuchstage pro Woche

Ferien: Betreuung 07.00 Uhr bis 13.00 Uhr; die Gebühr ist wöchentlich pro Kind, Feiertage führen zu keiner Verminderung der Gebühr; die Anmeldung ist nur wochenweise möglich und verbindlich für die betreffenden Wochen; 25,00 € pro Woche

Krankheit: die Gebühr wird gut geschrieben wenn ein Kind nachweislich länger als einen Monat (Warteklasse und Hort) bzw. die ganze Woche (Ferien) krank ist

Vorschreibung: die Vorschreibung erfolgt monatlich, für das Mittagessen im Nachhinein, ansonsten im Vorhinein; die Zahlungsfrist beträgt einen Monat

Weiters wird die Gebühr für die **Sommerbetreuung im Kindergarten** ab 2017/18 ebenfalls auf € 25,0 pro Woche angehoben.

Einstimmig

11. Beschluss zus. Ressourcen Bauhof – Budgetumschichtung:

Tausch von Wasserzählern: Neuerliche Beanstandung durch Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen + Anzeige. Nov./Dez. 2016 durch zus. Mitarbeiter 250 Zähler getauscht

Seitdem wieder nichts getauscht - aufgrund Krankenstand durch dzt. Mitarbeiterstand im Bauhof nicht möglich!

Bereitstellung v. Mitteln:

- Finanzierung zus. Mitarbeiter, Kosten Juli-Dez. 2017: 18.000,- Euro
 - Anschaffung Dienstfahrzeug: 20.000,- Euro
- (vgl. Kilometerentschädigung Nov-Dez. 2017: 1.223,- Euro)

Beschluss: Der Gemeinderat **beschließt einstimmig** die Verminderung der HH-Stelle 1/851000-004000 Ortsnetzerweiterung Bernau um € 38.000,- zur Finanzierung eines zusätzlichen Mitarbeiters im Bauhof (€ 18.000,-) und der Anschaffung eines Dienstfahrzeuges (€ 20.000,-).

12. Anträge, Anfragen, Allfälliges:

➤ **GR Thomas Naschberber** fragt, ob die Gemeinde die Wartung des Gehweges hinter dem MPPreis in Niederau übernehmen könnte. Früher wurde der Weg durch die Gemeinde Erhalten, später durch Gemeinde und TVB und schließlich nur mehr durch den TVB, bis diese eingestellt wurde. Seit 10 Jahren betreuen nun Private den Weg, welcher mittlerweile auch Schulweg ist. Die Gemeinde könnte hier zumindest unterstützend die Schotterung und dgl. übernehmen.

GR Franz Josef Luchner wirft ein, dass der Weg auch ordentlich beleuchtet gehörte, hinterfragt jedoch, ob es für die Benützung des Weges überhaupt eine Berechtigung gibt. Der ursprüngliche Weg nahm einen anderen Verlauf, mit dem der Grundeigentümer damals nicht einverstanden war. Im Zuge des Baues des MPPreis-Supermarktes wurde der Weg verlegt. **Bgm. Hannes Eder** wird die Angelegenheit mit dem TVB besprechen, da dieser grds. die Gehwege betreut.

➤ **GR Walter Klingler** zeigt auf, dass es auf dem Besinnoweg „zu eng“ wird, da diesen auch Radfahrer (v.a. Kinder Richtung Schwimmbad) benützen. Hier sollte man für beide Platz schaffen. **Hannes Eder** wird die Angelegenheit mit dem TVB besprechen

➤ **GR Maria Gwiggner** bringt den Dank von Bernhard Riedmann für die Ehrung durch die Gemeinde zur Kenntnis.

➤ **GR Maria Gwiggner** dankt dafür, dass sie mit dem Käferlertreff am Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge teilnehmen durfte. GR Maria Gwiggner regt weiters an, dass bei der Plattform am Minzweg ein Mistkübel von Nöten wäre. **Bgm. Hannes Eder** wird die Angelegenheit mit dem TVB besprechen.

➤ **GR Walter Klingler** fragt an, ob es möglich wäre die Volksschule in Thierbach früher aufzusperren. Würden die Kinder mit dem Schulbus fahren (06:40), stünden sie 40 Min vor der Türe, da erst um 07:20 aufgesperrt wird. Daher organisieren die Eltern den Transport selbst. **Bgm. Hannes Eder** äußert Bedenken hinsichtlich der Aufsichtspflicht, ist jedoch zuversichtlich, dass sich das Problem mit dem Kindergarten Thierbach lösen wird.

➤ **Bgm.-Stv. Norbert Moser** regt an, dass bei der Gemeindeversammlung Fragen zur Vertragsraumordnung unter einem eigenen Punkt behandelt werden. **Allgemeine Zustimmung.**

Gemeinderatsitzung vom 31.07.2017

Berichte des Bürgermeisters:

➤ **Rainer Silberberger** bedankt herzlich für die Verleihung des Ehrenrings der Gemeinde Wildschönau.

➤ **Anton Erharter** bedankt sich für das Engagement der Gemeindevertretung und übersendet Exemplare des Buches „Aufbruch zum Leben“ als Geschenk an Bürgermeister und Gemeinderat.

➤ Der **Männerchor Niederau** bedankt sich für die Subvention zum 20-Jahr-Jubiläum.

➤ **Funkanlage Katastrophenfunk:** Anfang September werden die Umbauarbeiten im Wohn- und Pflegeheim starten, damit die Anlage dorthin verlegt werden kann. Die Arbeiten sollten nicht mehr als eine Woche dauern.

➤ **Aufsichtsratssitzung TVB Wildschönau:** Zum Kreativkonzept Riedlhang wurde das Grundsatzübereinkommen auch durch TVB beschlossen und inzwischen auch durch die Landwirtschaftskammer Tirol unterfertigt retourniert. Derzeit werden auf Basis des Rahmenvertrags Einzelverträge mit den Grundeigentümern abgeschlossen. Eine Änderung gibt es in Bezug auf die Parkflächen. Es wird nun nicht mehr an einen großen Parkplatz im Bereich Endfelden gedacht, stattdessen sollen die notwendigen Parkflächen auf mehrere kleinere neue Parkplätze im Ortsbereich der Oberau aufgeteilt werden. Zur Wildschönau-Card wurde zur Nutzung der Bergbahnen im Sommer mit der Schatzbergbahn ein Vertrag abgeschlossen. Demnach bezahlt der TVB für 2016 einen Betrag von 525.827,85 Euro an die Schatzbergbahn. Der Betrag ist für die Folgejahre gebunden an die allgemeine Tarifierhöhung und Steigerung der Nächtigungszahlen der Wildschönau im Sommer.

➤ **Gemeindeamt** ist ins Posthaus übersiedelt und funktioniert schon wieder problemlos!

Im Gemeindeamt_Neu wurden weitere Decken und Böden freigelegt. Daraufhin fand eine Begehung mit Walter Hauser/Bundesdenkmalamt statt. Als Ergebnis sind zwischen EG und 1. OG nur etwa 20% der Decke zu sanieren, der Rest kann bleiben. In den oberen Geschossen werden die Decken als Holz-Verbunddecken ausgeführt. Das hat auch den Vorteil, dass die Fachwerk-Zwischenwände bleiben können. Müssten alle Decken getauscht werden, wäre das ein großer Mehraufwand.

Auf Basis dieser Erkenntnisse wird nun der gesamte Bau wieder durchkalkuliert, Mitte August ist das nächste Planergespräch mit Neuer Heimat, Architekten und Fachplaner.

➤ Zum Thema **Asylwerber** fand bei der BH Kufstein ein Runder Tisch des Geschäftsführers der Tiroler Soziale Dienste GmbH und Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer mit Bürgermeistern und Bezirksorganisationen statt. Aufgrund der rückläufigen Flüchtlingszahlen werden bis Jahresende 7 Unterkünfte im Bezirk geschlossen. Die Wildschönauer Unterkünfte bleiben bestehen. Von allen Seiten wird die langsame Verfahrensdauer zu den Asylanträgen bemängelt. Das liegt allerdings im Bereich des Bundes, wobei im letzten Jahr die Mitarbeiter zur Bearbeitung der Anträge schon deutlich aufgestockt worden sind. Die weitere Entwicklung ist schwer abschätzbar und hängt sehr stark an der Entwicklung der geopolitischen Lage.

3. Abschluss von Raumordnungsverträgen

3.1. Raumordnungsvertrag Sandbichler, GP 537/1, KG Oberau

Entsprechend dem vorliegenden Teilungsentwurf sollen zunächst die GP 2, 3, 4 gewidmet werden. Die anderen 3 Grundstücke werden ins Örtliche Raumordnungskonzept aufgenommen.

Nutzung: Der Grundeigentümer hat für ein Grundstück Eigenbedarf angemeldet und beabsichtigt auf dem Grundstück ein Mehrfamilien-

wohnhaus für sich und seine Tochter zu errichten und dort seinen Hauptwohnsitz zu begründen. Die beiden anderen Grundstücke sollen verkauft werden, eines davon frei, eines davon zu den Bedingungen für vergünstigte Baugrundstücke entsprechend der Richtlinien „Leistbares Wohnen in der Wildschönau“.

Es wird ein Raumordnungsvertrag zur Sicherstellung abgeschlossen.

Beschluss: Der Abschluss des Raumordnungsvertrages zwischen der Gemeinde Wildschönau und Werner Sandbichler wird in der vorliegenden Fassung genehmigt. - **Einstimmig**

4. Raumordnung

4.1. Sandbichler, GP 537/1, KG Oberau

Die Gemeinde Wildschönau beabsichtigt, von Herrn Werner Sandbichler eine Fläche für die Erweiterung des Schulareals anzukaufen. Hierfür ist die Erlassung einer Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes im Bereich der o.a. Grundstücke in der KG Oberau erforderlich, mit der zum einen die Grundlage für eine Erweiterung des Schulareals und zum anderen die Grundlage für die Errichtung eines Eigenheims und die Begründung des Hauptwohnsitzes in der Wildschönau durch Herrn Sandbichler geschaffen wird. Weiters werden 2 Grundstücke verkauft, wovon eines frei verkauft und eines zu den Bedingungen für vergünstigte Baugrundstücke entsprechend der Richtlinie „Leistbares Wohnen in der Wildschönau“ durch die Gemeinde vergeben wird. Weitere Grundstücke werden in das Örtliche Raumordnungskonzept aufgenommen. Es wird ein Raumordnungsvertrag zur Sicherstellung abgeschlossen. Die Änderungen liegen im öffentlichen Interesse und umfassen Flächen, die für die Erweiterung des Volks- u. Hauptschulareals inkl. Kindergarten und Hackschnitzelheizwerk, die Verbreiterung des Lindenweges, für die Herstellung von insgesamt vier neuen Bauplätzen inkl. Zufahrtsstraße, sowie eine Arrondierung des bestehenden Tourismusgebietes verwendet werden sollen. Die gegenständlichen Ausweisungen sind bereits Bestandteil des Entwurfes über die Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes. Um durch die Fortschreibung bedingte Verzögerungen hintanzuhalten ist eine Vorziehung zur Umsetzung des Großprojektes „SchulUMbau“ gerechtfertigt und sind sohin die Voraussetzungen des § 32 Abs. 2 lit. a TROG 2016 erfüllt.

Änderung örtliches Raumordnungskonzept – kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss: Einstimmig; Änderung Flächenwidmungsplan - Kombiniertes Auflage- und Erlassungsbeschluss: Einstimmig

5. Beschlüsse betr. Grundbesitz/öffentliches Gut

5.1. Grundankauf/Tausch, Schulareal, Sandbichler, KG Oberau

Im Zuge des SchulUMbaues wurde nach Entwicklungspotenzial für die Außenflächen des Schulcampus gesucht. Die GP 575, KG Oberau, welche unmittelbar an die GP 600/1 angrenzt, wäre ideal um den Schulcampus flächenmäßig zu erweitern. Die Gemeinde Wildschönau beabsichtigt daher, von Herrn Werner Sandbichler eine Fläche für die Erweiterung des Schulareals und der Verbreiterung des Lindenweges anzukaufen. Weiters beabsichtigt die Gemeinde Wildschönau von Anton Hölzl und Josef Erharter Teilflächen anzukaufen bzw. diese zu tauschen um eine zukünftige Erschließung dieses Bereiches zu gewährleisten. **Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt in der KG Oberau gemäß dem vorliegenden Grundabtretungen bzw. Grundübernahmen durchzuführen und die entsprechenden Teilflächen zu inkamerieren. Der Kaufvertrag zwischen Werner Sandbichler und der Gemeinde Wildschönau wird in der vorliegenden Fassung **genehmigt**. Der Grundtausch zwischen Werner Sandbichler und der Gemeinde Wildschönau erfolgt zu einem Ablösepreis von € 15,0 pro m². Der Grundtausch zwischen Anton Hölzl und der Gemeinde Wildschönau erfolgt 1:1. Der Grundtausch zwischen Josef Erharter und

der Gemeinde Wildschönau erfolgt zu einem Ablösepreis von € 15,0 pro m². Die Durchführung des Teilungsplanes soll nach Möglichkeit nach den Bestimmungen des LiegTeiG erfolgen. - **Einstimmig**

5.2. Grundverkauf/Tausch Thaler Elisabeth, Dorf, KG Oberau

In der Gemeinderatssitzung vom 26.06.2017 wurde für die Abtretung der Teilfläche 3 im Ausmaß von 74 m² aus GP 1510/2 Öffentliches Gut (Gemeinde Wildschönau) an Elisabeth Thaler, Brent, ein Ablösepreis von € 160 pro m² beschlossen. Frau Thaler hat nun das Ansuchen gestellt den Ablösepreis auf € 120 pro m² zu reduzieren. Beschluss: Auf Antrag von Bürgermeister Hannes Eder beschließt der Gemeinderat den Ablösepreis von € 160 pro m² auf € 120 pro m² zu reduzieren. Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

5.3. Beratung zum Grundverkauf einer Teilfläche aus GP 129, KG Auffach (ehem. Spielplatz Mühlhäusl)

Ein Lokalaugenschein durch den Bauausschuss ergab, eine neue Planungsvariante. Herr Silberberger könnte eine an sein Grundstück angrenzende Teilfläche erwerben. **Kein Beschluss**

6. Beschlüsse betreffend SchulUMbau

6.1. Verbleib der Heizanlage am derzeitigen Standort mit technischer Aufrüstung, Optimierung der Anlieferung und Planung räumlicher Abgrenzung zum Schulgelände im Zuge des Architekturwettbewerbs Schulcampus Wildschönau

Die bäuerliche Heizgenossenschaft Wildschönau hat nach allen Gutachten, Untersuchungen und Standortprüfungen der letzten Monate und Jahre den Beschluss gefasst, am derzeitigen Standort zu verbleiben. Sie sieht sich aufgrund eines fehlenden guten Alternativstandorts und der unabschätzbaren Risiken in Bezug auf Zufahrt, Bau und Bodenbeschaffung nicht im Stande, das Risiko einer Standortverlegung eingehen zu können.

Der Gemeinderat hat diese Entscheidung zur Kenntnis zu nehmen, auch wenn damit nicht alle Hoffnungen erfüllt werden.

So wie im Kaufvertrag zu den Teilflächen aus GP 575 mit Fam. Sandbichler vereinbart, wird zur bestehenden Nutzungsvereinbarung mit der Heizgenossenschaft folgende Klarstellung ergänzt:

„Die Gemeinde Wildschönau beabsichtigt eine Teilfläche aus der GP 575 zu erwerben und der GP 600/1 zuzuschreiben. (sh. Anlage 1)

Dazu vereinbaren die Gemeinde Wildschönau und die bäuerliche Heizgenossenschaft Wildschönau, dass die Heizanlage der Bäuerlichen Heizgenossenschaft, welches sich auf der Grundparzelle 600/1 befindet, bei einem allfälligen Um- oder Neubau nicht auf dem Kaufobjekt, der Teilfläche aus GP 575 errichtet wird. Davon ausgenommen sind Nebenanlagen wie Einhausung der Anlieferung, Lagerbereich oder ähnliches. Technikräume dürfen auf dieser Teilfläche nicht errichtet werden!

Des Weiteren werden zwischen der bäuerlichen Heizgenossenschaft und der Gemeinde Wildschönau folgende Umsetzungsschritte zur Erneuerung der bestehenden Heizanlage vereinbart.

Dazu wird festgehalten, dass die bereits festgelegten Vereinbarungen im Besprechungsprotokoll zum zukünftigen Standort der Heizgenossenschaft Wildschönau vom 19.08.2016 einen festen Bestandteil dieser Vereinbarung bildet.

Ergänzend dazu werden mit Stand Juli 2017 folgende Klärungen/Änderungen der weiteren Vorgangsweise vereinbart:

Umsetzungsschritte in den nächsten Jahren:

2017 Einbau des neuen Pufferspeichers inkl. Puffer- und Netzmanagement (bau- und gewerberechtliche Genehmigungen bereits vorhanden)

2017-2018 Demontage des alten 750 kW-Kessels und Installation eines neuen, modernen 700 kW Biomasse-Kessels inkl. Feuerungssoftware

Gemeinde Wildschönau
Bez.Kufstein
Aktenzeichen: 011-5/2016



Kundmachung

gemäß den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung 2001

Ab dem Kinderbetreuungsjahr 2017/18 gelangt folgender Dienstposten neu zur Besetzung und wird hiermit ausgeschrieben:

Pädagogische Fachkraft mit Leitungsaufgaben

(Arbeitsverpflichtung voraussichtlich 37,5 Wochenstunden, inkl. Vor- und Nachbereitung sowie Besorgung von Leitungsaufgaben, das sind 93,75% der Vollbeschäftigung) Der Hort ist ganzjährig geöffnet. Die pädagogische Fachkraft wird daher bei Bedarf auch außerhalb des Kindergartenjahres (= Ferien) zur Dienstleistung herangezogen.

Voraussetzungen für diesen Dienstposten sind:

- Teamfähigkeit, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Physische und psychische Belastbarkeit, hohe Flexibilität
- Verantwortungsvoller Umgang mit Kindern und Kolleginnen/Kollegen
- Reife- und Diplomprüfung für Kindergärten und Horte bzw. andere Ausbildung gem. § 31 Abs. (1) lit. c) Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz
- 3-Jährige Berufserfahrung als pädagogische Fachkraft in einer entsprechenden Kinderbetreuungsgruppe

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Tiroler Gemeindevertrags-bediensstetengesetzes 2012 in der jeweils geltenden Fassung. Das Mindestentgelt für die voraussichtliche Teilbeschäftigung von 93,75% beträgt monatlich brutto € 1.907,53 € und kann sich aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Schriftliche Bewerbungen sind bis

Montag, 28. August 2017, 12:00 Uhr

an das Gemeindeamt Wildschönau, Kirchen, Oberau 116, A 6311 Wildschönau und per Mail an miriam.bogner@wildschoenau.gv.at

Dem Bewerbungsschreiben sind folgenden Unterlagen anzuschließen: Lebenslauf mit Foto und Angabe der bisherigen Tätigkeiten, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, polizeiliches Führungszeugnis (kann nachgereicht werden), Schul- und Dienstzeugnisse.

Der Bürgermeister
Hannes Eder, eh

Kesselhersteller garantiert (besichert durch Bankgarantie), dass die Feinstaubemissionen max. 75 µg/m³ betragen werden (lt. FAV wären bis zu 150 µg/m³ zulässig)

→Umsetzung nach Erteilung der gewerberechtlichen Genehmigung, wenn möglich im Jahr 2017

2018 Sanierung/Verbesserung der Rücklauftemperatur des Leitungsnetzes

(Voraussetzung für den Betrieb einer Rauchgaskondensation und -entschwadungsanlage)

2019 Weitere Senkung Emissionen durch moderne Technik (z.B. Rauchgaskondensation/-entschwadung, Wärmerückgewinnung, E-Filter, Entstaubung, höheren Industriekamin...)

2020 Optimierung der Anlieferung und Planung räumlicher Abgrenzung zum Schulgelände im Zuge des Architekturwettbewerbs Schulcampus Wildschönau
Die Maßnahmen werden in Abstimmung zwischen Planer und bäuerlichen Heizgenossenschaft ausgearbeitet.

Spätester Termin für den Abschluss aller Sanierungsmaßnahmen ist der 31.12.2020

Allfällige Änderungen dieser Vereinbarung der Umsetzungsschritte werden im Fall einvernehmlich zwischen Gemeinderat und bäuerlicher Heizgenossenschaft.“

GR Manfred Schumann fragt an wer die Verantwortung für die Einhaltung der Werte übernimmt. **Bürgermeister Hannes Eder:** Primär ist die bäuerliche Heizgenossenschaft als Betreiber verantwortlich. Beim Kesseltausch wurde diese Verantwortung von der Herstellerfirma mit einer Bankgarantie besichert. Für die weiteren technischen Verbesserungen die Fa. SEEGEN als Projektant.

GR Walter Klingler fragt an, wie die Anlieferung optimiert werden soll. **Bürgermeister Hannes Eder:** Im Zuge des Architektenwettbewerbes werden Vorschläge für die Einfügung und Erschließungswege des Heizkraftwerkes in den Schulcampus erarbeitet. Hier kann es nur ein Miteinander geben. **GR Manfred Schumann** merkt an, dass dieses Miteinander bis jetzt sehr einseitig war und sich dies in Zukunft bessern müsse.

GR Andreas Mühlegger fragt an, warum z.B. eine Rauchgaskondensation erst für 2019 geplant ist. **Bürgermeister Hannes Eder** erörtert, dass es zuvor einer Sanierung des Leitungsnetzes bedarf.

GR Walter Klingler regt an, dass in der Vereinbarung für die Verbesserung der Anlieferung ein von der Heizgenossenschaft zu leistender Betrag von € 140.000.- verbindlich vorgesehen wird. **GR Franz Josef Luchner** schließt sich dem an.

Beschluss: Die Vereinbarung der Gemeinde Wildschönau mit der Bäuerlichen Heizgenossenschaft wird genehmigt. Das Heizkraftwerk wird in die Ausschreibung für den Architektenwettbewerb am derzeitigen Standort mit aufgenommen.

Der Vereinbarung ist nachstehender **Zusatz** hinzuzufügen: Die bäuerliche Heizgenossenschaft Wildschönau verpflichtet sich einen Betrag von € 140.000 zweckgebunden für Maßnahmen zur Optimierung der Anlieferung und der Abgrenzung vom Schulbetrieb aus eigenen Mitteln zur Verfügung zu stellen. - **Einstimmiger Beschluss in offener Abstimmung.**

6.2. Festlegung Raumprogramm und Qualitätskatalog Schulcampus Wildschönau

Die Grobkostenschätzung für den SchulUMbau hat aufgezeigt, dass die Umsetzung aller Wünsche - trotz der großzügigen Unterstützung des Landes - den finanziellen Rahmen der bei weitem Gemeinde sprengen würde (siehe Tabelle).

Zusagen Unterstützung LR Johannes Tratter: GAF-Mittel 30%/max.

4,53 Mio. Euro (+ Unterstützung „Ausbau Kinderbetreuung“+ Fonds Schul- u. Kinderbetreuung); Ergibt einen verbleibenden **Anteil Gemeinde von 9,4 Mio. Euro**, davon kämen 1,9 Mio Euro aus dem laufenden Haushalt (HH 2018-2021) und 7,5 Mio Euro aus einer Darlehensaufnahme. 2022 würde dadurch ein untragbarer Verschuldungsgrad von 62% erreicht, welcher die freie Finanzspitze, also den „Puffer“ der Gemeinde für einmalige Ausgaben und Projekte (B. Hochwasserschaden, Kanal- oder Straßenbauprojekt und dgl.) und die Bildung von Rücklagen drastisch minimieren und so den finanziellen Spielraum stark einengen würde. (vgl. 2017 22%; bei einem derzeitigen Schuldenstand von 4,6 Mio Euro). Daher sind folgende nächste Schritte zur Realisierung des Projektes notwendig: **Architekturwettbewerb:** Verkleinerter Wettbewerb: Empfehlung Abt. Dorferneuerung (DI Klaus Juen, Ulrich Kapferer) - in Absprache mit DI Ursula Spannberger; Planungsvorgaben: Umbau/Nutzung Altbestände so viel wie möglich; Neubau so wenig wie nötig! Mehrfachnutzung von Räumlichkeiten Schule/Vereine wo möglich! **Überarbeitung Raumprogramm SchulUMbau:** Haupttrakt (Schule/ Klassen) bleibt erhalten; in diesem Bereich neu zu planen: Erschließung, Brandschutz, Verbindungswege nach außen; Turnhalle mit Keller (Vereine) wenn möglich auch im Bestand erhalten; Stellungnahme Statik – grundsätzlich denkbar! Betonbau ist in Ordnung! **Weiters:** Einsparungspotentiale in der Planung nutzen; Kubatur (= Kosten) minimieren!; Sparsamer Mitteleinsatz auch in anderen Bereichen! **Beschluss:** Das Raumprogramm und den Qualitätskatalog der Fa. RAUMWERTmethodik für den SchulUMbau wird in der vorliegenden Fassung vom 20.07.2017 beschlossen. - **Einstimmig**

6.3. Zusätzlicher Tagesordnungspunkt: Turnhalle – Beauftragung statischer Untersuchungen und Ausarbeitung eines Sanierungskonzeptes

Beschluss: Auf Antrag von Bürgermeister Hannes Eder wird für die statische Befundung der Turnhalle der NMMS Oberau ein vorläufiger Rahmen von € 5.000.- genehmigt. - **Einstimmig**

7. Ausweitung Budgetrahmen Kreativ- und Erlebniswoche

Aufgrund des großen Ansturms auf die heurige Kreativ- und Erlebniswoche (213 Anmeldungen) reicht der Budgetrahmen nicht mehr aus. **Beschluss:** Auf Antrag von Ausschussobfrau GR Maria Gwiggner beschließt daher der Gemeinderat **einstimmig** die Mehrkosten von € 4.800,- zu genehmigen.

8. Vergabe Oberflächenentwässerung und Straßensanierung Oberau Dorferwirt-Lenzen/Egg

Beschluss: Die Baumeisterarbeiten Oberflächenentwässerung und Straßensanierung KG Oberau, Dorferwirt-Lenzen, Egg wird an den Billigstbieter, die Fa. Strabag AG, zu einem Preis von € 116.089,88 netto lt. Angebot vergeben. Die Umsetzung erfolgt im Frühjahr 2018 - **Einstimmig**

Grob-Kostenschätzung	NF (m ²)	BRI (m ³)	Kubaturpreis e/m ³	
Neubau 01. Kindergarten	747	3.899	420	Kindergarten & -krippe 3.346.901
Neubau 02. Kinderkrippe	129	673	420	
Neubau 04. zus. Räume NMMS	185	966	420	NMMS 5.636.232
Umbau 04. NMMS	—	13.848	210	
Neubau 05. Vereine	285	1.385	391	MZ-Saal und Vereine 6.466.390
Neubau 03. MZ-Saal (Neubau)	1.318	9.003	342	
Summe		29.774		15.449.523

9. Beschluss Sanierung Brücke Ebersau

Bürgermeister Hannes Eder berichtet über die notwendige Sanierung der Brücke der SI Ebersau. Es wurden zwei mögliche Ausführungen geprüft (Variante bestehende Stahträgerbrücke mit Holzbedielung neu oder Variante Betonbrücke). **Bürgermeister Hannes Eder** spricht sich für die Variante Betonbrücke aus. **Beschluss:** Die Brücke wird in Beton ausgeführt. Das Material stellt die Gemeinde, die Arbeiten übernimmt die SI Ebersau. - **Einstimmig**

10. Wasserleitungsordnung ab 01.09.2017

Beschluss: Die **Wasserleitungsordnung** der Gemeinde Wildschönau wird in der vorliegenden Fassung vom 31.07.2017 beschlossen. Die Änderung tritt ab 01.09.2017 in Kraft. Zusatz: Es soll noch eine textliche Klarstellung hinsichtlich der Aufteilung der Herstellung ab 30m erfolgen. Weiters wird § 4 Z 3 der **Wassergebührenordnung** idgF wie folgt geändert: Die Wasserbenutzungsgebühr beträgt € 1,00 inklusive 10% Ust. je m³ Wasserverbrauch. Die Änderung tritt ab 01.09.2017 in Kraft. - **Einstimmig**

11. Berichte der Ausschüsse

11.1. Öffentlichkeitsarbeit

Sitzung vom 12.06.2017

➤ **Corporate Design** Gemeinde Wildschönau: Hiezu findet am 03.08. ein Termin mit dem Grafiker statt.

➤ Anfragen **Weihnachtsinserate** in diversen Medien (tt; Die Wörglerin, Kufsteinblick, Bezirksblätter, Krone). Die Gemeinde verschickt Weihnachtsgrüße per Post und wünscht allen BürgerInnen über die Gemeindezeitung und Homepage ein Frohes Fest. Das ist aus Sicht des Ausschusses ausreichend. Der Ausschuss spricht sich dafür aus keine Weihnachtsinserate zu schalten und das Geld für anderweitige gemeinnützige Zwecke zu verwenden.

➤ **Kooperation Toni Silberberger:** Im Jahr 2017 wurden im Rahmen der Kooperation mit Toni Silberberger 14 Berichte/Filmbeiträge für wildschoenau.info sowie für die Gemeindezeitung erstellt. In Summe wurde heuer bis Mai ein Betrag von 3.710,40 Euro dafür aufgewendet (Budget 12.000,- Euro). Die Zusammenarbeit funktioniert ausgezeichnet und die Filmbeiträge sind stets sehr gelungen.

11.2. Zusätzlicher Tagesordnungspunkt: Familie und Freizeit

Sitzung vom 08.07.2017

➤ Heuer haben sich 213 Kinder und Jugendliche für die **Kreativ- und Erlebniswoche** angemeldet, das ist ein Plus von 60 Kindern. Ausschussobfrau GR Maria Gwiggner dankt dem Gemeinderat diesbezüglich für die Budgeterhöhung. Nächstes Jahr wird der Elternbeitrag für die Kreativ- und Erlebniswoche erhöht werden. Keine Beschlüsse

12. Anträge, Anfragen, Allfälliges

GR Franz Josef Luchner bringt zur Kenntnis, dass die zu Unterrichtszwecken angelegten Gärten in den Schulen und Kindergärten über die Sommerferien mangelhaft betreut werden und Unkraut wuchert, was insgesamt (B. NMMS Oberau) kein schönes Bild abgibt. Auch einem nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln wird dadurch widersprochen, da die Ernte des angebauten Obsts und Gemüses in den Ferien offensichtlich nicht erfolgt. **GV Christine Eberl** wird die Angelegenheit im Ausschuss für Bildung- und Kinderbetreuung thematisieren.

GR Manfred Schumann bittet um Subvention der Goasbockausstellung. **Bürgermeister Hannes Eder** sichert einen Zuschuss aus den Verfügungsmitteln des Bürgermeisters zu. GR Manfred Schuman bedankt sich.

Weiters bringt **GR Manfred Schuman** zur Kenntnis, dass bei Waldegg der Bach die Straße unterspült hat. **Ersatz-GR Josef Fill, Bau-**

hofleiter wird sich die Stelle ansehen.

GR Maria Gwiggner fragt nach dem Stand der Dinge bezüglich Mistkübel und Hundestation bei der Aussichtsplattform Minzweg.

Bürgermeister Hannes Eder erläutert, dass eine Hundestation nicht in Frage kommt, weil die Betreuung wegen mangelnder Zufahrtsmöglichkeit problematisch ist. Auf Wanderwegen werden generell keine Hundestationen errichtet, außer die Betreuung derselben wird von Privaten übernommen (B. Norderberg). **GR Maria Gwiggner** erklärt sich bereit eine allfällige Hundestation bei der Aussichtsplattform Minzweg zu übernehmen.

GR Michaela Hausberger ersucht um Juryvorschläge für die Krautingerprämierung.

GR Andreas Mühlegger fragt an bezüglich des Internetausbaues.

Bürgermeister Hannes Eder: Im Zuge des Neubaus beim Lift wurde eine Leitung der Firma UPC mitverlegt. Grundsätzlich werden bei allen Baustellen der Gemeinde Leerverrohrungen mitverlegt.

GR Walter Klingler fragt nach dem Stand der Dinge bezüglich Schulweg hinter MPreis und Franziskusweg. **Bürgermeister Hannes Eder:** Bezüglich MPREIS haben der TVB und Gemeinde das Material gestellt. Die notwendigen Arbeiten wurden von Privaten erledigt (Ausmähen, Ausbesserungen mit Fräsgut). Bezüglich der Bleuchtung gibt es noch Auffassungsunterschiede über die ausreichende Beleuchtung. Die Situation am Franziskusweg ist weiterhin problematisch. Für einen offiziellen Radweg ist es dort zu schmal.

GR Daniela Achrainer berichtet vom Trinkwassertag der VS Niderau. Die Kinder waren begeistert. In der Runde wird angeregt bei der nächsten Sitzung mit gutem Beispiel voran zu gehen und anstatt Softdrinks Wasserkaraffen aufzustellen – Allgemeine Zustimmung.

GR Walter Klingler erkundigt sich, wie es um den Schaden beim neuen Weg in Thierbach/Wimm steht. **Bürgermeister Hannes Eder:** Da es sich um einen privaten Elementarschaden handelt kann sich die Gemeinde nicht beteiligen.

Ersatz-GR Christian Thaler berichtet, dass es für die Quelfassung der WVA Egg eine Zusage von Altbürgermeister Rainer Silberberger über eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde gibt und fragt, ob dies noch aktuell sei. **Bürgermeister Hannes Eder** wird sich mit Altbürgermeister Rainer Silberberger in Verbindung setzen.

Ersatz-GR Christian Thaler fragt weiters an, ob man einen Erste-Hilfe-Kurs anbieten könne. Gewerbetreibende wie er, werden von der AUVA zu regelmäßigen Auffrischungen verpflichtet. Optimal wäre daher ein Termin in der Zwischensaison. GR Michaela Hausberger wir sich darum kümmern. Der Erste-Hilfe-Kurs wird entsprechend den Anregungen aus der Bevölkerung 8 Stunden dauern und im Herbst stattfinden.

GR Daniela Achrainer fragt nach dem Stand der Dinge bezüglich Hort. **GV Christine Eberl:** Alle Genehmigungen liegen vor, der Umbau startet voraussichtlich in der KW 32.

13. Personelles – Unter Ausschluss der Öffentlichkeit





Das Bauamt informiert

Was ist nach Fertigstellung des Baus zu beachten?

Einmessung der Hausanschlüsse (Kanal & Wasser):

Um ein funktionierendes Leitungsnetz aufrecht erhalten zu können, ist es von großer Bedeutung jederzeit einen Überblick über den Zustand und die Lage des Gemeindewasser- und Kanalisationsnetzes zu haben. Nur so können anfallende Reparaturen frühzeitig geplant und zeitgerecht ausgeführt werden. Da nicht nur die Hauptstränge einer Wartung bedürfen, sondern auch die einzelnen Hausanschlüsse, sollen auch diese in einen digitalen Kataster aufgenommen werden. Hierzu ist eine exakte Vermessung der Leitungsverläufe (Lage und Höhe) bei noch freiliegenden Leitungen und eventuell vorhandenen Schächten unabdingbar.

Diese Einmessungen werden vom **Bauamt** ausgeführt, welches hierzu frühzeitig von den Leitungsgrabungsarbeiten informiert werden muss (Sachbearbeiter Rene Schwaiger, Tel.: 05339 8110 DW 17). Erst nach erfolgter Vermessung dürfen die Rohrleitungen überschüttet werden. Hierfür fallen keine zusätzlichen Kosten an, diese sind bereits in den Wasser- bzw. Kanalgebühren enthalten.

Bauvollendung:

Die Bauvollendung ist der Behörde unverzüglich schriftlich anzuzeigen (§ 37 TBO 2011).

Der Fertigstellungsmeldung ist anzuschließen:

- Kaminbefund
- (Ansuchen Benützungsbewilligung; siehe dazu unten)
- (Ansuchen Refundierung Erschließungskosten)

Abweichende Ausführungen:

Jede Abweichung vom genehmigten Plan oder eine Änderung der Zweckbestimmung des Baues und einzelner Räume sind grundsätzlich vor Erstellung oder Änderung der Gemeinde anzuzeigen bzw. ist um eine Bewilligung anzusuchen.

Die von den genehmigten Plänen abweichenden Ausführungen müssen in Tekturplänen (M 1:100) vollständig dargestellt werden. Für genehmigungspflichtige Abänderungen des ausgeführten Bauvorhabens ist ein nachträgliches Genehmigungsverfahren durch die Baubehörde einzuleiten.

Baustelleneinrichtung:

Der Bauherr hat des Weiteren die Verpflichtung, nach Vollenendung des Bauvorhabens die gesamte Baustelleneinrichtung zu entfernen sowie die Baustelle so aufzuräumen, dass den Erfordernissen der Sicherheit entsprochen und das Orts- und Straßenbild nicht beeinträchtigt wird.

Wann bedarf es einer Benützungsbewilligung?

- Gebäude, die **öffentlichen Zwecken** dienen,
- betrieblich genutzte Gebäude, für die eine gewerbliche Betriebsanlagengenehmigung nicht erforderlich ist,
- und Wohnanlagen dürfen gemäß § 38 Abs. 1 TBO 2011 in den Fällen des § 21 Abs. 1 lit. a und b jedoch erst aufgrund einer Benützungsbewilligung benützt werden.
- Der Eigentümer des Gebäudes hat gemäß § 38 Abs. 2 TBO 2011 gleichzeitig mit der Anzeige über die Bauvollendung bei der Behörde schriftlich um die Erteilung der Benützungsbewilligung anzusuchen.

In der nächsten Ausgabe: Errichtung von Parkplätzen



Gemeinde Wildschönau

Bez. Kufstein

Aktenzeichen: 011-5/2016



Stellenausschreibung

gemäß den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung 2001

Zur Verstärkung unseres Teams im Wohn- und Pflegeheim suchen wir eine(n) kommunikative(n) und belastbare(n)

Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester/pfleger

Ihr Aufgabengebiet umfasst die professionelle und bedürfnisorientierte Pflege unter Einhaltung der bestehenden Pflegestandards, die Pflegedokumentation und -planung sowie Sicherung und Kontrolle der Qualität. Durch Einfühlungsvermögen, Respekt und Wärme schaffen Sie eine Umgebung in denen sich die BewohnerInnen wohlfühlen und durch die notwendigen Hilfestellungen ihr Leben möglichst eigenständig gestalten können.

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung zur/zum DGKS/P
- Berufserfahrung von Vorteil
- Hohe soziale Kompetenz, Flexibilität und Teamorientierung
- Ihnen ist Zuwendung, Klientenorientierung und wertschätzende Zusammenarbeit ein Anliegen
- Bereitschaft für unregelmäßige Dienste
- Einwandfreier Leumund
- Bei männlichen Bewerbern zusätzlich: Abgeleiteter Präsenz- oder Wehersatzdienst

Wir bieten:

- Ein professionelles Arbeitsumfeld in einem engagierten Team, hohe Eigenständigkeit in der täglichen Ablauforganisation
- Einen krisensicheren Arbeitsplatz in einem familiären Arbeitsklima
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Flexible Dienstplangestaltung
- Vergütung entsprechend der Qualifikation und Berufserfahrung bei anrechenbaren Vordienstzeiten sowie die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen

Die Anstellung erfolgt im Ausmaß von 100 % (40 Wochenstunden) nach den Bestimmungen des Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012, idgF. Auch Teilbeschäftigungen sind möglich.

Der monatliche Mindestbruttolohn im Beschäftigungsausmaß von 100% beträgt € 2.260,39 je nach Qualifikation und Erfahrung Bereitschaft zur Überzahlung. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen bis

Montag, den 15. September 2017, 18:00 Uhr

an das Gemeindeamt Wildschönau, Kirchen, Oberau 116, A 6311 Wildschönau und per Mail an miriam.bogner@wildschoenau.gv.at

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Heim- und Pflegedienstleitung unter Tel: 05339/2690

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Der Bürgermeister
Hannes Eder, eh

Wasserleitungsordnung 2017 und Anhebung der Wasserbenützungsgebühr

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 31.07.2017 die neue Wasserleitungsordnung beschlossen.

Mit dieser Wasserleitungsordnung wurden einige Klarstellungen und auch Verbesserungen für die privaten Wasserleitungen beschlossen. Das bedeutet, dass die Endverbraucher in Zukunft nur mehr für die Instandhaltung der Leitung auf eigenem Grund zuständig sind. Alle anderen Leitungen werden durch die Gemeinde Wildschönau in Stand gehalten.

Zusammenfassung der wesentlichen Neuerungen der Wasserleitungsordnung:

Wasserleitungsordnung ALT	Wasserleitungsordnung NEU
Anschlussbereich: 100 m	Anschlussbereich: 100 m
Trennstelle: gedachte Schnittlinie zwischen öffentlicher Versorgungsanlage und privater Hausanschlussleitung	Trennstelle: Grundstücksgrenze
Herstellung und Instandhaltung innerhalb des Anschlussbereiches: Gesonderte Vereinbarung zwischen Grundeigentümer und Gemeinde je nach den Gegebenheiten	Herstellung und Instandhaltung innerhalb des Anschlussbereiches: Innerhalb von 30 m erfolgt die Herstellung der Leitung durch die Gemeinde (Material und Arbeiten). Außerhalb von 30 m stellt die Gemeinde das Material. Die Arbeiten treffen den Grundeigentümer. Die Gemeinde übernimmt die Instandhaltung bis zur Grundstücksgrenze. Innerhalb seiner Grundstücksgrenze trifft die Herstellung und Instandhaltung den Grundeigentümer
Leitung: keine Vorgabe Übernahmestation: keine Vorgabe	Leitung: PN 16 Übergabestation: Wird von der Gemeinde zur Verfügung gestellt und dem Grundeigentümer verrechnet.
Grundstücke außerhalb des Anschlussbereiches: Gesonderte Vereinbarung zwischen Grundeigentümer und Gemeinde je nach den Gegebenheiten	Grundstücke außerhalb des Anschlussbereiches: Gesonderte Vereinbarung zwischen Grundeigentümer und Gemeinde je nach den Gegebenheiten

Zugleich wurde im Gemeinderat am 31.07.2017 auch eine Anhebung der Wasserbenützungsgebühr ab 01.09.2017 auf **€ 1,0 pro m³ inkl. USt** beschlossen. Seit dem Jahr 2013 ist im Haushalt der Gemeinde Wildschönau zu beobachten, dass der Bereich Wasserversorgung nur mit Zuschüssen aus dem allgemeinem Budget abgeschlossen werden kann. Zwar sind die laufenden Ausgaben in etwa mit den Einnahmen aus den eingehobenen Wassergebühren gedeckt, nicht aber alle Investitionen und größere Projekte. So mussten z. B. der Leitungstausch in Oberau Dorf, die Sanierung der Quellfassung Aschbach, der Einbau von UV-Anlagen sowie der neue Hochbehälter Niederau durch Zuschüsse aus dem Gemeindebudget finanziert werden. Auch anstehende Investitionen (z.B. Leitungskataster, Sanie-

rung der Gruber Quellen, Tausch alter Leitungen in Oberau, Verbindung Kircher Wasser) und sonstige größere Projekte wären derzeit durch die Wassergebühren nicht mehr gedeckt. Auch durch die, für den Grundstückseigentümer vorteilhafte (teilweise) Übernahme von Herstellung und Instandhaltung in der neuen Wasserleitungsordnung werden der Gemeinde Mehrkosten entstehen. Im Hinblick darauf, dass nicht alle Gemeindebürger auch Wasser aus dem Netz der Gemeinde Wildschönau beziehen, ist es längerfristig auch eine Frage der Gerechtigkeit, dass die Aufwendungen der Wasserversorgungsanlage auch durch die angeschlossenen Objekte in Form der Wassergebühren getragen werden. Zudem ist die Abrufung von Bundesförderungen an eine Einhebung eines Mindestbetrages gebunden, der momentan bei einer Höhe von € 1,0 pro m³ inkl. USt. festgelegt ist. So musste die Gemeinde Wildschönau beim Bauvorhaben des neuen Hochbehälters Ramsen und der Fernwirkanlage auf die Bundesförderung von 20-25% der Investitionssumme verzichten - Das wäre in etwa ein Zuschuss von 214.000,- Euro gewesen. Aus all diesen Gründen und um dem Grundsatz des ausgeglichenen Hausalters (nicht gewinnorientiert!) auch in Zukunft gerecht werden zu können, erfolgt daher die Anhebung der Wasserbenützungsgebühr auf den durch den Bund vorgegebenen Mindestbetrag von € 1,0 pro m³ inkl. USt.

Wasserbenützungsgebühren anderer Gemeinden im Bezirk:

Gemeinde	pro m ³ inkl. Ust
Breitenbach, Schwoich	€ 0,50
Itter, Kramsach	€ 0,70
Kufstein	€ 0,84
Brixlegg	€ 0,93
Hopfgarten	€ 1,16
Wörgl	€ 1,3266

Almkirchtag & Goabockfest
3. Goabockfest

10. September 2017
Schönangeralm
Wildschönau

10⁰⁰ Almmesse
11⁰⁰ Vorreihung der Böcke
14⁰⁰ Schaubesprechung mit anschließender Preisverteilung
Den Sieger erwartet ein geschnitzter Ziegenbock!

Die Veranstalter und das Schönangeralm-Team freuen sich auf euren Besuch!

Bock-Anmeldung unter 0680 3313875

Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

Gemeindeversammlung Wildschönau: Sachliche und faire Diskussion

Soviell vorweg: Bürgermeister Hannes Eder und sein Gemeinderat haben sich auf diese Gemeindeversammlung gut vorbereitet und sachlich über die Bühne gebracht. Entsprechend fair war auch die Diskussion um das heikle Thema Standort Heizkraftwerk, wengleich dem Wunsch nach Verlegung wohl eindeutig eine Absage erteilt werden musste. Für die Betreiber des Heizkraftwerk steht viel auf dem Spiel. Abgesehen von den enormen Kosten einer Standortverlegung, bleibt die Frage nach der Zufahrt zum möglich neuen Standort, Belastung des Riedlweges sowie die Entfernung vom bisherigen Standort mit 100 bis 300 Meter.

Zudem ist die Heizanlage eine genehmigte Betriebsanlage, und hat auch eine gültige Nutzungsvereinbarung für die Bestandsfläche auf die Dauer eines aufrechten Wärmeliefervertrages. Die von Standort-Gegner Josef Schroll sehr sachlich vorgetragenen Argumente wurden von BGM Hannes Eder sehr wohl zur Kenntnis genommen, letztendlich aber bleibt der Gemeinde keine andere Möglichkeit als dem derzeitigen Standort zuzustimmen. Die rund 600 Unterschriften gegen den derzeitigen Standort wurden nur am Rande erwähnt und dürften keine weitere Auswirkung haben. An dieser Entscheidung dürfte auch die Rede von LA Isabella Gruber von der Liste Fritz nichts ändern, die anregte noch einmal über den Standort nachzudenken.

Man habe in den letzten Monaten wirklich alle Möglichkeiten geprüft, und begutachten lassen, das muss man dem Bürgermeister und seinem Gemeinderat einfach zugestehen. Von Machbarkeitsstudien mit externen Fachleuten, bis hin zur Anlagenvergrößerung wurde an alles gedacht. Nur das finanzielle Risiko das wollten und konnten die Betreiber nicht eingehen, auch wenn seitens des Landes ein Sonderzuschuss in Aussicht gestellt worden ist. Im Gegenzug dazu gab es das Versprechen der Heizkraftwerkbetreiber das man alles tun werde, um die Anlage auf den technisch neuesten Stand zu bringen, das war die Kernaussage der Heizkraftwerk-Verantwortlichen.

Rund 1,2 Mio. würde das neue Heizkraftwerk kosten, eine Summe die nicht zu stemmen ist. Auch NR Hermann Gahr, Chef der Tiroler Bioenergie ver-

suchte zu vermitteln. Auch er stellte zwar den Standort und auch die Wirtschaftlichkeit in Frage, entscheiden müssen dies aber die Wildschönauer Betreiber selber, sagt der Politiker.

Trotz allem Hin-und Her, die Standortfrage würde man heute wohl anders lösen, dieser Platz wird wohl immer für Diskussionen sorgen, auch wenn man alle nur erdenklichen Maßnahmen trifft.

Auf einem anderen Blatt Papier steht der bevorstehende Umbau der Neuen Mittelschule Wildschönau. Kosten in der Höhe von sagenhaften 15,5 Mio stehen als Grobschätzung fest. Dazu gibt es vorläufige Zusagen seitens des Landes in der Höhe von max. 4,53 Mio. Euro. Die Gemeinde müßte demnach 9,4 Mio. Euro finanzieren, eine wahrlich große finanzielle Belastung. Die Gemeinde steht zwar derzeit mit einem Schuldenstand von 4,6 Mio. Euro sehr gut da, allerdings würde sich der Verschuldungsgrad mit dieser Summe von derzeit 22 % bis zum Jahre 2022 auf 62 % erhöhen. Dann bleiben für andere Dinge kaum mehr freie Mittel.

Das die Schule in einem schlechten Zustand ist, ist kein Geheimnis mehr. Es gibt gravierende Sicherheitsmängel, das sagt auch Schuldirektorin Andrea Weiskopf, die dies auch protokolliert haben möchte. Dazu sagt BGM Hannes Eder, das speziell im Bereich der Fluchttüren Sofort-Maßnahmen notwendig sind, die nun auch rasch erledigt werden.

Das Gemeindeamt übersiedelte vor kurzen in das "Ausweich-Quartier" altes Postamt, wie lange man dort bleiben muss, kann derzeit noch nicht gesagt werden. Am 24.04.2017 wurde

mit der Neuen Heimat Tirol der Vertrag über den Ausbau wohnbaugeförderter Wohnungen geschlossen, das betrifft jenen Teil des alten Schulhauses, der

nicht für das Gemeindeamt Verwendung findet. Der Baubeginn soll Ende 2017 bis spätestens Frühjahr 2018 erfolgen.

Toni Silberberger



Eines der zentralen Themen der Gemeindeversammlung: Der Standort des Heizkraftwerk an der Neuen Mittelschule



BGM Hannes Eder stand nach der Versammlung ORF Redakteurin Margit Schuschu Rede und Antwort



Eine ganz große finanzielle Herausforderung: Der Umbau der neuen Mittelschule in Oberau, 15,5 Mio € – ein Summe die bei vielen für Kopfschütteln sorgt



„Christoph Steinbach“ live in der Wildschönau

Boogie und Blues Night im Bergbauernmuseum „z'Bach“

am 07. Oktober um 20.00 Uhr

Christoph Steinbach ist ein Boogie Woogie Legende. Der aus Kitzbühel stammende Vollblutmusiker kann auf eine erfolgreiche Karriere zurückblicken. Er spielte mit Leuten wie Eric Burdon, Chris Barber und Mungo Jerry zusammen und organisiert eigene Jazz-, Boogie- & Bluesfestivals. Wenn er seine Pianotasten berührt halten Zuhörer den Atem an und geben sich in der Folge ganz dem Rhythmus und der Melodie hin, die Steinbach den Tasten entlockt. Man hat das Gefühl seine Musik beglückt ihn selbst und die Zuhörer gleichermaßen. Laut seinem Stammbaum ist Christoph ein Urenkel des berühmten

Komponisten Franz Liszt – und wild, talentiert und ideenreich wie sein Uropa. Ein Pflichttermin für Boogie und Bluesfreunde!

Art der Darbietung: Boogie & Blues Konzert mit Christoph Steinbach (Piano, voc.), Peter Strutzenberger (E- und Kontrabass, voc.) und Christoph Buhse (Schlagzeug)

Eintritt: € 24,- Abendkassa, € 22,- Vorverkauf TVB Wildschönau und Raika Wildschönau

Datum: Freitag, 07. Oktober, 20.00 Uhr

KULTUR WILDSCHÖNAU freut sich auf viele Besucher und einen tollen Abend!



Mithilfe Foto-Ausstellung „Wildschönau Früher - Heute“

Im Rahmen der heurigen Krautingerwoche findet im Bergbauernmuseum „z'Bach“ eine interessante Foto-Ausstellung statt. Historische Wildschönauer Aufnahmen wurden aus dem gleichen Blickwinkel neu fotografiert und zeigen so die Entwicklung des Hochtals auf. Vor dem Start der Ausstellung gilt es, möglichst viele Informationen zu den früheren Aufnahmen zu sammeln. Diese Informationen werden die Ausstellung ergänzen. Alle Interessierten Wildschönauerinnen und Wildschönauer sind herzlich zur Mithilfe an diesem spannenden Projekt eingeladen! Dazu findet ein gemeinsames Treffen statt.
Wann: Donnerstag, 24. August 2017, 18.30 Uhr
Ort: Tirolerhof, Oberau
Rückfragen bei GR Michaela Hausberger, Tel. (0664) 5224578

Ein Hauch von Weihnachten mitten im Hochsommer

Der Kulturausschuss der Gemeinde Wildschönau lud Anfang August sieben Männer zu einem „Holz-Workshop“ nach Auffach. Wichtigste Anforderung war der perfekte Umgang mit einer Kettensäge und diese brachten alle Herren mit. Das Ziel: Eine fast mannshohe Weihnachtskrippe. Mit der professionellen Unterstützung von Pineider Markus nahm das Vorhaben Schritt für Schritt Gestalt an und in nur drei Tagen entstand ein Meisterwerk, das die „Heilige

Familie“ inkl. Ochs, Esel, Schafe usw. darstellt. GR Thomas Breitenlechner, Krippenbaumeister beim Wildschönauer Krippenverein, nahm selbst am Workshop teil und suchte auch das feine Tannenholz dazu aus. Weiters mit dabei waren: Pepi Hausberger, Helmut Fill, Hubert Auer, Thomas Fill und Peter Silberberger. Diese neue Krippe für die Wildschönau wird zu Beginn der Adventzeit feierlich gesegnet werden. Genauer Informationen dazu folgen.



Sommerkino in der Wildschönau

Nach einigen Jahren Pause standen in der Wildschönau diesen Sommer wieder drei Open-Air Kino-Vorführungen am Programm.

Der Kulturausschuss wählte in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Familie & Freizeit und dem neuen Jugendausschuss an 3 Tagen 3 Filme für Junge & Junggebliebene. Am Programm standen „Eine geile Zeit“ – eine deutsche Tragikomödie, das österrei-

chische Filmdrama „Wie Brüder im Wind“ und für Kinder der Animationsfilm „Zoomania“. Wie Brüder im Wind fiel leider ins Wasser, eine Gewitter ließ eine Aufführung nicht zu.

Das Sommerkino soll wieder eine ständige Einrichtung im Wildschönauer Sommer werden, sind sich die Organisatoren einig. Das Schwimmbadareal ist eine ideale Kulisse dafür.





Macht mit!

Für eine familienfreundliche Gemeinde

Ab Herbst 2017 entwickelt eine Projektgruppe unter Einbindung aller Generationen neue Maßnahmen zur Erhöhung der Familienfreundlichkeit in unserer Gemeinde. Die gesetzten Ziele sind innerhalb von drei Jahren umzusetzen.

Nach positiver Begutachtung der entwickelten Maßnahmen wird die Gemeinde vom Bundesministerium für Familien und Jugend (BMFJ) mit dem staatlichen Gütezeichen ausgezeichnet.

Im Herbst startet dazu eine Fragebogenaktion (Verteilung der Fragebögen oder online), um die Wünsche und Bedürfnisse der GemeindebürgerInnen zu erheben.

Eure Ideen sind gefragt!

Nutzt diese Möglichkeit und bringt Eure Ideen für eine familienfreundliche Gemeinde ein. Jeder ist aufgerufen mitzuwirken.

Denn Familie stärken heißt Zukunft sichern.

Ausschuss Familie, Freizeit & Jugend

Obfrau GR Gwiggner Maria

Auditbeauftragte GR Achraier Daniela

GR Schumann Manfred

Notartermin September 2017: Verschiebung

Der Notartermin im Gemeindeamt Wildschönau verschiebt sich im September um eine Woche von 05. September 2017 auf Dienstag, 12. September 2017 von 17.00 bis 18.00 Uhr

Fuchsbandwurm - wie gefährlich ist er wirklich?

Jetzt ist wieder die Zeit der Pilzesammler und Beeren-sucher voll im Gange. Nach wie vor nicht zu unterschätzen ist für diese Gruppe sowie besonders für Jäger und Land/Forst-wirte der Fuchsbandwurm. Diesem Parasit ist mit Vorsicht, aber nicht mit Panik zu be-gegen. Hauptüberträger ist bekanntlich der Fuchs, nach-stehend sind daher einige Vor-sichtmaßnahmen angeführt, die man beachten sollte.

Waldbeeren und Pilze sollten vor dem Verzehr gründlich ge-waschen oder besser noch ge-kocht werden. Gebratene Pilze, gekochtes Gemüse, einge-machtes Obst und Marmelade sind unbedenklich, da Band-

wurmeier bei 60° C absterben. Einfrieren kann ihnen dagegen nichts anhaben.

Tot aufgefunden oder erlegte Füchse nur mit Plastikhand-schuhen anfassen und, wenn möglich, sollte ein Mund-schutz verwendet werden.

Unterschätzt:

Risikofaktor Hund

Ist der Hund in freier Natur unterwegs gibt es die Emp-fehlung, diesen alle 3 bis 4 Wochen prophylaktisch mit wirksamen Mitteln gegen Echinokokken zu entwurmen. Da Hunde in engem Kontakt mit den Menschen stehen, ist das Ansteckungspotential entsprechend hoch. Personen, die vermuten, mit Eiern des

Präventive Seniorenberatung



Alle Bürgerinnen und Bürger Ihrer Gemeinde, die 70 Jahre und älter sind, können eine ko-stenlose Seniorenberatung zu Hause in Anspruch nehmen. Das Land Tirol unterstützt das Angebot „Präventive Senioren-beratung in Tirol“, damit auch im Alter eine selbstständige Lebensführung in den eigenen vier Wänden so lange wie mög-lich gewährleistet wird.

Herr Dietmar Strobl, Case-Manager Brixental-Wildschönau (der „Kümmerer“), wird Sie auf Ihren Wunsch hin zu Hause be-suchen, gemeinsam mit Ihnen einen Fragebogen ausfüllen und ein Beratungsgespräch führen.

Einige dieser Beratungspunkte könnten sein:

Was kann ich für mich tun, um Pflegebedürftigkeit möglichst zu vermeiden oder hinauszuzö-gern?

Welches Unterstützungsange-bot gibt es für mich in meiner Umgebung, damit ich trotz Hilfs- oder Pflegebedürftigkeit möglichst lange und unabhän-

gig zu Hause in meinen eigenen vier Wänden bleiben kann?

Welche finanziellen Ansprüche habe ich und wie beantrage ich sie? (z. B. Gebührenbefreiung, Pflegegeld – Erstantrag oder Erhöhungsantrag, Mindestsi-cherung,...)

Vereinbaren Sie telefonisch von Montag bis Freitag in der Zeit von 08:00 bis 16:00 ein persö-nliches Beratungsgespräch mit Herrn Strobl Dietmar.

Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager

+43 (0) 660 2263324

case2@sozialsprenkel-kirch-berg-reith.at



Case-Management: Ein Projekt des Planungsverband 31 Brixental - Wildschönau

nach Innsbruck geschickt, da-von war die Hälfte positiv auf Fuchsbandwurm. Insgesamt gab es von 1981 bis 2016 in Ti-rol 54 Fälle, wo Menschen von der Krankheit betroffen waren. Daher, wie bereits erwähnt: Vorsicht ja, Panik nein!

P. Weißbacher
(versch. Quellen)



Sei nicht grauslig!

Eines Vorweg:

Viele Hundebesitzer handeln vorbildlich und sammeln den Hundekot ihres Vierbeiners ein um ihn ordentlich zu entsorgen – soweit so gut.

An die schwarzen Schafe:

Die Hinterlassenschaften Ihres Vierbeiners sind immer von Ihnen zu beseitigen.

(das gilt freilich auch für "Hunde-sitter", "Leih-Gassi-Geher", "Sich-fremde-Hunde-nur-mal-schnell-Ausborger" und dgl. – also immer für das menschliche Ende der Leine)

Insbesondere auf Feldern und Wiesen bereitet Hundekot besondere Probleme. **Felder und Wiesen** gehören meist einem Landwirt, der darauf Lebensmittel (Gemüse) oder ein qualitativ hochwertiges Futter für seine Nutztiere gewinnt, von denen wiederum die tierischen Lebensmittel Milch und Fleisch stammen.

- Die **Verschmutzung dieser Flächen mit Hundekot widerspricht** daher den **Grundsätzen einer hygienischen Futter- bzw. Lebensmittelgewinnung**, ist für die mit der Bearbeitung der Felder befassten Personen ekelerregend und

kann darüber hinaus eine Gesundheitsgefährdung für Mensch und Tier (vor allem Rindern) darstellen.

- Mit dem **Hundekot können Bandwürmer, Fadenwürmer und Eier von Einzellern ausgeschieden werden**, die bei landwirtschaftlichen Nutztieren und auch bei Menschen Erkrankungen hervorrufen können (Finnenerkrankungen beim Menschen, Aborte durch Neospora caninum bei Rindern). Die regelmäßige Entwurmung der Hunde bietet zwar eine gute Vorbeugung gegen Band- und Fadenwürmer, eine Neuansteckung und damit Ausscheidung zwischen den einzelnen Entwurmungen kann aber nie ganz ausgeschlossen werden. Gegen die Neosporose bei Hunden und Rindern (nicht auf den Menschen übertragbar) gibt es keine Behandlungsmöglichkeit.

Zur Förderung eines möglichst **konfliktfreien Zusammenlebens und einer sauberen Umwelt** sollten folgende Verhaltensregeln beachtet werden:

- Die Hinterlassenschaft des vierbeinigen Lieblings ist nach dem Geschäft einzu-

sammeln. Hiezu eignen sich Hundekotsackerl, welche von der Gemeinde gratis abgegeben werden oder an den Gassi-Stationen entnommen werden können.

- Mit dem Einsammeln ist es jedoch noch nicht getan, der zweite offenbar sehr herausfordernde Schritt ist die Entsorgung!
- Die Hundekotsackerl gehören **nicht** an den Wegesrand, sie sind auch nicht dazu da um sie in die Wände von Holzstadeln "einzubauen" (tatsächlich schon gesehen), auch sollten damit keine Bäume "dekorieren" werden
- und schon gar nicht gehören sie in die Wiese ...
- Die Hundekotsackerl gehören ausnahmslos in den Restmüll.**

Die Gemeinde Wildschönau hat im Gemeindegebiet **36 Hundegassi-Stationen** errichtet, damit der Hundekot ordnungsgemäß entsorgt werden kann. In den Gassi-Stationen können

kostenlos Hundekotsackerl entnommen werden. Weiters können im Gemeindeamt **kostenlos Hundekotsackerl** abgeholt werden.

Hiezu noch ein paar Zahlen:

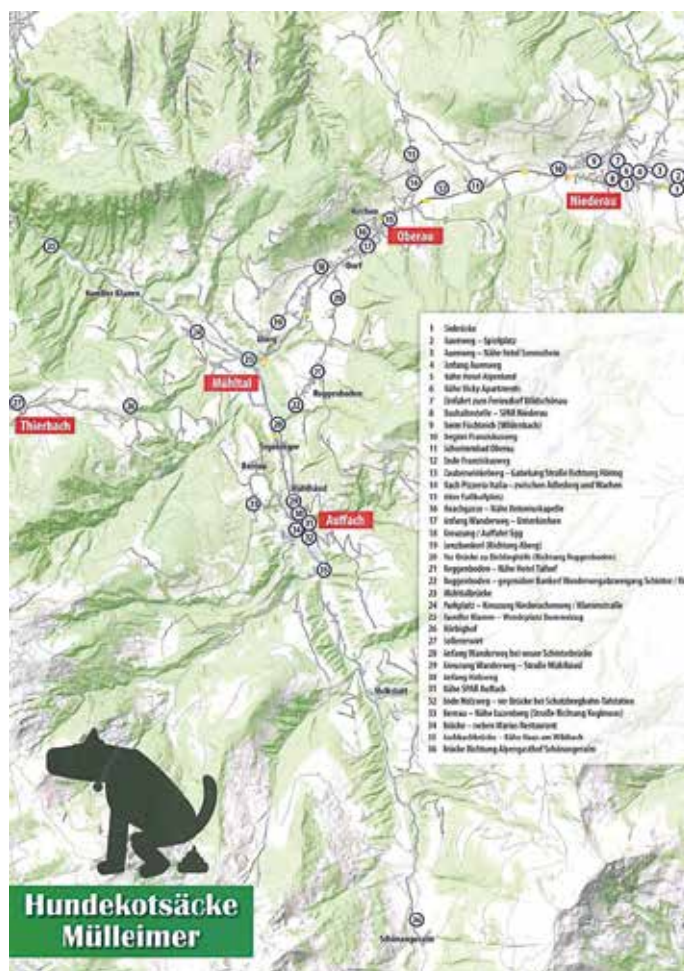
- Eine **Gassi-Station** kostet ohne Montage **€ 299,-**
- Die Gemeinde Wildschönau hat für die **Gratis-Hundekotsackerl** im Jahr 2016 **€ 1.600,-** ausgegeben
- Die Entleerung übernehmen Bauhof und TVB; **eine Mannstunde kostet ca. € 25,-**

Bitte nutzen Sie unser Angebot. Die Verantwortung liegt immer am anderen Ende der Leine, beim Menschen!

Bitte Informieren Sie auch Ihre Gäste über die ordnungsgemäße Entsorgung von Hundekot.

Unsere Sachbearbeiterin Brigitte Margreiter steht bei Fragen gerne zur Verfügung!

Übersicht Hundestationen:



Erste-Hilfe-Kurs

8 Stunden Auffrischung speziell für betriebliche Erste Hilfe

Arbeitgeber müssen geeignete Vorkehrungen treffen, damit Arbeitnehmern bei Verletzungen oder plötzlichen Erkrankungen Erste Hilfe geleistet werden kann.

Die Handgriffe der Ersten Hilfe sind überraschend einfach. Jeder kann sie erlernen. Sofortige Maßnahmen, die ein Ersthelfer bis zum Eintreffen der Rettungskräfte unternimmt, erhöhen effektiv die Überlebenschance des Patienten.

Besuchen auch Sie einen unserer Rot Kreuz Erste Hilfe Kurse:

Kursort:

Mehrzweckgebäude Oberau

Termin: 18.11.2017

Beginn: 08:30–17:00 Uhr

Kurskosten:

€ 47,- pro Person

Anmeldung

(unbedingt erforderlich):

Rotes Kreuz Kufstein

Österreichisches Rotes Kreuz

Weissachstraße 4

6330 Kufstein

T: +43/5372/6900

E: office@roteskruz-kufstein.at

W: www.roteskruz-kufstein.at

Tiroler Kindergeld PLUS

Für den Betreuungsaufwand von Kleinkindern wird ab der Vollendung des 2. Lebensjahres bis zum Besuch des Tiroler Gratiskindergartens pro Kind, ein einkommensabhängiger, ein einmaliger, Zuschuss gewährt. Seit 01. Juli 2017 ist der Antrag nur noch online unter <https://portal.tirol.gv.at/> möglich.

Förderwerber/in ist die

- **erziehungsberechtigte** Person,
- welche die **Familienbeihilfe** bezieht und
- bei der das zu fördernde Kind **im gemeinsamen Haushalt** lebt.

Weitere Voraussetzungen:

- Das **Haushaltseinkommen** darf die in der Richtlinie festgelegten Obergrenzen nicht überschreiten.
- Der **Hauptwohnsitz** des Fördernehmers/der Fördernehmerin muss sich in Tirol befinden.
- Förderungen werden für Kinder gewährt, welche **vor dem 2. September des Förderzeitraumes das 2. bzw. 3. Lebensjahr vollendet** haben.
- Dem Antrag ist die **aktuelle Haushaltsbestätigung der Wohnsitzgemeinde** anzuschließen.

Förderzeitraum 2017/2018: 1. Juli 2017 – 30. Juni 2018

Förderbare Geburtsdaten: 02.09.2013 – 01.09.2015

Schulstarthilfe 2017/18

Die Einreichfrist für die Schulstarthilfe 2017 endet am **30. September**. Die Förderung beträgt **€ 150,- pro schulpflichtigem Kind** und ist abhängig vom Familieneinkommen. Seit 01. Juli 2017 ist der Antrag nur noch online unter <https://portal.tirol.gv.at/> möglich.

Fördernehmer/innen können

- **obsorgeberechtigte Personen** sein, die die **Familienbeihilfe** beziehen und **im selben Haushalt** wie das zu fördernde Kind leben.
- Der **Hauptwohnsitz** des Fördernehmers/der Fördernehmerin muss sich in Tirol befinden.
- Förderungen werden für Kinder zwischen dem **vollendeten 6. und vollendeten 15. Lebensjahr** gewährt, die eine **Schule besuchen**.

Weitere Voraussetzungen:

- Eine Förderung ist nur möglich, wenn das monatliche **Netto-Haushaltseinkommen** des Vorjahres (1/12) die in der Richtlinie festgelegten Obergrenzen nicht überschreiten.
- Dem Antrag ist die aktuelle **Haushaltsbestätigung der Wohnsitzgemeinde** anzuschließen.



Weitere Information zum Tiroler Kindergeld PLUS und zur Schulstarthilfe, die Richtlinien und Berechnungshilfen finden Sie auf der Homepage des Landes Tirols. Unsere Sachbearbeiter Peter Weißbacher und Martina Seisl stehen bei Fragen gerne zur Verfügung!

Rückblick Trinkwassertag Wildschönau

Die Gemeinde Wildschönau veranstaltete am 24. Juni zum ersten Mal den "Tag des TRINKWASSERS". Dieser Tag wurde von der Österreichischen Vereinigung für das Gas und Wasserfach (ÖVGW) ins Leben gerufen. Er soll ins Bewusstsein rufen, welchen hohen Wert eine sichere und störungsfreie Wasserversorgung hat und über die vielfältigen Aufgaben informieren, die notwendig sind, damit täglich bestes Trinkwasser aus dem Wasserhahn fließt.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch die neu errichtete Ramsenquelle feierlich eingeweiht und das über eine Millionen Euro Projekt, das auch die elektrotechnische Überwachung des gesamten Gemeindegebietes beinhaltet, der Öffentlichkeit präsentiert. Die Einweihung wurde von Pfarrer Paul Rauchenschwandter vorgenommen.

Für die Verpflegung sorgte die Freiwillige Feuerwehr Niederau, die von Gemeinderat Thomas Breitenlechner unterstützt wurde, der auf seinem Kohlehendlgriller leckere Hendl zubereitete.

Der Bauausschuss der Gemeinde möchte sich nochmals für den zahlreichen Besuch bedanken, vor allem aber bei der FF Niederau für die hervorragende Verpflegung sowie den Shuttle-

Dienst. Ein herzlicher Dank gilt auch der NMMS, die sich intensiv mit dem Thema Wasser auseinandergesetzt hat. Die Schülerinnen und Schüler haben eigens für den Trinkwassertag tolle Bilder und Kunstwerke gestaltet. Mit einigen Klassen wurde auch eine Besichtigung des neuen Hochbehälters durchgeführt, was sehr gut angekommen ist.

Die Gemeinde Wildschönau möchte in Zukunft regelmäßig am Trinkwassertag teilnehmen, um so der Bevölkerung die gesamte Wasserversorgung der Wildschönau zu präsentieren, aber auch immer wieder über die neuesten Investitionen zu informieren.

Weitere Infos unter www.trinkwassertag.at

Hier noch einige Zahlen und Fakten zur Trinkwasserversorgung Wildschönau:

- Wasserverbrauch pro Einwohner/Tag ca. 130 Liter
- Wasserverbrauch gesamt 800–1200 m³ pro Tag (saisonabhängig)
- Speichervolumen gesamt 2740 m³
- Leitungslänge Wasserversorgung über 50 Kilometer
- Auszeichnung mit dem Qualitätssiegel für Trinkwasser „Blauer Tropfen 2016“



INFORMATIV - AKTUELL - INTERESSANT
www.wildschoenau.gv.at

Die Wildschönauer Erlebniswoche war ein Hit

Rund 213 Schüler aus dem Hochtal erlebten gemeinsam mit 30 Betreuerinnen eine Woche wie aus dem Bilderbuch. Die Gemeinde lud zur traditionellen Erlebniswoche, und so viele wie heuer, nahmen noch nie daran teil. Projektleiter waren GR Maria Gwiggner, GR Daniela Achrainer und GR Manfred Schuhmann, sie legten sich für die gute Sache mächtig ins Zeug.

Den Schülern war die Begeisterung über diese gelungene Woche sichtlich anzusehen. Voller Begeisterung sprudelten die Erzählungen der spannenden Woche geradezu heraus, man überschlug sich förmlich mit dem erzählen von den Erlebnissen dieser Woche.

Da war das Hexenwasser in Söll, das Lauserland in Alpbach, das Höfemuseum in Kramsach, Ellmis-Zauberland in Ellmau, der Ausflug an den Pillersee, der Besuch auf der Schönangeralm, der Besuch bei den „Ziegenböcken“ auf der Breitegg-Alm, der „Kundl-Almgeist“, das Grillfest und Spieltag in Oberau...

und vieles andere mehr. Ein tolle Aktion der Gemeinde, die damit auch all jenen Schülern das „Urlaubsgefühl“ schenkt, die sich vielleicht keinen Urlaub im Ausland leisten können. Im weiteren ist dies auch ein „Kennenlernen“ der näheren Heimat, für viele waren die besuchten Ort neu. Heute war es noch ganz besonders spannend, der frühere HS-Direktor Rubert Mayr aus Niederndorf (ein gebürtiger Auffacher), lud zu einer „Märchenstunde“ auf die sagenumwobenen „Kundl-Alm“. Was die Schüler dort erfuhren, jagte so manchen einen kalten Schauer über den Rücken.

Schön war's auch auf der „Breitegg-Alm“ beim „Larch“ – dem bekanntesten Ziegenbockzüchter des Landes. Josef Haas zeigte den Schülern wie Almwirtschaft funktioniert, und dabei wurde auch das eine oder andere „Selfie“ mit dem „Larch“ geschossen.

Bei Maria & Fredi im Alpengasthaus „Schönangeralm“ gab es heute noch leckeren Kaiserschmarrn für alle. Alles in allem, es war eine tolle Woche, dafür gebührt allen die zum guten Gelingen beigetragen haben, ein ganz großer Dank. Das waren allen voran die genannten Projektleiter, die 30 ehrenamt-

lichen Helfer und der Gemeinderat des Hochtals Wildschönau.



Viele BetreuerInnen halten tatkräftig bei der Erlebniswoche mit.



Walter Lanner – Ehrenbürger, langjähriger Bürgermeister, Vizebürgermeister und Gemeinderat in der Gemeinde Wildschönau verstarb am 11. Juni 2017 im 78. Lebensjahr. Ein Mann, der das öffentliche Leben in unserem Tal über Jahrzehnte geprägt hat.

Walter war Mitglied bei zahlreichen Vereinen und aktives Mitglied der Gesellschaft. Zum ersten die Freiwillige Feuerwehr, in die er 1959 eintrat. Schon in den 60 Jahren absolvierte er sämtliche Kurse der Feuerwehr, machte sogar den Rettungsschwimmkurs und wurde schließlich 1970 Kommandant-Stellvertreter der FF Oberau. Im gleichen Jahr absolvierte er das Leistungsab-

Alt-Bgm. Walter Lanner †

zeichen in Gold. 1973 wurde Walter zum Kommandant der FF Oberau gewählt, investierte in die Ausbildung der FF Kameraden, baute die FF Häuser aus und leitete dieses Amt bis 1988 (15 Jahre, 3 Perioden).

Im Gemeinderat setzte er sich 1973 für den Kauf des ersten Tanklöschfahrzeuges für die Wildschönauer Feuerwehren ein und 1983-1985, schon als Bürgermeister, wurde unter seiner Regie das Feuerwehrhaus in Niederau erbaut. Walter Lanner wurde sowohl von der FF Niederau als auch der FF Oberau zum Ehrenmitglied ernannt und war bis in seine letzten Lebenstage noch aktiv im Feuerwehrgeschehen, bei Versammlungen, Florianitag usw. involviert. Der letzte Auftritt des Alt-Bürgermeisters war die Teilnahme bei der festlichen Einweihungsfeier des neuen Feuerwehrgebäudes in Oberau. Darüber hinaus war Walter Lanner Mitglied des Kirchenchors und schließlich ab 1966 Gründungsobmann des Männerchors Oberau, den er dann auch 10 Jahre leitet. Dazu auch noch Mitglied beim Kameradschaftsbund, wo er auch im Be-

zirksausschuss als Schriftführer tätig war.

Als Leiter des Postamtes in Oberau war er im täglichen Kontakt mit den Bürgern und hatte daraus auch ein Gespür dafür, was die Menschen bewegt.

Walter Lanner zog erstmals 1968 in den Wildschönauer Gemeinderat ein. Er war ein überzeugter Wildschönauer, durch und durch – das zeigt auch seine Initiative in dieser Zeit zur Umstellung des Telefonbuchs von 4 Ortschaften auf „Wildschönau“. 1974 übernahm er das Amt des Vizebürgermeister.

Im Jahr 1977 wurde Walter Lanner zum Bürgermeister des Tales gewählt, dieses Amt übte er bis zum Jahr 1992 aus. Information und Kontakt mit der Bevölkerung war ihm immer wichtig. Das zeigt auch die Abhaltung der Gemeindeversammlungen oder 1982 das erstmalige Erscheinen eines Gemeindeinformativblattes. In seiner Amtszeit gab es zahlreiche Projekte, die seinen engagierten Einsatz für die Gemeinde zeigen:

- 1978 Kulturwoche – auch in den Folgejahren noch mehrmals durchgeführt

- 1981/85 Trinkwasserhochbehälter Auffach
- 1983-1985 Erstellung des ersten Flächenwidmungsplans
- 1983/84 Errichtung Fußballplatz Wehrerfeld
- 1984 Erwerb des Mühlhäusl-areals auf dem folgend vielen Wildschönauer Familien leistbare Baugründe zur Verfügung gestellt werden konnte
- 1985 Bau der Umfahrung Auffach
- 1987 Sanierung der Volksschule Thierbach
- 1989 Bau des Altenwohnheim Wildschönau sowie Anbau Schützenheim im Posthaus

Auch der Beitritt Abwasserverband zum Wörgl-Kirchbichl und dann der beginnende Ausbau des Kanalnetzes in der Wildschönau fallen in seine Amtszeit als Bürgermeister.

Die Wildschönau verliert einen verdienten, ehrenvollen und vorbildlichen Mitbürger. Auch mit seiner bescheidenen Art und Umgang war und ist er ein Vorbild.

Wir werden ihm stets ein ehrenwürdiges Andenken erhalten.

Großer Ehrenabend in der Wildschönau

Am Sonntag den 18. Juni 2017 fand im Bergbauernmuseum z´Bach eine ganz besondere Veranstaltung statt. 15 Wildschönauer Herren wurden für ihre besonderen Verdienste in der Gemeinde mit großen Danke und einer hohen Auszeichnung geehrt.

Ehrenring

em. Univ. Prof. Dr. Josef Riedmann

Josef, besser bekannt als „Zimmermeister – Seppö“, wurde für seine Leistungen als hochverdienter und äußerst geschätzter Wissenschaftler und als Dank für seine vielfältige Unterstützung der Gemeinde mit dem Ehrenring ausgezeichnet.

Er ist unter anderem Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaft, korrespondierendes Mitglied der Zentraldirektion der Monumenta Germaniae Historica in München und korrespondierendes Mitglied der Accademia degli Agiati in Rovereto.



Alt Bgm. Rainer Silberberger

Rainer vertrat die Gemeinde Wildschönau von 1998 bis zum Jahre 2009 als Vizebürgermeister und von 2009 bis 2016 stand er dem Hochtal als Gemeindechef voran. Er war Verfechter und Einführer der „Genussregion“ mit der Wildschönauer Krautrübe (kein Wunder, ist auch sein Lieblingsgetränk) und Wegbereiter für viele Vorhaben, die vom jetzigen Gemeinderat umgesetzt werden können. Auch er wurde mit der Auszeichnung des Ehrenringes gefeiert.



Ehrenzeichen Gold

Erharter Rudolf

Der „Bach – Rudi“ ist nicht nur ein eingefleischter Kanonier bei den Sturmlödan, sondern auch ein wahrer Pionier des Tourismus in der Wildschönau. Ein leidenschaftlicher Gastwirt und Hotelier, der auch heute noch bei seinen Gästen nach den Rechten schaut. Ein ehrenwürdiger und aufrechter Wildschönauer, der sich das Ehrenzeichen in Gold sichtlich verdient hat.



Margreiter Stefan

Was wäre die Wildschönau ohne Steff? Schischulleiter, Ski- und Sportgeräteverleiher, Taxi- und Busunternehmer, erfolgreicher Schirennläufer, Miterbauer des Riedl-Liftes, 36 Jahre Fahrer für die Lebenshilfe, verlässlicher Schülerbeförderer für die Gemeinde, Gemeinderat, Vizebürgermeister, Gründungsmitglied des FC und des SC Wildschönau und vieles mehr. Ein dankbarer Mensch, der für die Erfahrung seines Lebens eine Kapelle baut.

Ein Mann mit dem Herzen am rechten Fleck, für den die Betitelung als Ehrenzeichenträger in Gold mehr als angemessen ist.



Ehrenzeichen

Graus Ernst

„Ernstä“, wie er von allen genannt wird, hat mit seinem Kampfgeist, seiner Leidenschaft und seiner Liebe zum Fußball für den FCW vieles erreichen können. Er war 20 Jahre Vorstandsmitglied, mehr als 15 Jahre Obmann (der längst dienende) und ist mittlerweile „Ehrenobmann“. Außerdem hat er den FCW aus den roten Zahlen geführt und sich für den Neubau des Vereinsheims 2007/08 eingesetzt.



Gruber Matthias

Der immer gut gelaunte Matthias war von 2004 – 2016 Gemeinderat in der Wildschönau. Er ist Zugskommandant beim Löschzug Thierbach und aktives Mitglied des Kirchenchores Thierbach. Als Pfarrkirchenratsobmann setzte er sich bei der Renovierung des Pfarrhofes und beim Neubau der Garage vom Pfarrhof sehr ein. Er war und ist im Dorfleben in Thierbach sehr engagiert. Außerdem sind ihm auch die nachbarlichen Beziehungen nach Alpbach sehr wichtig.



Haas Wolfgang

Wolfgang hat den Kirchenchor bzw. Kirchen- und Volksliederchor Niederau (Generationswechsel) 25 Jahre lang geleitet. Er war Gründungsmitglied des Männerchors Niederau im Jahre 1966 und ab 1997 für 14 Jahre Chorleiter. Heute ist er noch als Kassenprüfer tätig. Bei der Heimatbühne Wildschönau war er Schauspieler. Um die Weihnachtszeit ist er heute noch ein begeisterter Anklöpfler und in der Pfarrgemeinde seit 2016 Wortgottesdienstleiter.



Klingler Sebastian

Sebastian, besser bekannt als „Urslau - Waste“, war Gemeinderat von 2004 bis 2016. Ist Atemschutzbeauftragter bei der Freiwilligen Feuerwehr Oberau und war langjähriger Beisitzer beim Wahlsprengel in Thierbach. Er ist ein verlässlicher Schneesäumdienst für die Gemeinde, hilft mit Rat und Tat bei baulichen Angelegenheiten im Dorf mit und ist immer gerne bereit die Wildschönauer Kulturveranstaltungen zu unterstützen.



Margreiter Reinhard

Schon als junger Bursch war „Reinä“ ein geselliger Mensch und Mitglied bei fast allen Vereinen in Auffach. Verteilt in der Zeit zwischen 1972 – 1985, war er Mitglied der Landjugend, der BMK Auffach, des Männer- und Kirchenchores Auffach und der Bergrettung Auffach. Seine Leidenschaft entdeckte er im Jahre 1976 für die FF Auffach. Dort war er 10 Jahre Schriftführer, 15 Jahre Kommandant und seit 2016 Chronist. Neun Jahre lang war er unter anderem auch Kassenverwalter des Bezirksfeuerwehrverbandes in Kufstein und Gemeinderat in der Zeit von 2004 bis Ende 2012.

**Naschberger Thomas**

Ein „Multitalent“ ist der „Pletzer-Thomas“. Thomas ist ein sehr aktiver Mensch und das zeigte und zeigt sich auch in der Liste der Vereine und Organisationen, in denen er Mitglied war bzw. ist. Im Gemeinderat war er von 2004 bis 2016 tätig, auch kurze Zeit als Vizebürgermeister. Er ist seit 1985 Mitglied der FF Oberau (seit 1998 Schriftführer). Thomas übernimmt bei der FF Oberau weiter die Aufgaben als Öffentlichkeitsbeauftragter, Chronist und Mitglied der FF Bewerbsmannschaft. Thomas galt auch als Hauptinitiator und Antriebsmotor für den Bau des MZG Oberau. Auch in den Bereichen des First Responder Beifahrers und Fußballtrainers konnte er sich aufgrund seiner Söhne Rainer und Hannes beweisen.

**Riedmann Bernhard**

Den Männerchor Oberau gäbe es ohne den Gründer „Starchent Bernhard“ womöglich gar nicht. Dieser wurde von ihm im Jahre 1966 gegründet. Bernhard ist sehr musikalisch und zeigte dies auch schon sehr oft, zum Beispiel als Chorleiter des Kirchenchores Oberau (1985-2010) und bei der Bundesmusikkapelle Oberau. Bernhard ist außerdem Bäckermeister, ein begeisterter Geschichtenerzähler und Wanderer - den Minzweg mag er besonders gerne.

**Silberberger Bernhard**

Mit Bernhard bringt sicherlich fast jeder Wildschönauer sofort die Gemeinde in Verbindung und das zurecht. Bernhard begann am 01.01.1975 in der Gemeinde zu arbeiten war dort 42 Jahre lang tätig. Gemeindeamtsleiter und Standesbeamter wurde er 1994. In seiner Gemeindeführung führte er 585 Eheschließungen durch, arbeitete mit fünf verschiedenen Bürgermeistern zusammen (Schoner, Lanner, Riedmann, Silberberger, Eder), wohnte 223 Gemeinderatssitzungen und 1.319 Bauvorhaben sowie unzähligen Wahlen, welche er auch immer vorbereitete, bei. Bernhard pflegte stets einen guten Kontakt zur Bevölkerung, zu seinen Mitarbeitern und zu seinen Chefs.

**Stöger Helmut**

Helmut ist ein wahrer Allrounder. Er ist seit 40 Jahren Mitglied des TC Schatzbergbahn Wildschönau und bis heute Obmann. Der gelernte Spengler und langjährige Betriebsrat bei Lechner/Eiberg war auch beim Umbau und bei der Erweiterung des Tenniscafés, sowie beim Erhalt und der Instandhaltung der Anlage, beim Neubau des Kinderplatzes, wo mittlerweile 40 Kinder mit zwei Trainern erste Tennisluft schnuppern können, sehr aktiv. Darüber hinaus ist Helmut ein sehr handwerklich und organisatorisch begabter Mensch.

**Trecksel Hermann**

Hermann oder auch „Der Mann aus dem hohen Norden“ genannt ist seit 1970 Mitglied und Waffenmeister der Scharfschützenkompanie Wildschönau sowie auch seit 1984 langjähriges Mitglied der Schützengilde Wildschönau. Bei der Schützengilde Wildschönau war Hermann Oberschützenmeister (1995-2013) und ist Waffenwart und Jugendbetreuer bis heute. Hermann ist ein sehr aktives und verantwortungsbewusstes Mitglied der Schützengilde Wildschönau und stets um die Belange des Vereins bemüht.

**Sonstige Ehrungen**

Fabian Gwiggner, dem EuroSkills Goldmedaillengewinner des letzten Jahres in Schweden, wurde an diesem Abend ebenfalls feierlich eine Urkunde überreicht. Bei den EuroSkills haben alle europäischen Länder die Möglichkeit, junge Fachkräfte zu fördern und somit den Wirtschaftsstandort Europa insgesamt zu stärken. Der junge Wildschönauer Grafiker gewann vor dem Russen Alena Kirina und dem Finnen Tomi Mäkelä. Wenn er nicht gerade seine grafischen Kenntnisse und Fähigkeiten ausspielt, geht Fabian sehr gerne Skifahren, spielt Fußball und genießt die Natur des Hochtales.





Tourismusverband

Genehmigte Mountainbikewege sind versichert

In Bezug auf Mountainbikeangebot ist die Wildschönau immer noch ein weißer Fleck auf der Landkarte. Bisher sind folgende Wege offiziell genehmigt: Klausenhof – Markbachjoch, Niederau – Möslalm, Roanabauer – Markbachjoch über Nordbergalm, Thierbach – Schatzberg und Auffach - Schatzberg über Grasing. Derzeit sind Gemeinde und Tourismusverband Wildschönau bemüht das Netz zu erweitern. Leider scheitert eine schöne Runde immer wieder an der Skepsis einzelner Wegbesitzer. **Jeder genehmigte Weg ist automatisch über das Land Tirol haftpflichtversichert!** Das bedeutet dass im Streitfall gegen das Land Tirol zu prozessieren ist. Der Wegbesitzer muss lediglich seinen üblichen Pflichten nachkommen wie z.B. Absperrung bei Holzarbeiten, was aber auch für Wanderer zu tun ist.

Seit Einführung des Tiroler Mountainbikemodells 1997 ist **kein Fall** bekannt bei dem ein Radunfall auf einem **genehmigten** Weg zu Problemen **mit dem Grundbesitzer** geführt hat. Es ist nicht das Ziel alle Wege der Wildschönau als Radwege auszuweisen. Um einigermaßen als Radregion punkten zu können bedarf es aber eines gewissen Grundangebotes. Das sollte auch für die Wildschönau möglich sein. Durch die Erschließung von ca. 5 bis 10 neuen Mountainbikewegen und den Zusammenschluss mit Radnetzen der Nachbarregionen Alpbachtal und Hohen Salve könnte die Wildschönau zum Wanderangebot auch ein ausreichendes Mountainbikeangebot anbieten, was für Gäste und Einheimische gleichermaßen wichtig ist. Informationen dazu gibt es bei Thomas Lerch – TVB Wildschönau.



Wild und schön - Enduro One zum Dritten

Tourstopp der großen Mountainbikeserie in Österreich



Gewinner der U16 Klasse: Christoph Brunner aus der Wildschönau

Wild und schön, das ist die Wildschönau, das sympathische Hochtal in Tirol. Dass dies beste Voraussetzungen zum Mountainbiken sind, bewies Enduro One einmal mehr. Die große Mountainbikeserie war für den einzigen österreichischen Tourstopp am 8./9. Juli 2017 zu Gast in der Wildschönau.

Danke an alle Helfer

Um die reibungslose Organisation kümmerte sich das Team des Tourismusverbandes Wildschönau. Die Strecken bereitete Rennleiter Rainer Schoner, der die neue Mountainbikeschule Wildschönau betreibt, gemeinsam mit Alex Mayr bestens vor. Ihnen und den rund über 100 freiwilligen Helfern galt der größte Dank von Thomas Lerch, Leiter des Tourismusverbandes. „Respekt an alle Teilnehmer. Wir freuen uns, wenn ihr wiederkommt.“, schloss er die Siegerehrung ab.

Fleißige Unterstützer/Helfer bei den Wanderwegen

Wandern zählt zur beliebtesten Freizeittätigkeit in der Wildschönau, sowohl für Einheimische als auch für Gäste. Der Außendienst des Tourismusverbandes Matthias Silberberger, Toni Unterberger, Martin Wieser und Andreas Gföller betreuen ein riesiges Gebiet. Zu ihren Aufgaben zählen nicht nur die Pflege der Wanderwege, sondern auch die Infrastrukturverbesserung bzw. Bau der Raststa-

tion des Umkehrplatzes in der Kundler Klamm, Brückenbau, Betreuung der Hundestationen, Veranstaltungsbetreuung, Errichtung von Wanderstartplätzen und weitere Aufgaben. Das Gebiet ist für diese Mannschaft sehr groß. Der Tourismusverband freut sich über jeden Hinweis über Wege, Bänke etc. die nicht in Ordnung sind, da eine ständige Überprüfung aller Wege logistisch nicht möglich ist.

Freiwillige Helfer Niederau

Sehr erfreulich ist die Hilfe einer Runde in Niederau (möchten namentlich nicht genannt werden), die seit Jahren Wanderwege im Auge behält, selbst mitanpackt und so manchen Weg in Schuss bringt. Das Team kümmert

sich in erster Linie um Wege in Niederau und wird dort auch von den Wirten durch Essen- einladungen und vom TVB durch Material und sonstige erforderliche Hilfestellungen unterstützt. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle!

24-Stunden-Wanderung Alpbachtal Wildschönau 2017

Über 100 Teilnehmer trotzten dem Regenwetter beim Start der 24 Stunden Wanderung Alpbachtal Wildschönau und wurden mit einem sensationellen Sonnenaufgang belohnt. Pünktlich um 9:00 Uhr fiel für die über 100 internationalen Teilnehmer in Wildschönau/Auffach der Startschuss zur 24-Stunden-Wanderung. Bei kühlem Regenwetter ging es zuerst auf die Neuhögenalm, wo die Hörbigers die Truppe freundlichst begrüßte. Mystisch war die Stimmung beim Erklimmen des Lämpersberges. Von dort ging es weiter über die Seefeldalm bei den Silberbergers zur Schönangeralm zum Abendessen. Das Wetter hatte sich inzwischen gebessert. Danach erfolgte mit Stirnlampen der Aufstieg zum Breitegg, wei-

ter gings über die Feldalm bis zum Markbachjoch, wo es eine Nachtsuppe gab. Der Höhepunkt erfolgte sicher mit dem darauf folgenden Anstieg auf den Rosskopf, wo die Wanderer einen fantastischen Sonnenaufgang erlebten. Ans Schlafen dachte dabei niemand. Mit der Sonne zurück lautete schließlich das Motto am Weg zurück ins Tal zum Ausgangspunkt, wo schon das Team des Gasthof Weißbacher mit einem ausgiebigen Frühstück auf die sichtlich erschöpfte, aber glückliche Truppe wartete.

Es war ein tolles Erlebnis, war der Tenor der Teilnehmer und viele wollen die 24-Stunden-Wanderung im Jahr 2018 auf keinen Fall verpassen. Start ist im nächsten Jahr im Alpbachtal.



Tiroler Tanzmusikfest Wildschönau mit dem „Ebbser Kaiserklang“, der „Boarischen Bris“ und dem „owaraua untagrund“ auf der Norderbergalm

Auf zum Tanzmusikfest...

... heißt es seit mehr als zehn Jahren am letzten Sonntag im August in der Wildschönau. Weil im heurigen Sommer die Gondelbahn auf den Schatzberg neu gebaut wird, übersiedelt das Tanzmusikfest auf die Norderbergalm in Niederau. Auch sie ist gut zu erreichen: Man fährt mit der Markbachjochbahn auf das Markbachjoch und geht von dort ca. eine halbe Stunde bis zur neu errichteten Almwirtschaft, wo sich die Wirtsleute Dani und Stefan – unterstützt durch die Niederauer Bäuerinnen – schon auf zahlreichen Besuch freuen. Zu Fuß erreichbar ist der Veranstaltungsort aber auch vom Roanerbauern in Niederau, außerdem vom Ortseingang Oberau aus über Baumgarthof und -alm oder von der Horlerstiegl am Oberauer Sonnberg. Auch für Radler ist die Norderbergalm ein beliebtes Ziel!

Anlässlich des 70-jährigen Jubiläums spielt dieses Jahr der „Ebbser Kaiserklang“ groß auf. Auch mit dabei sind die „Boa-

rische Bris“ und der „owaraua untagrund“

Wie gewohnt präsentieren sich die Musikanten sehr publikumsnah.

Um 11:00 Uhr startet das Tanzmusikfest mit feinen Volksmusikklängen. Dabei darf natürlich auch getanzt werden. Volksmusikexperte Joch Weißbacher führt durch das Programm.

Für einen guten kulinarischen Rahmen sorgt die Familie Klingler mit ihrem Team auf der neuen Norderbergalm. Auf dem Speiseplan stehen Gegrilltes, Tiroler Spezialitäten und Brodakrapfen.

Für die bequeme Auffahrt mit der Markbachjochbahn + Talfahrt erhalten Besucher einen Sondertarif. Auch für Kindern ist die Norderbergalm mit dem schönen Spielplatz ein ideales Ziel.

Bleibt zu hoffen, dass auch heuer das Wetter so gut mitspielt wie in den vergangenen Jahren und viele den Weg zur Norderbergalm finden – am 27. August 2017 ab 11:00 Uhr.

Trachtig war gerecht!

Bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung leider abgesagt. Infotelefon: 0043/5339/8255-0 bis 12.00 Uhr.

www.wildschoenau.com



Stützenmontage der neuen Schatzbergbahn



Eine großartige Leistung aller Beteiligten, war die Montage der Stützen für die neue Schatzbergbahn. Der riesige Transporthubschrauber der Heliswiss mit Pilot Christian Brantner und seinem Team, sowie das Montagepersonal der Firma Doppelmayr und der heimischen Bergbahn, waren für diesen Tag perfekt vorbereitet.

Los ging es in den frühen Morgenstunden, um kurz nach 7.00 Uhr setzte Pilot Brantner den 7 Tonnen schweren Kamov ka 32 nahe der Mittelstation auf. Dann folgten Einweisungen des gesamten Personal, Sicherheitshinweise und bereits um 8.30 Uhr wurden die ersten Elemente auf den Schatzberg geflogen. Ganze 5 Stunden dauerte der Einsatz der wie am Schnürchen abließ, dafür gab es beim Abschluss Lob seitens der Bergbahn, aber auch die Crew der Heliswiss war voll des Lobes über die Super-Arbeit des gesamten Teams.

Almabtriebe und Almererfeste am 23. September

Programm Almabtrieb Wildschönau

Auffach

am Parkplatz der Schatzbergbahn: 10:00 Uhr Beginn Handwerks- und Bauernmarkt, Einzug der Bundesmusikkapelle Auffach, volkstümliche Musik; gegen 12:00 Uhr Eintreffen der ersten Kühe von den umliegenden Almen.

Für den passenden kulinarischen Rahmen sorgen die Aufbacher Bäuerinnen, die Landjugend, die ARGE Bauernmarkt, der Gruttstadl, das Restaurant Marius und die Feuerwehr Auffach.

Trachtig war gerecht!!

Oberau

Ab 11:00 Uhr Hoamfahrerfest! gegenüber vom **Gasthof Dorferwirt in Oberau.**

Ein nettes Fest im kleinen Rahmen. Die Hauptdarsteller, die Kühe, sind natürlich auch dabei. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Niederau

In Niederau wird ab ca. 14:30 Uhr gefeiert. Über 100 geschmückte Kühe kehren um ca. 15:30 Uhr heim von der Alm.

Das Zentrum von Niederau wird zum Treffpunkt für die Rückkehrer von der Holzalm. Beim Musikpavillon wird dann so richtig gefeiert mit Live-Musik. Besonders beliebt sind auch hier die Brodakrapfen von den Niederauer Bäuerinnen.

Die Kühe dürfen sich in der angrenzenden Wiese vom langen Marsch erholen.



Café Martin – Auffach

Zur Verstärkung unseres Küchenteams suchen wir für die kommende Wintersaison 2017/18

eine Hilfskraft

für ca. 30 Stunden in der Woche, jeweils Dienstag bis Samstag von 16.00 Uhr bis 21.30 Uhr. Bezahlung nach Vereinbarung. Bei Interesse melde Dich bitte unter Tel. 0676/697 1237, Katja Weißbacher.

Wildschönauer Wirtschaft

Lehrling (m/w)

zur Verstärkung unseres Teams gesucht



Dorf, Oberau 246, 6311 Wildschönau
Tel. 05339/8320, E-Mail: praxis.weissbacher@gmx.at

Entlohnung über KV



gratuliert den Lehrlingen für ihre tollen Leistungen!

Lukas Salzer – 1 Lehrjahr:
Abschluss 1. Klasse Berufsschule mit ausgezeichnetem Erfolg

Sandra Hofer – 2 Lehrjahr:
Abschluß 2. Klasse Berufsschule mit ausgezeichnetem Erfolg sowie zu Silber beim Lehrlingswettbewerb

WOHNANLAGE LAHNERWIES NIEDERAU

13 EIGENTUMSWOHNUNGEN

Projektinfos unter: www.td-bau.at



GEPLANTER BAUBEGINN HERBST 2017



BAUTECHNIK GmbH

BAHNHOFSTRASSE 8 • A-6300 WÖRGL • 05332-71003 • office@td-bau.at



Unser Privatunternehmen zählt zu den bedeutendsten Anbietern von Weinspezialitäten, Spirituosen, internationalen Bieren und Getränkemarken für Gastronomie und Fachhandel.

Für unser **Zentral-Logistik-Lager in Wörgl** suchen wir eine/n

LAGERARBEITER(IN)

Wir erwarten:

- genaues Arbeiten, Flexibilität,
- hohes Maß an Engagement,
- Staplerschein von Vorteil

Unser Angebot:

- Abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einem modernen Privatunternehmen
- Verantwortungsvolle Tätigkeit mit langfristiger Perspektive
- Das Bruttogehalt für diese Position beträgt € 1.992,-

Bewerbung bitte an:

Morandell International GmbH,
Wörgler Boden 13 – 15, 6300 Wörgl
z. H. Hr. Markus Knabl,
Tel. 05332-220-0
markus.knabl@morandell.com

Infoline 0800 500 820
zu allen Fragen rund um Bildung und Beruf
kostenfrei und neutral

frage@bildungsberatung-tirol.at

Bildung wählen

- Wiedereinstieg schaffen
- Weiterbildung finden
- Neuorientierung wagen
- Berufswahl treffen

Mit 1er Nummer zu 19 Beratungseinrichtungen und 80 Standorten in ganz Tirol

www.bildungsberatung-tirol.at

beschäftigungspakt^{tirol}

Getragen von den Tiroler Sozialpartnern, der Landesregierung und Bildung und Beruf Tirol. Ein Projekt des Bundesministeriums für Bildung und Beruf Tirol.

Wildschönau

Stadt-, Markt-, Gemeindeamt – Magistrat:

KUNDMACHUNG

über die

Ausschreibung der Wahl zum Nationalrat

Gemäß § 1 Abs. 3 der Nationalrats-Wahlordnung 1992 – NRW wird hiermit die Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wahl zum Nationalrat, BGBl. II Nr. 190/2017, bekanntgemacht.

Die Verordnung der Bundesregierung hat folgenden Wortlaut:

„Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wahl zum Nationalrat, die Festsetzung des Wahltages und des Stichtages

Aufgrund des § 1 Abs. 2 der Nationalrats-Wahlordnung 1992 – NRW, BGBl. Nr. 471, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 120/2016, wird verordnet:

§ 1. Die Wahl für den Nationalrat wird ausgeschrieben.

§ 2. Im Einvernehmen mit dem Hauptausschuss des Nationalrates wird als Wahltag der


15. Oktober 2017

festgesetzt.

§ 3. Als Stichtag wird der 25. Juli 2017 bestimmt.“

Kundmachung
angeschlagen am 24. Juli 2017

Die Bürgermeisterin/Der Bürgermeister,
für die Bürgermeisterin/für den Bürgermeister:

 **Hannes Eder**

abgenommen am _____

Kundmachung – NRW 17 (NX 20)

Programmorschau WANAKU

- Freitag, 29. September, 13.00–18.00 Uhr: **Filzkurs** „Krippe - Hl. Familie“ mit Barbara Fürst
- Samstag, 21. Oktober, 14.00 Uhr: **Allerlei Kränze** mit Claudia Gottinger
- Donnerstag, 26. Oktober: Eröffnung der neuen **Waldschulklasse**
- Samstag, 16. Dezember, ab 16.00 Uhr: **Thierbacher Lichterreise** mit wunderbarem Weihnachtsprogramm

Wir suchen Fahrer/in.

Voraussetzungen:

Verlässlichkeit, verantwortungsvoll, freundlich, Führerschein B, Schülerbeförderungsschein (bekommt man bei der BH – wir werden da behilflich sein und die Kosten übernehmen falls noch kein Schein vorhanden ist)

Einsatzzeiten: An Schultagen 06:15 h – 07:45 h, 11:30 h – 13:00 h oder 12:15 h – 14:40 h

Es kann auch nur an einzelnen Tagen gefahren werden.

Bezahlung: Geringfügiges Beschäftigungsverhältnis nach KV. Überzahlung möglich. Stundenweise Abrechnung.

Bewerbung bitte an: **WVB Bartl Stadler GmbH**,
info@wildschoenauer.com oder +43 5339 20 1 52

Abfallwirtschaft Wildschönau

Biomüll / Biotonne im Sommer

In der heißen Jahreszeit ist es wichtig, der Biotonne ein bisschen mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

Folgende „Hilfsmittel“ erleichtern das Leben:

- Aufstellung an **schattigem Platz**
- Biotonne immer mit Einlegesäcken aus Stärke ausrüsten; die **Einlegesäcke** halten die **Biotonne sauberer** und es bleiben **weniger Rückstände** in der Tonne zurück. Die Einlegesäcke werden mitteleert und können in der Kläranlage Kirchbichl problemlos weiterverarbeitet werden.
- bei starker Verschmutzung die Biotonne **auswaschen** und trocknen lassen
- nach der Entleerung bzw. der Wäsche bitte wieder einen neuen Stärkesack (120 Liter) einspannen.
- **Wo erhalte ich diese Einlegesäcke?**
Falls das Grundkontingent, das bei der Zustellung der Tonne mitgeliefert wird, verbraucht ist, kann man sie jederzeit kostenlos im Gemeindeamt beziehen.
- bei auftretenden Insekten oder Geruchsbelästigung das nasse Küchenmaterial mit einer **Lage Erde** oder **Steinmehl** abdecken.

Sonstiges:

Defekte Biotonnen (z.B.: Risse in der Seitenwand, kaputte Räder oder Deckel...) bitte beim AWAW – **Umwelthotline 2597** oder unter umweltbuero.awaw@gmail.com melden.

Bei unverschuldeten Fällen oder Materialdefekten wird die Biotonne kostenlos ausgetauscht.

In der Zeit von Oktober bis kurz vor Weihnachten erfolgt die Entleerung der Biotonnen wie immer im 14-tägigen Intervall. Die Besitzer werden schriftlich verständigt.

Qualität:

Es ist sehr wichtig, dass der Biomüll frei von anderen Stoffen (Plastiksäcke, Restmüll,...) bereitgestellt wird, damit die Verarbeitung in der Vergärungsanlage im Klärwerk Kirchbichl reibungslos verlaufen kann.

Biotonnen, die Störstoffe aufweisen, können nicht entleert werden. Nach einer Aussortierung durch den Besitzer, ist dies natürlich wieder möglich.

Presscontainer auf dem Recyclinghof:

Seit einiger Zeit bewahren sich auf dem Recyclinghof die Presscontainer für Kartonagen und Leichtverpackungen aus Verbundmaterial (Plastikverpackungen). Kartonagen und Leichtverpackungen sind die Wertstoffe mit dem höchsten Volumensanteil. Durch die Einführung der Presscontainer kann eine große Entlastung bei den LKW-Fahrten erreicht werden und damit auch eine deutliche Verringerung des LKW-Verkehres und des Schadstoffausstoßes.

Aktuelle Terminorschau Herbst 2017:

Sperrmüllsammlung Herbst 2017

Freitag, 06. und Samstag 07. Oktober
auf dem Recyclinghof

Problemstoffsammlung Herbst 2017

Samstag 07. Oktober

in Auffach, Oberau, Niederau jeweils in der Nähe Feuerwehnhäuser
...genauere Infos folgen zeitgerecht per Postwurf und im Internet

Aus unserem Wohn- und Pflegeheim

„Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen. Drum nähme ich den Stock und Hut und tät das Reisen wählen.“

(Zitat Matth. Claudius)

Wir reisen nicht weit, eigentlich ist es nur ein Ausflug und doch kommt so manchem Bewohner vor „des war a Weltroas heit“. Die Organisatoren und unsere Bewohner möchten sich für die herzliche Aufnahme und ganz besonders für die Einladungen bedanken. Es ist wirklich erstaunlich, in der heutigen Zeit wo die Wirte um Existenz und Personal bemüht sind, werden wir immer mit einem Strahlen begrüßt bzw. aufgenommen und es ist uns ein Anliegen, dies zu erwähnen. Vergelt's Gott!

- Wildschönauer Bergbaumuseum „z' Bach“ für Schmalznudeln
- Mit Margreiter Stefan zum Halsgatterl, Kapelle anschauen und danach bei der

Prenten Alm, Blattl mit Kraut essen. Danke auch de Moosner Leut.

- Elsa's Almausschank – Koberalm, Auer Elsa und der jungen Wirtin Marina für Brodakrapfn.
- Schönanger Alm, Klingler Fredi und Maria haben uns aus der Speisekarte verköstigt.
- Jausenstation Loya Stub'n, Moser Hildegard und Gottfried ebenfalls danke, auch hier durften wir a la carte aus-suchen .
- Danke den Busfahrern und Ehrenamtlichen für eure Geduld und Stabilität, auch weiterhin.

Wenn sich jemand für das Ehrenamt interessiert, Kaffeeaus-schank im Wohnheim nachmit-tags, für die Betreuung bzw. Begleitung einzelner Bewohner würden wir uns über euren An-ruf im Wohn- und Pflegeheim Wildschönau, Tel. 05339/2690, freuen. Dipl. SOB Oberwalder Anna informiert euch gerne über Möglichkeiten und Ablauf. Homepage www.wohn-pflegeheim.at



Erwachsenenschule Wildschönau

Neue Leitung gesucht!



Michael Thaler - „Allianz-Michö“ - bei einem der beliebten Vorträge in der Reihe „Zeitzeugen“

Die Erwachsenen-schule Wildschönau besteht seit dem Jahr 1976 und wurde die ersten elf Jahre von Dir. Klaus Niedermühl-bichler geleitet. Als Einrichtung der Gemeinde Wildschönau wurde sie zu einem wichtigen Kulturträger des Tales – für Jung und Alt. Seit 1987 stand sie unter der Leitung von Weißbacher Joachim, der sie heuer – nach 30 Jahren – zurücklegt. Jeweils zweimal jährlich erging ein umfangreiches und bunt gegliedertes Programm an jeden Haushalt – Kurse, Vorträge, Musik- und andere Veranstaltungen, Konzerte und Kultur-ausflüge, Bergwanderungen.

u.v.a.m. So wurden in 30 Jahren 60 Programme erstellt und an die Haushalte der Wildschönau sowie des Inneren Grafenwegs verschickt. Die Teilnehmerfre-quenz hat durch viele Jahre ge-zeigt, wie gern dieses Angebot von der Bevölkerung angenom-men wurde.

Dankbar zurückblicken kann man auf die gute Zusammen-arbeit mit dem Kulturreferat der Gemeinde – vor allem mit dem langjährigen Kulturreferenten Peter Weißbacher – und dem Katholischen Bildungswerk Oberau unter der Leitung von Elmar Mayr.

Dank ergeht aber auch an die jeweilige Direktion der MHS/ NMMS Wildschönau, an der die ESW seit Anbeginn ihren Sitz hatte und wo auch die meisten Veranstaltungen durchgeführt wurden. Ein herzliches Lohn-enk-Gott sei weiters allen ver-dienten und z.T. langjährigen Referenten gesagt!

Zum Schluss gebührt auch der Gemeinde Wildschönau ein großer Dank für notwendige Unterstützungen, wenn die Einnahmen mit den Ausgaben wieder einmal nicht mithalten konnten.

Ab Herbst 2017 wird eine neue Leitung gesucht – evtl. auch als Team möglich! Interessierte melden sich bei der Gemeinde Wildschönau oder der Bildungs-ausschuss Christine Eberl.

Wildschönauer Bäuerinnen

Terminvorschau

- 29. 09. **Ranzenstickkurs** in Oberau, 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr
- 06. 10. **Smovey** (Turnen mit Ringen), Schnupperkurs 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr, Feuerwehrhaus Niederau
- 25. 11. **Filzen** mit Nadel Hirt und Schafe, 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Feuerwehrhaus Niederau
- 06.03.2018 **Trachtennähkurs**, NMMS Wildschönau, ab 18:30 Uhr

Es ist jeder recht herzlich zu unseren Kursen eingeladen und wir freuen uns immer über viele Teilnehmer!

Kampf den Neophyten

Als Neophyten werden Pflanzen bezeichnet, welche erst nach 1492 durch den Menschen in ein bestimmtes Gebiet gekommen sind. 21 % der in Tirol vorkommenden Pflanzenarten zählen zu den Neophyten. Diese Pflanzen wurden entweder als Zierpflanze für den Garten, als Bienenweide oder für die Forstwirtschaft eingeführt. Einige Neophyten sind wichtige Nahrungspflanzen, wie Kartoffeln, Tomaten oder Kürbisse, welche ihren Ursprung in Amerika haben, und aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken sind. Die meisten dieser Neophyten bleiben dort wo sie angepflanzt wurden oder bereiten keine Probleme, auch wenn sie sich in der Natur ausbreiten. Einige Neophyten breiten sich unkontrolliert aus und führen zu großen Problemen. Sie verdrängen heimische Pflanzen, können Uferbefestigungen beschädigen und zu Hangrutschungen führen. Einige sind auch für Menschen und Tiere gesundheitsgefährdend und können sehr starke Hautreizungen oder Allergien auslösen. Solche



Pflanzen werden als „invasive Neophyten“ bezeichnet.

Verantwortung auch auf dem eigenen Grundstück

Zahlreiche Neophyten wurden und werden unwissentlich weiterverbreitet. Invasive Pflanzen können durch Samen oder auch durch achtlos entsorgte Grünschnittabfälle in die Natur gelangen und sich ausbreiten, ohne dass die ökologischen Folgen bekannt sind.

Im Hausgarten lassen sich invasive Neophyten einfach durch heimische Blumen, Sträucher und Bäume ersetzen. Heimische Pflanzen sind zudem besser geeignet, Tieren wie Insekten und Vögeln Nahrung und Lebensraum zu bieten. Idealerweise sollte man deshalb invasive Neophyten im Garten komplett entfernen. Wer invasive Neophyten wieder loswerden möchte, muss Durchhaltevermögen besitzen. Ein einmaliges Entfernen der Pflanzen führt meist dazu, dass diese vermehrt aus Samen, Wurzeln und Rhizomen austreiben und der Bestand

noch dichter wird. Die Bekämpfung muss somit über mehrere Jahre konstant durchgeführt werden. Darüber hinaus dürfen die Pflanzen nicht im eigenen Hauskompost entsorgt werden. Hierbei sind die Temperaturen oft nicht hoch genug, um alle Pflanzenteile abzutöten. Wilde Kompostierung an Bachufern oder Waldrändern muss vermieden werden, da solche Stellen idealer Nährboden für eine Ausbreitung von Neophyten darstellen. Einige Neophyten können sich durch wenige Zentimeter große

Wurzelstücke vermehren. Brachliegende Flächen, oder Flächen ohne Vegetation können zur Etablierung großer Neophyten-Bestände führen. Durch die sofortige Einsaat, idealerweise mit Heublumen gemischt mit Hafer oder Roggen wird einem solchen Neophyten-Bestand vorgebeugt. Auch eine regelmäßige Mahd, ein bis zwei Mal im Jahr, verhindert ein Aufkommen von invasiven Neophyten.

In erster Linie ist deshalb jeder Garten- und Grundbesitzer aufgefordert, in seinem Umfeld ein offenes Auge für diese Pflanzen zu haben und Gegenmaßnahmen zu ergreifen. In diesem Zusammenhang sei auch unseren Landwirten einmal ein großer Dank für die saubere Bewirtschaftung unseres Tales ausgesprochen – auf gepflegten Kulturfleichen ist kaum eine Ausbreitung von Neophyten zu finden.

Bekämpfung mit vereinten Kräften:

Im Anschluss an die Info-Veranstaltung zum Thema „Neophyten“ hat sich der **Männerchor** Oberau entschlossen, das Übel „an der Wurzel zu packen“ und sich den ersten Abschnitt des Franziskusweges bis zum Tennisplatz vorgenommen. Zweimal hat man sich am frühen Abend getroffen, um das Gebiet von Springkraut zu befreien – was angesichts der bis zu 2m hohen Pflanzen, der unglaublichen Verbreitung und der Unwegsamkeit des Geländes gar nicht einfach und daher auch nicht ganz zufriedenstellend zu schaffen war. Trotzdem – das Ergebnis kann sich sehen lassen. Das Gelände wird in einigen Wochen noch einmal kontrolliert und allfälliger Nachwuchs entfernt werden. Auch der **FCW** stürzte sich ins Gebüsch (Bacher Bach), Fußballplatz bachabwärts bis Maurer). In knapp 2 Stunden, mit 24 Teamplayern, wurde einen Teil des Franziskusweges größtenteils vom Springkraut zu befreit. Der Obst- und Gartenbauverein nahm sich des Bereiches Auffach Bereich Aschbachbrücke am 28. Juni an. Diesen Bereich versucht man in den kommenden Jahren ins Auge zu fassen, um dort immer wieder das Kraut vor der Blüte zu entfernen. Mission Impossible am Wildenbach: Bereits zweimal trafen sich einige fleißige Chormitglieder des **Kirchen- und Volksliederchors Niederau** und schwangen sich im Bereich Wildenbach in die Brennessel- und Himbeerstauden zum Springkraut ausreißen. Doch die Sache erweist sich tatsächlich als fast unmögliche Mission, denn diese Neophyte ist gekommen um zu bleiben. Springkraut ausreißen wird die nächsten Jahre ein Fixpunkt im Programm werden. Falls jemand von euch gerne singt oder Springkraut vernichtet, bitte meldet euch bei uns, wir nehmen gerne neue Mitglieder auf! Wir danken der Gemeinde ganz herzlich für die Jause, die sie für unsere Bemühungen gespendet hat! Weiter Aktionen folgen: Die Bergwacht übernimmt den Bereich Schinter, der SC Wildschönau den Bereich Niederau Wildenbach, Maurerbrücke bachabwärts bis Burgstall, die Landjugend Niederau den Bereich Griesbach ab Lahner.

In diesem Sinne vielen Dank an alle Vereinsmitglieder und freiwilligen Helfer die so zahlreich erschienen sind. „Loadagott fis zuacha gea“!

Zusammenfassung der Artikel von Joch Weißbacher, Brigitte Margreiter, Stephanie Thaler und des Kirchen- und Volksliederchors Niederau)

Japan-, Sachalin-, Bastard-Staudenknöterich

Fallopia japonica, F. sachalinensis, F. x bohemica



Vorkommen:

In Auwäldern und Uferbereichen von Fließgewässern, an Straßen- und Bahnböschungen, auf gestörten Flächen ohne Bewuchs, Deponien, am Waldrand und auf abgeholzten Flächen

Problematik:

Kann Mauerwerk und Uferbefestigungen durch Wurzeln stark beschädigen. Verdrängt heimische Pflanzen.

Ersatzpflanzen im Garten:

Leichtes Mädelkraut (*Ficoides verna*)

Drüsiges/Indisches Springkraut

Impatiens glandulifera



Vorkommen:

Wiesenbestände bis 1200 m ü.d.M. Auf Brachflächen und gestörten Flächen, Schottergruben und Baustellen, in Auwäldern, am Waldrand und auf abgeholzten Flächen.

Problematik:

Verdrängt heimische Pflanzen. Da die Pflanze im Herbst absterbt, steigt die Gefahr für Hangrutschungen an.

Ersatzpflanzen im Garten:

Blutweiderich (*Lythrum salicaria*), Minzen (*Mentha* sp.)

Sozial- und Gesundheitssprengel Wildschönau

Danke

Wir dürfen uns von Herzen bedanken bei ...

- Fam. Christine und Hannes Eder für die überaus großzügige Spende
- Margreiter Stefan – lässt die Spenden im Opferstock der Kapelle beim Halsgatterl am Roskopf den „Wildschönauer Sorgenkindern“ zukommen
- Barbara und Hermann vom Gasthof „Schneerose“ und dem Grillmeister Richard Mitterer für den Grillnachmittag der „Wildschönauer Sorgenkinder“ am 30. Juli
- allen, die den Sprengel immer wieder durch Geld- und Sachspenden unterstützen

Jahreshauptversammlung

Am 20. Juni 2017 fand im Wohn- und Pflegeheim die 24. Jahreshauptversammlung des Sozial- und Gesundheitssprengels Wildschönau statt.

Obfrau Sabine Bachmann, GF Astrid Engl und Kassierin Elisabeth Hörbiger konnten auf eine stolze Erfolgsbilanz des Sprengels verweisen und gleichzeitig Bedeutung und Vielfalt der Tätigkeitsbereiche des Sprengels vor Augen führen.

Hauskrankenpflege – derzeit 46 verschiedene Klienten / Monat
 Heimhilfe – derzeit Unterstützung von 36 Familien / Monat
 Klienten werden je nach Bedarf auch mehrmals pro Woche betreut.

„Essen auf Rädern“ – ca. 700 Portionen / Monat, Fahrer erbringen diese Leistung ehrenamtlich. Neue, freiwillige Fahrer sind herzlich willkommen und werden gebeten, sich im Sprengelbüro zu melden.

Weitere Sprengelaktivitäten: Betreuung und Unterstützung der „Wildschönauer Sorgenkinder“, Nachmittagsbetreuung, Hauskrankenpflege bei Kindern, Verleih von Heilbehelfen, Beratung und Hilfestellung für Angehörige, verschiedene Arten der Gesundheitsförderung durch Turnen und Tanz, Fußpflege, Mütterberatung,...

Mitarbeiter des Sozial- und Gesundheitssprengel Wildschönau

Sprengelinsatz geht einher mit hohem Qualitätsanspruch und machte daher die Einstellung von zusätzlichen Fachkräften notwendig.

Hauskrankenpflege – übernimmt Körperpflege, Wundversorgung, Verabreichung von Medikamenten, Blutdruck- und Zuckerbestimmung, Pflegeberatung und notwendige Hilfestellungen



Jeweils von links nach rechts - Reihe hinten: Pflegedienstleitung Carmen Klingler, Martina Naschberger, Claudia Weissbacher, Maja Daum, Laura Dummer; Reihe vorne: Karin Haas, Melanie Schellhorn, Pflegedienstleitung-Stellvertretung Brigitte Silberberger, Annette Hörbiger (übernimmt auch Fußpflege)

Heimhilfe - übernimmt Unterstützung bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten und Nachmittagsbetreuung (Ausflüge, Hilfe bei Besorgungen, Arztbesuche,...)



Jeweils von links nach rechts - Reihe hinten: Rita Thaler, Sarah Schoner, Gabi Gwiggner; Reihe vorne: Manuela Schoner, Angela Doll, Traudi Lengauer



Gesundheitsfördernde Maßnahmen für Senioren – Turnen und Tanz
 Christl Hohliedler - „Fit mit 50“, „Fit mit 60“, „Rückenfitness“
 Moidl Kostenzer - „Tanz einfach mit für Senioren“



Kinderhauskrankenpflege
 Inge Zabernigg (links im Bild) und Renate Steinbacher - sind für die Pflege bei 3 Kindern im Bezirk im Einsatz



Geschäftsführerin Astrid Engl – verantwortungsvolle Tätigkeit im Büro, als Ansprechpartnerin für verschiedenste Sprengelbelange zuständig

Pam Schellhorn kann für Nachmittagsbetreuung (Gesprächstherapie, Ausflüge) für Sprengel-Klienten angefordert werden.

„Tiroler Bergadvent“ Bastelarbeiten

Eifrige Bastlerinnen treffen sich bereits wieder seit Jänner, um gemeinsam erstrebenswerte Produkte herzustellen, die dann beim Tiroler Bergadvent im Bergbauernmuseum angeboten bzw. verkauft werden

können. Jeder, der sich beim Basteln oder beim Bergadvent beteiligen möchte, ist herzlich willkommen und wird gebeten, sich im Sprengelbüro zu melden.

Aus der Schule geplaudert

Besichtigung Ramsenquelle

Am Ende dieses Schuljahres machten die 3. und 4. Klasse der VS Niederau einen Ausflug zur Ramsenquelle und dem dazugehörigen Hochbehälter. Die Kinder lernten den Weg des Trinkwassers von der Quelle bis es in ihrem Zuhause aus dem Wasserhahn kommt kennen und konnten die dafür nötigen technischen Einrich-

tungen im Hochbehälter Ramsen besichtigen. Weiters wurde an praktischen Beispielen das Bewusstsein für den täglichen Wasserverbrauch sensibilisiert. Besonderer Dank gilt GR Daniela Achrainer, welche eine schmackhafte Jause organisierte und GR Thomas Nachschberger für die interessante Führung.



Mit Marcel Hirscher ins Kino

Als Belohnung für die Teilnahme am internationalen Raiffeisen Malwettbewerb hat die Raiffeisenbank Wildschönau 60 Schülerinnen und Schüler der Neuen Musikmittelschule Wildschönau zur Schlussveranstaltung in das Metropolkino in Innsbruck eingeladen. Dort wurden sie vom derzeit besten Skifahrer der Welt

Marcel Hirscher empfangen. Der 6-fache Gesamtweltcup-sieger konnte sich von Selfie- und Autogrammwünschen kaum erwehren. Auf alle Fälle ein toller und unvergesslicher Nachmittag für die jungen Fans, die es sichtlich genießen, ihr Idol so hautnah zu erleben.

Italienreise der Gruppe Italienisch an der NMMS

Italien-Fahrt 2017

Die Schülergruppe unseres Wahlpflichtfaches Italienisch der 4. Klassen, durfte heuer als Belohnung nach 2 Jahren fleißigem Italienischlernen, im Rahmen der Südtirol – Trentino – Aktion 3 Tage in Italien verbringen.

Wir brachen am Montag, 12. Juni um 7:45 Uhr auf und kamen zu Mittag in Rovereto bei unserer Partnerschule 'Scuola Media F. Halbherr' an. Dort erwarteten uns schon die Schüler und Schülerinnen, die uns freundlich begrüßten.

Wir teilten uns in kleine Truppen auf, um in einer Schnitzeljagd die Stadt näher kennenzulernen und unsere Italienisch Kenntnisse zu verbessern. Danach luden die Schüler/innen uns auf ein Eis ein.

Gegen Abend besiedelten wir unsere Zimmer in einer Herberge in Riva am Gardasee. Anschließend gingen wir in ein Re-

staurant, um leckere italienische Speisen zu essen.

Bis circa 22:30 Uhr spazierten wir die Strandpromenade am Gardasee entlang.

Am nächsten Tag machten wir uns mit unserem Kleinbus auf nach Arco, wo wir zu einer Burg wanderten. Am Nachmittag fuhren wir mit einem Boot den Gardasee entlang, von Riva bis Malcesine. Dort hatten wir zwei Stunden Zeit die Stadt zu erkunden und auch shoppen zu gehen.

Am Abend gingen wir in Riva wieder lecker essen.

Am Mittwoch machten wir uns gleich nach dem Frühstück auf den Heimweg. Wir stoppten in Bozen, um einen Stadtrundgang zu machen.

Um circa 16:00 Uhr kamen wir wieder gut zuhause an.

Hannah Salcher, 4M



Auf der Burg in Arco am Gardasee



Die Bergwacht informiert:

Schutz von Feuchtgebieten

Wir haben im Gemeindegebiet Wildschönau unzählige Feuchtgebiete, die unter besonderem Schutz nach dem Tiroler Naturschutzgesetz 2005 stehen.

Definition:

Feuchtgebiet ist ein vom Wasser geprägter, in sich geschlossener und vom Nachbargebiet abgrenzbarer Lebensraum mit den für diesen charakteristischen Pflanzen- und Tiergemeinschaften (z.B.: Quellfluren, Quellsümpfe, Flach- und Zwischenmoore, **artenreiche Nasswiesen**, etc.)

In Feuchtgebieten **außerhalb** geschlossener Ortschaften im Sinne des Tiroler Naturschutzgesetzes (geschlossene Ortschaft im Sinne des TNSchG = 5 Gebäude im Abstand von je nicht mehr als 50 m) bedürfen folgende Vorhaben eine **naturschutzrechtliche Bewilligung** (BH Kufstein):

- Einbringen von Material (Aufschüttung)
- Ausbaggern
- Errichtung, Aufstellung, sowie Änderung von Anlagen, sofern der Naturschutz berührt wird
- Nutzung über die bisherige Art und den bisherigen Umfang hinaus
- Geländeabtragungen und Geländeaufschüttungen
- Entwässerung (zB: Drainagierung)
- Verwendung von Kraftfahrzeugen (generell !)

Bitte unbedingt vor diversen Vorhaben rechtzeitig mit der zuständigen Behörde (BH Kufstein, Abteilung Umweltschutz) Kontakt aufnehmen, bzw. um Bewilligung ansuchen.



Das Herbstprogramm 2017 ist da!

Ab September können wir wieder ein abwechslungsreiches Programm anbieten: Zumba für Kids, Spielgruppen in Auffach und Niederau, Babymassage, Ernährungskurs, Geburtsvorbereitungskurs, Rückbildungskurs, Gesunde Schuljause – Workshop für Eltern, Kochkurs für Kinder, Musik & Tanz, Kinderturnen, Basteln, ein Zaubermärchen mit dem Stadttheater Kufstein.

Folgende Kurse starten bereits im September:

Zumba für Kids (5–8 Jahre und 9–14 Jahre) mit Claudia Welker in der VS Niederau donnerstags, 16.30–17.20 Uhr für 5–8-jährige Kinder donnerstags, 17.30–18.20 Uhr für 9–14-jährige Kinder Beginn: Do., 14. September – 19. Oktober (6 Termine) Anmeldung bei Daniela Achraimer, 0660/7356585

Spielgruppe in Auffach für Kinder ab dem 20. Monat bis zum 4. Lebensjahr und deren Eltern oder Großeltern mit Christine Hörbiger ab Di., 19. September, 9.00–11.00 Uhr oder Mi., 20. September, 9.00–11.00 Uhr Infos und Anmeldung bei Christine Hörbiger, 0664/4736002

Spielgruppe in Niederau für Kinder ab dem 20. Mo-

nat bis zum 4. Lebensjahr und deren Eltern oder Großeltern mit Manuela Moser ab Mi., 20. September, 9.00–11.00 Uhr. Infos und Anmeldung bei Manuela Moser, 0699/11087201

„Gesunde Schuljause“ – Workshop für Eltern Mit Belinda Gstrein, Dipl. Ernährungstrainerin, Westendorf, Do., 28. September, 19.30–21.30 Uhr Anmeldung bei Daniela Achraimer, 0660/7356585

Anna Thaler, Hebamme – bietet folgende Kurse an: Infos und Anmeldung bei Anna Thaler, 0664/3878125

Harmonische Babymassage – mit Anna Thaler im Jugendraum der Feuerwehr Oberau ab Di., 26. September, 10.00–11.00 Uhr (5 Termine) **Ernährungskurs** – mit Anna Thaler in der VS Niederau, Di., 26. September, 19.00–21.30 Uhr (1 Abend)

Geburtsvorbereitungskurs – mit Anna Thaler in der VS Niederau ab Mi., 27. September, 18.00–19.30 Uhr (5 Abende)

Rückbildungskurs – mit Anna Thaler in der VS Niederau ab Mi., 27. September, 20.00–21.00 Uhr (5 Abende)

Weitere Kursangebote von Oktober bis Dezember 2017 findet ihr im aktuellen Kursprogramm!

Viel Freude beim Mitmachen wünscht euch Euer EKIT-Team: Daniela Achraimer, Helga Gföller, Christine Hörbiger, Anna Thaler, Christina Thaler, Sandra Witt, Manuela Moser, Lemke Hartman, Lisa Gastl

Leitung / Information zum Eltern-Kind-Treff Wildschönau: Daniela Achraimer, Tel. 0660/7356585



Sport

Erste Turniersaison für Hannes Luchner mit „Cyklon“ vom Wastlhof



Hannes Luchner aus Niederau, zur Zeit Praktikant bei Thomas Metzger am Schachlhof in Seekirchen am Wallersee, ist mit der Stute Cyklon (österreich. Warmblut, Bes. / Züchterin Margit Brunner, Hotel und Reitstall Wastlhof) in der laufenden Turniersaison sehr erfolgreich unterwegs.

Bei nationalen Turnieren in Lamprechtshausen, Elixhausen, Ranshofen, Pillersee, Magna Racino in Wien, Kufstein, Wiener

Neustadt und zuletzt in Linz-Ebelsberg konnten die beiden einige Siege, Stockerlplätze und gute Platzierungen erreichen. Auch 2 internationale Turniere in der Lake Arena in Wiener Neustadt waren dabei, wo er als bester Österreicher in der Elite Tour 1, den hervorragenden 4. Platz erreichen konnte. Ganz herzlich bedanken möchte er sich bei **Margit Brunner**, die ihn immer unterstützt und ihm Cyklon zur Verfügung stellt, bei **Reini Gappmaier**, der ihm immer wieder mit Rat und Tat zur Seite steht sowie bei **Thomas Metzger, Stefanie Hirnböck und dem Team vom Schachlhof** für das super Praktikum und die schöne, lehrreiche Zeit in Salzburg.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen Hannes weiterhin viel Freude und Erfolg in seinem Sport!

Kirchler zweimal Rang 7 bei Europameisterschaft

Nicht ganz nach Wunsch verlief die Europameisterschaft im Triathlon (1,5 km Schwimmen – 40 km Rad – 10 km Laufen) für den Wildschönauer Richard Kirchler in Kitzbühel.

Nach solider Schwimmzeit, riss das Zeitnehmungsband in der Wechselzone aufs Rad. Dabei verlor er über 4 Minuten bei der Reparatur.

Mit einer fulminanten Aufholjagd von Platz 33, konnte er sich schlussendlich noch den 7. Gesamtrang in der Klasse M-60+ sichern.

Eine Woche später bei der Sprint-Europameisterschaft in Düsseldorf belegte er ebenfalls den ausgezeichneten 7. Rang von 60 Teilnehmern.



Bubble Soccer Turnier 2017

Der Wettergott hatte ein Einsehen mit uns und so konnte das diesjährige Bubble Soccer Turnier bei besten Bedingungen abgehalten werden. Nicht weniger als 15 Mannschaften, quer aus dem ganzen Bezirk, haben sich für diese spaßige Veranstaltung angemeldet. Auch wenn die Unterhaltung bei so einem Turnier wohl über dem sport-

lichen Erfolg steht, ging es in manchen Partien ganz schön zur Sache und wir konnten spannende Spiele verfolgen.

Im Finale setzten sich "De Sieger vom letzten Jahr", die aufgrund ihres Teamnamens schon im Vorfeld zu den Turnierfavoriten gezählt wurden, gegen den "FC Baccälona" durch.

Wir hoffen, dass es allen beteiligten Mannschaften Spaß gemacht hat und wir sie bei einer Wiederholung im nächsten Jahr wieder am Platz begrüßen dürfen.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich beim Raiffeisen CLUB, bei den Organisatorinnen, bei allen teilnehmenden Mannschaften, den

Schiedsrichtern, dem Platzsprecher, den Fotografen und allen helfenden Händen, die den reibungslosen Ablauf des Turniers gewährleisten.

Wir sehen uns nächstes Jahr!

Christoph Zellner,
Kassier FC Raiffeisen
Wildschönau



Auffach

Freiwillige Feuerwehr Auffach informiert

Alarmübung „Verkehrsunfall“

Am Freitag, den 16. Juni 2017 fand um 19:30 Uhr eine Alarmübung für die Pagemannschaft der FF Auffach statt. Dabei wurden alle Besitzer eines Rufempfängers wie im Realfall alarmiert. Nach Einrücken ins Gerätehaus wurde schnellstmöglich zum Einsatzort ausgerückt.

Mitalarmiert wurde auch unser Auffacher Arzt Dr. Reinisch Georg der auch im Ernstfall als Notarzt mitalarmiert wird.

Übungsannahme war ein Fahrzeugabsturz in ein Bachbett mit drei beteiligten Personen. Nach ordnungsgemäßer Sicherung des Fahrzeuges mittels Hubzug wurde als erstes die bewusstlose Person mit offener Unterarmfraktur aus dem Fahrzeug geborgen. Anschließend wurde die Lenkerin des Fahrzeuges mit

einer offenen Unterschenkelfraktur geborgen.

Unter Anweisung des Notarztes wurde schlussendlich der dritte Patient mittels Hebekissen unter dem Fahrzeug befreit und zur San-Sammelstelle gebracht. Dort wurden alle drei Beteiligten von Dr. Reinisch und den vier anwesenden Feuerwehrsanitätern versorgt. Vom einfachen Druckverband über das legen eines intravenösen Zugangs bis hin zur Traumareanimation war bei diesem Szenario alles dabei. Ein Herzlicher Dank gilt vor allem unserem Arzt Dr. Georg Reinisch für die gute Zusammenarbeit! Mayr Andreas

Beauftragter
Öffentlichkeitsarbeit



INFORMATIV - AKTUELL - INTERESSANT
www.wildschoenau.gv.at



**DIE HOMEPAGE DER
GEMEINDE WILDSCHÖNAU**

Vorschulflug ins Lauserland nach Alpbach

Als Abschluss ihrer Kindergartenzeit durften alle Schulanfänger aus Auffach und Oberau einen Ganztagesausflug ins Lauserland nach Alpbach machen. Am 26. Juni 2017 war es dann soweit: Bei strahlendem Sonnenschein und einer Riesen-Aufregung im Bauch fuhren wir mit dem Bus nach Alpbach. Von dort aus ging es mit der Gondelbahn direkt auf das Wiedersbergerhorn. Im Lauserland an-

gekommen fanden sich so viele tolle Spiele, die Kinderherzen höher schlagen lassen! Unsere Kinder konnten mit riesigen Holzklötzen kreativ werden und selber ein Haus bauen oder sich mit eigener Kraft auf dem Floß von einem Ufer zum anderen ziehen. Der Klettergarten, das Trampolin und die Kugelbahn luden regelrecht zum Turnen und Bewegen ein. Sogar für eine erfrischende Abkühlung im klei-

nen Badeteich war gesorgt. Dies war noch lange nicht alles was es zu entdecken gab, doch auch kleine Abenteurer bekommen einmal Hunger. So kehrten wir zu Mittag in der Dauerstoa Alm ein, wo wir herzlichst willkommen geheißen wurden. Erst am Nachmittag, nach einem leckeren kühlen Eis, hieß es dann Abschied nehmen vom Lauserland. Die Heimreise verlief auffällig ruhig und

bei dem ein oder anderen Kind schaute sogar schon das Sandmännchen vorbei. Es war ein wunderschöner und sicherlich unvergesslicher Tag bei unseren Nachbarn in Alpbach. Wir wünschen unseren Schützlingen einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt als Erstklässler.

Das Kindergartenteam
Auffach & Oberau



10 Jahre 4kleemusig

Die CD zum Jubiläum

Seit nunmehr knapp mehr als zehn Jahren musizieren die vier jungen Wildschönauerinnen Teresa Klingler, Christina Holaus und die beiden Schwestern Sabrina und Viktoria Haas nun gemeinsam als 4kleemusig. Grund genug, um sich mit dem ebenfalls aus dem Hochtal stammenden Afelder Dreigesang zusammenzutun und dieses Jubiläum gebührend zu feiern! Aus diesem Anlass wurde eine gemeinsame CD aufgenommen, die unter dem Motto „A runde G'schicht“ Volksmusik der traditionellen, alpenländischen Spiel- und Singart in frischer

und jugendlicher Weise darbietet. Beides, die Feierlichkeiten zum Jubiläum und eine kurze Präsentation der CD, finden gemeinsam am Sa. 16. September um 20:00 Uhr im Bergbaumuseum z'Bach statt. Neben der 4kleemusig und dem Afelder Dreigesang musizieren die Hirschberg Zithermusi, die 306er Musi (beide aus Bayern) und der Owaraua Untagrund. Durchs Programm führen Steffi Holaus und Joch Weißbacher. Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung wird zum Tanz aufgespielt. Eintritt: freiwillige Spenden.



Wildschönauer Kleintierzucht

Schöne Erfolge feierten Wildschönauer Kleintierzüchter bei der Tiroler Meisterschaft im Wettkrähen am Sonntag, den 2. Juli 2017 in Münster. Tiroler Vizemeister wurde Klingler Norbert, aber auch Hörbiger Thomas, Unterberger Martin, Fill Jochen und ich konnten uns im guten Mittelfeld platzieren. 3 Wochen später ging es nach Bayern / Schliersee, wo eines der größten Wettkrähen im deutschsprachigen Raum stattfand. Hörbiger Thomas konnte den sehr guten 2. Platz unter 46 Teilnehmern erreichen, den sprichwörtlichen Vogel schoss aber Fill Jochen mit seinem Hahn ab. Er gewann die Konkurrenz und der Sieg ging das 1. Mal in der 35-jährigen Geschichte nach Tirol. Die Bayern waren besiegt und dementsprechend zog sich die Heimfahrt in die Länge.

Nächste Aktivitäten:

Hoamfahrfestl beim Dorferwirt mit großer Hüpfburg am 23. Sept. 2017 ab 11 Uhr für Einheimische und Freunde der Wildschönau

Gebietsschau Geflügel und Kaninchen in der LLA Weitau, St. Johann am 14./15. Okt. 2017

Bei Interesse an der Kleintierzucht:

Tel. 0676/9058460, Unterberger Hermann



NEUE INFORMATIONSPLATTFORM
www.wildschoenau.info

Großartige Auszeichnung an Mag.arch Markus Fill aus Auffach



Heuer jährte sich zum 35. Mal die Verleihung der Goldenen Kelle als höchste Auszeichnung für herausragende Baugestaltung in Niederösterreich. Es wurde ein inspirierendes Fest der Superlative mit neun großartigen Preisträgern, die von der größten Jury des Landes nominiert wurden. Und an der Spitze aller stand der **Auffacher Markus Fill, Sohn von Elisabeth und Peter Fill aus Bernau. Der Wildschönauer erhielt diesen Preis für die großartige Baugestaltung des Wolfsbräu in Thernberg.** Die Preisverleihung war mit berührenden Momenten ver-

bunden, die von der manchmal schwierigen Entstehungsgeschichte der preisgekrönten Projekte erzählten, vom Mut und Durchhaltevermögen der Bauherren, von ihrem Respekt und ihrer Achtsamkeit gegenüber erhaltenswerter Bausubstanz. Von der Kunst und Behutsamkeit der Architekten, Altes und Neues umsichtig zu verbinden, um nachhaltige, lebens- und liebenswerte Bausubstanz zu schaffen. Es sind Geschichten von Menschen, die sich einem besonderen Projekt mit Freude, Leidenschaft und Herzblut verschrieben haben. Ein gemeinsamer Nenner verband zu diesem ganz besonderen Fest die Preisträger und jene, die mit ihren Werken und ihrem Fachwissen das Rahmenprogramm gestalteten: hier waren Menschen mit Leidenschaft, Hingabe, Respekt und Liebe zur Qualität versammelt.

Die Gemeinde Wildschönau gratuliert Markus Fill sehr herzlich zu diese Auszeichnung und wünscht weiterhin viel Erfolg.

Niederau

Sieg beim Bezirks-Nass-Leistungsbewerb für die FF Niederau!

Beim diesjährigen Bezirks-Nass-Leistungsbewerb, welcher am 28. und 29.07.2017 in Brandenburg ausgetragen wurde, hatte die Feuerwehr Niederau wieder mal die Nase vorn. Mit einer fehlerfreien Angriffszeit von 45,54

verwiesen die Niederauer-Florianijünger die starken Gruppen aus Reith i.A. und Breitenbach-Kleinsöll auf die Plätze 2 und 3. Mit dieser Leistung hat die Gruppe aus Niederau auch die Qualifikation der besten 32



Siegerfoto Gruppe Niederau

Mannschaften für den 7. Landes-Nass-Parallel-Bewerb geschafft. Das erfüllt die FF-Niederau natürlich mit besonderem Stolz, da der Landes-Bewerb am 02.09.2017 im Heimatort-Niederau ausgetragen wird. Die Feuerwehr Niederau freut sich beim Landes-Bewerb auf zahlreichen Besuch und lautstarke Unterstützung vom Publikum. Am 03.09.2017 wird dann noch zum Feuerwehrfrühschoppen am Pavillongelände mit der BMK-Niederau geladen.

Nach dem Bewerb um ca. 18:45 Uhr erfolgt der Einmarsch der Bewertungsgruppen unter Teilnahme der BMK-Niederau und aller Bezirks und Landesfunktionäre der Tiroler Feuerwehren. **Es wird erbeten, dass die Niederauer Bevölkerung zur**

Ehre der schnellsten Feuerwehren Tirols sowie der Anwesenheit des Kommandos vom Landesfeuerwehrverband und sämtlicher Bezirksfeuerwehrverbände Tirols, an Ihren Häuser die Fahnen aushängen.

Pfarrfest in Niederau

Anlässlich des Erntedankfestes, dem Abschluss der Kirchturmrenovierung und des 40-jährigen Priester-Jubiläums von Pfarrer Peter Hausberger vom Seiwald, Niederau feiert die Pfarrgemeinde Niederau am Sonntag, 24. September 2017 ein großes Pfarrfest. Der Einzug zum Festgottesdienst beginnt beim Parkplatz des Lanerköpfl-

liftes. Nach der heiligen Messe erfolgt das feierliche Aufziehen des Turmkreuzes auf den frisch renovierten Kirchturm der Pfarrkirche Niederau.

Im Anschluss wird zur Feier des Tages ein großes Pfarrfest mit der BMK Niederau vor dem Niederauer Musikpavillon gefeiert.

Ausflug Koglweg

Am Freitag, den 09.06.2017 fand unser Familienausflug statt. Um 13.30 Uhr sind wir mit den Franzl-Bussen vom Kindergarten nach Thierbach gefahren und dann den Koglweg bis zur Thierbacher Kirche gewandert. Auf unserer Wanderung wurden wir von zwei Kräuterexpertinnen begleitet. So konnten wir viel Wissenswertes über Wildkräuter erfahren. Außerdem hat uns Ossi Einiges über das Leben und Werken der Bienen gezeigt und näher gebracht. Beim Spielplatz

wurden wir von Maria mit einer gesunden Jause und Süßigkeiten überrascht. Aus den gesammelten Wildkräutern und Meersalz durften die Kinder ein Kräutersalz kreieren und als Andenken an diesen wunderschönen Ausflug mit nach Hause nehmen. Um 17.30 Uhr kamen wir sehr müde aber voll prägender Eindrücke wieder beim Kindergarten an.

Auf diesem Weg herzlichen Dank an das WANAKU-Team! Es war einfach nur SPITZE!



Abnehmen des Turmkreuzes zu Beginn der Kirchturmrenovierung durch Martin Berger





*4. Niederauer
Kranzlsingen*

Am 26.08.2017 ladet der Männerchor Niederau herzlich zum 4. Niederauer Kranzlsingen ein.

Beginn: 13:15 an allen Stationen
20:00 Abschlussfest am Pavillon

Stationen:
Pavillon
Gasthof Simmerwirt
Hotel Austria
Tennlادن Stüberl

Jausenstation Fosching
Pfarrhof
Hartl Bauer Fam. Eder
Hotel Restaurant Schneeberger

Mitwirkende Chöre:
Männerchor Niederau
Chor Vocalis
Sängerrunde Schwoich
Gaudi Musik

MGV Kirchbichl
Die Schattseitner aus Kärnten
Strasser Dreisang
und weitere

Ab 20:00 Uhr tritt jede mitwirkende Gruppe nochmals beim Pavillon auf und anschließend spielen **Die Hinterlechner** aus dem Brixental auf.
Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Trachten-Modenschau beim Niederauer Dorfabend

Zum ersten Mal wurde der Niederauer Pavillon im heurigen Sommer zum Laufsteg für eine Trachten-Modenschau. Trachtenschneiderin Christine Ehrenstraßer aus Angerberg präsentierte im Rahmen dieser Modenschau viele unterschiedliche Trachten aus der Region. Mit dabei waren auch einige

Wildschönauerinnen, die bei den vergangenen Trachten-Nähkursen der Niederauer Bäuerinnen wunderschöne Stücke selbst anfertigten. Die zahlreichen Besucher des Dorfabends waren von der Modenschau begeistert. Eine Wiederholung im kommenden Jahr ist geplant!



Alpbachtaler Trachten in der Wildschönau



Auffacher Musikantinnen mit den neuen selbstgenähten Wildschönauer Trachten

Heimatbühne Wildschönau

„Der ledige Bauplatz“

Berta ist nicht gerade der Traum aller Männer und muß laut Testament so lange bei ihren Schwestern wohnen, bis sie verheiratet ist. Um dieses lästige Übel endlich unter die Haube zu bringen, wird kurzerhand eine Annonce aufgegeben und als Mitgift gibt es einen Bauplatz. Warum die Familien der Schwestern nun doch plötzlich die Berta behalten wollen und wieso ein Pfarrer und ein Scheich noch mehr Verwirrung stiften zeigt die Heimatbühne Wildschönau ab Mitte September, in ihrer heurigen

überaus heiteren Komödie „Der ledige Bauplatz“ von Regina Rösch.

Die genauen Spieltermine sind auf unserer Homepage www.heimatbuehne-wildschoenau.at zu finden!

Premiere: Freitag, 15. 9. 2017
Freitag, 22. 9. 2017
Mittwoch, 27. 9. 2017
Montag, 2. 10. 2017
Ort: Kindergarten Niederau, jeweils um 20.00 Uhr
Eintritt: € 8,- Kinder unter 10 Jahren frei



Frauentreff Niederau

Der Frauentreff Niederau startet wieder im Oktober 2017!

Wir treffen uns um:

- miteinander ins Gespräch zu kommen,
- uns auf verschiedenste Themen einzulassen,
- Kontakte untereinander zu pflegen.

Jede Frau aus Nah und Fern ist herzlich willkommen, so gestalten wir gemeinsam ein Stück des Lebens und der Kultur unserer Gemeinde. Keine Anmeldung erforderlich!

Informationen: Daniela Achrainer, Tel. 0660/7356585
Karin Gastl, Tel. 0664/8728129

Dienstag, 3. Oktober 2017 – 20.00 Uhr

Aula der Volksschule Niederau

**Filmabend mit Barbara und Josef Blattl, Wörgl
CAMINO FRANCÉS**

Auf dem bekanntesten Spanischen Jakobsweg von den Pyrenäen bis ans „Ende der Welt“

In Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Niederau!
Auch Männer sind herzlich willkommen!

Das Frauentreff-Team freut sich auf euren Besuch:
Achrainer Daniela, Astl Gabi, Bönisch Monika,
Eder Christl, Gastl Karin, Gastl Vroni,
Kaufmann Maria, Lanner Carina, Thurner Maria

Oberau

Kindergarten Oberau sagt „Vergelt's Gott“

Der Kindergarten Oberau hatte ein sehr erlebnisreiches und aufregendes Kindergartenjahr. Wir möchten uns noch einmal recht herzlich bei all unseren Unterstützern und Sponsoren bedanken, ohne die diese ganzen Projekte und Ausflüge nicht möglich wären.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an:

- Wildschönau Reisen (Winter Bernhard)
- Bummelzug (Hofer Augustin)
- Team WANAKU (Maria und Steffi)
- Polizei (Egon)
- Rettung (Stefan und Christoph)
- Altenwohnheim (das sehr leckere Mittagessen)
- Essenstransport (Breitenlechner Hermann)
- Franzl Bus, u.v.m.
- und natürlich unsere lieben Eltern, Großeltern...



Lange Nacht der Kirchen in Oberau

Am Freitag, 9. Juni 2017, fand im Rahmen der langen Nacht der Kirchen eine abwechslungsreiche Veranstaltungsreihe in der Oberauer Pfarrkirche St. Margaretha statt. Lisi Schellhorn erzählte um 18.00 in einem Kinderprogramm Geschichten einiger Heiliger, umrahmt vom Hauptschulchor. Ab 20.00 wurde ein feines Konzert geboten: zwei Bläsergruppen der BMK Oberau, der Männer- und der Kirchenchor Oberau sowie Ela und Jo Mayr spannten den Bogen vom Gregorianischen

Choral über Bach bis zu den Gospels der Neuzeit. Anschließend erklärte Dr. Josef Riedmann in seiner unnachahmlichen Art Besonderheiten der Kirche und lud zum Schluss zur Besichtigung der Kirche inkl. Kanzel, Sakristei usw. ein.

Den besinnlichen Abschluss machte Hausherr Pfarrer Paul Rauchenschwandtner mit einer Meditation über Bibeltexte und Musik. Dank gilt Joch Weißbacher, für einen Abend, den es hoffentlich nicht das letzte Mal gegeben hat.



Wildschönau schlägt alle Bundesländer

Einen sensationellen Erfolg erreichten die beiden Wildschönauer Naschberger Martin (Mühlital, Ach) und Haas Peter (Auffach, Tegelanger) – Rang 2 und 4 beim Bundeswettbewerb Elektro für Polytechnische Schulen in der Landesberufsschule Voitsberg (Steiermark). Teilnahmeberechtigt sind jeweils nur die besten 2 Landesieger. Weil sich die Tiroler Landessieger nicht „trauten“, sprangen die beiden ein und lieferten dieses Top-Ergebnis:

gäbe es eine Bundesländerwertung, hätte das Bundesland „Wildschönau“ alle weiteren haushoch geschlagen. Man kann diese Leistung nicht hoch genug einschätzen, weil bei diesem Bundeswettbewerb neben praktischen Fertigkeiten auch komplizierte Messungen und viel Theorie und Mathematik verlangt werden. Außerdem bewerten Experten, die normalerweise bei den EURO- bzw. WORLD-Skills im Einsatz sind. Von ihnen stammen auch die

Aufgaben. 100 Punkte gab es. Martin erreichte 95 ½ Punkte und verpasst den ersten Rang um einen lächerlichen halben Punkt. Peter schafft sensatio-

nelle 91,5 Punkte. Mächtig stolz ist man natürlich auch in der Polytechnischen Schule Wörgl, wenn man Schüler in dieses Topniveau bringen kann.



Geheiratet haben

Naschberger Hans-Jochen und Alexandra, Dorf, Oberau 227
Pilsinger Manuel und Johanna, München/D
Unterberger Konrad und Monika, Mühlhäusl, Auffach 308
Silberberger Johann und Brigitte, Niederachenweg, Oberau 47
MSc Juen Stefan und BSc Juen Irina, Hatting/Niederau
Dipl.Ing. Klingler Florian und Charlotte, Hauserweg, Oberau 307
Verhulst Jonathan und Gysbrechts Iris, Schoten/Belgien
BA Peterer Aaron Johannes und BSc Peterer Doris, Wörgl
Cramer Peter und Tatjana, Neuriedweg, Auffach 330

Geboren wurden

Fill Kilian, Lahnerwies, Niederau 293/1
Golovatiuk Daniel, Zauberwinkelweg, Oberau 56/4
Hosseini Navid, Wildschönauerstraße, Niederau 191/6
Perwein Andreas, Roggenboden, Oberau 314
Riedmann Leopold Josef, Roggenboden, Oberau 190/1
Roth Leonie-Sophie, Egg, Oberau 314/2
Schoner Thomas, Dorf, Auffach 97/1
Silberberger Johann, Dorf, Auffach 7/5
Szabo Hannah, Wildenbach, Niederau 290/9

Gemeinde Wildschönau
Bez.Kufstein
Aktenzeichen: 011-5/2017



Stellenausschreibung

gemäß den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung 2001

Pädagogische Fachkraft in Leitungsfunktion (m/w)

Ab dem Kindergartenjahr 2017/18 wird in Thierbach die
Leitung einer Kindergartenkleingruppe ausgeschrieben.

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung zur pädagogischen Fachkraft in einer Kinderbetreuungsrichtung
- 3 Jahre Erfahrung als pädagogische Fachkraft in der Kinderbetreuung
- EWR-BürgerIn mit den erforderlichen Sprachkenntnissen
- Freude am Umgang mit Kindern und Belastbarkeit
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Bereitschaft zur Ferienbetreuung
- Führerschein Klasse B
- Einwandfreier Leumund
- Bei männlichen Bewerbern zusätzlich: Abgeleiteter Präsenz- oder Wehrersatzdienst

Wir bieten:

- Eine abwechslungsreiche und vielseitige Tätigkeit in der öffentlichen Verwaltung
- Selbstständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten
- Einen krisensicheren Arbeitsplatz in einem angenehmen Betriebsklima
- Vergütung entsprechend der Qualifikation und Berufserfahrung bei anrechenbaren Vordienstzeiten sowie die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen

Die Anstellung erfolgt im Ausmaß von 93,75 % (30 Wochenstunden) nach den Bestimmungen des Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012, idgF, Entlohnungsgruppe ki2. Der monatliche Mindestbruttolohn beträgt € 1.965,40 bei Vollbeschäftigung (100%) je nach Qualifikation und Erfahrung. Bereitschaft zur Überzahlung. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen bis

Montag, 28. August 2017, 12:00 Uhr

an das Gemeindeamt Wildschönau, Kirchen, Oberau 116, A 6311 Wildschönau und eingescannt per Email an miriam.bogner@wilderchoenau.gv.at, zu übermitteln.

Der Bewerbung sind folgende Unterlagen anzuschließen:

- Lebenslauf mit Foto
- Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis
- Schul- und Dienstzeugnisse
- Polizeiliches Führungszeugnis

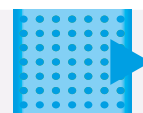
Der Bürgermeister
Hannes Eder, eh

Verstorben sind

Altbgm. Lanner Walter, Kirchen, Oberau 119
Hausberger Josef, Kirchen, Oberau 400/1
Gwiggner Johann, Sonnberg, Niederau 141/1
Naschberger Frieda, Kirchen, Oberau 400/1
Weißbacher Simon, Auffach/Kitzbühel
Von Rosen Renate, Wirtsbergweg, Auffach 200

Jubiläen

97. Geburtstag
Kruckenhauser Amalia, Marchbach, Niederau 139/1
94. Geburtstag
Steiner Anna, Kirchen, Oberau 178
93. Geburtstag
Sandbichler Anna, Hauserweg, Oberau 421
92. Geburtstag
Moser Anna, Kirchen, Oberau 400/1
Silberberger Anna, Dillentalweg, Auffach 47/2
91. Geburtstag
Klingl Friedrich, Unterbergweg, Auffach 195
Berger Hilda, Schatzparkweg, Oberau 280/2
90. Geburtstag
Gwiggner Frieda, Minzweg, Oberau 113/1
Haas Johann, Zauberwinkel, Oberau 439
Stadler Cornelius, Kirchen, Oberau 400/1
Neubauer Helmut, Kirchen, Oberau 172/11
85. Geburtstag
Altenburger Rosa, Kirchen, Oberau 400/1
Loinger Barbara, Holzerweg, Auffach 181/1
80. Geburtstag
Bruck Katharina, Kirchen, Oberau 40/7
Riedmann Bernhard, Kirchen, Oberau 96/2
Naschberger Katharina, Dorf, Oberau 227/1
Walker John, Ing.Hochmuthstraße, Niederau 217/12
Gruber Josef, Zauberwinkelweg, Oberau 202
75. Geburtstag
Klingler Barbara, Holzerweg, Auffach 179/3
Winzen Helmut Heinrich Dipl.-Verw. (FH), Dorf, Auffach 7/1
Silberberger Elisabeth, Dorf, Auffach 182/1
Warrener Anthony Edward, Hauserweg, Oberau 374/3



Kleinanzeiger

Suchen und Finden im Hochtal

Einheimischer sucht Baugrund in Auffach. Angebote an Josef Thaler, Tel. 0664/73688244 oder josef.f.thaler@aon.at

Wohnung in Auffach zu vermieten. WohnKü, Bad, SZ, Balkon, Keller, 2 Parkplätze Tel. 0664/7814275

Kassettl zu verkaufen. Verkaufe komplettes Kassettl (mit Hut). Tel. 0677/61 666 743

Lagerräume zu vermieten. Vermiete in Niederau trockene Keller-räume als Lager (in verschiedenen Größen). Tel. 0699/12 19 4022



Impressum:

Verleger und Herausgeber:
Gemeinde Wildschönau,
6311 Wildschönau,
Kirchen, Oberau 116,
E-Mail: info@wildschoenau.gv.at

Redaktion:
Öffentlichkeitsausschuß
der Gemeinde Wildschönau

Hersteller:
Werbeagentur mg-design, Dorf,
Auffach 265, Tel. 05339/2569,
E-Mail: werbeagentur@mg-
design.at

Namentlich oder mit Kürzel
gekennzeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt die
Meinung von Redaktion und
Herausgeber wieder und sind
von der Redaktion nicht in
allen Einzelheiten des Inhalts
und der Tendenz überprüfbar.
Für unverlangte Manuskripte
übernimmt die Schriftleitung
keine Verantwortung. Nachdruck
ausschließlich mit schriftlicher
Erlaubnis der Redaktion.

P.b.b. - Erscheinungs- und
Verlagspostamt 6330 Kufstein.

Copyright: Um urheberrechtliche
Unannehmlichkeiten zu
vermeiden, weisen wir darauf
hin, dass der Auftraggeber bzw.
Überbringer von Unterlagen für
Inserate und Textbeiträge das
Urheberrecht für überlassene
Fotos, Vorlagen udgl. haben muss,
und somit der Hersteller und
Herausgeber der Wildschönauer
Gemeindezeitung schad- und
klaglos gehalten wird.

Blattlinie: Informationen aus
dem Gemeindegeschehen

Gender-Hinweis: Aus Gründen
der besseren Lesbarkeit
werden in der Wildschönauer
Gemeindezeitung zum Teil
wie z.B. „Mitarbeiter“ in der
maskulinen Schreibweise
verwendet. Grundsätzlich
beziehen sich diese Begriffe
immer auf beide Geschlechter.

Wildschönau - Hochseilgarten sucht neuen Betreiber

Eine tolle Möglichkeit für aktive Unternehmer

Der Naturhochseilgarten in der Wildschönau zählt zu den spektakulärsten in der Umgebung und kann ganzjährig genutzt werden. Im Natur Hochseilgarten Zauberwinkl in Oberau stehen insgesamt 29 Stationen in drei unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen zur Auswahl. Die Plattformen von denen die Übungen starten, befinden sich 17 bis 21 Meter über dem Waldboden. Die Aussichtsbank ist sogar in 37 Metern Höhe und somit der höchstgelegene Punkt. Von hier aus sieht man hinunter ins Inntal und bis hinauf zum Wilden Kaiser – und zwischendurch das eine oder andere Eichhörnchen, das von

Ast zu Ast hüpfte. Der Natur-Hochseilgarten im Zauberwinkl in Wildschönau Oberau ist der einzige Hochseilgarten dieser Art, in dem kein einziger Baum gefällt wurde.

Einen besonderen Adrenalinkick gibt der Geier-Sturzflug. Markus Pineider, der Erbauer und langjährige, erfolgreiche Betreiber des Hochseilgartens, möchte sich nach dieser Sommersaison neuen Aufgaben widmen und gibt daher den Hochseilgarten **günstig an engagierte Nachfolger weiter**. Der Hochseilgarten ist gut eingeführt und inzwischen weit über die Grenzen der Wildschönau hinaus bekannt.

Genauere Infos gibt es bei: www.hochseilgarten-wildschoenau.at
Markus Pineider, +43(0)699 11323315, m.pineider@mac.com
Mühlthl, Oberau 254, A-6311 Wildschönau

**Raiffeisen
Meine Bank** 

Eine von 333
Eismaschinen
gewinnen!

Bausparen im Sommer: Da schaut mehr für Sie raus!

Mit Raiffeisen Bausparen schaut diesen Sommer mehr für Sie raus. Neben den attraktiven Zinsen, der staatlichen Bausparprämie und der hohen Sicherheit können Sie vom 3. Juli bis 31. August eine von 333 Eismaschinen von UNOLD gewinnen. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Raiffeisenberater oder unter www.bausparen.at

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H., FN 116300v, Mooslackengasse 12, 1190 Wien, Verlagsort: Wien

Was ist los im Hochtal?

August bis Oktober 2017

19./20.08.	Auffach, Parkplatz Schatzbergbahn Schatzbergmarsch mit Sommernachtsfest der Bergrettung Auffach	23.09. ab 10.00 Uhr	Auffach Almabtrieb mit Almfestl
26.08. ab 13.00 Uhr	8 Stationen in Niederau 4. Niederauer Kranzlsingen	23.09. ab 11.00 Uhr	Dorferwirt, Oberau Hoamfahrerfestl
27.08. 11.00 Uhr	Norderbergalm, Niederau Tiroler Tanzmusikfest	23.09. ab 14.30 Uhr	Pavillon Niederau Almabtrieb mit Almererfestl
01.09. 20.00 Uhr	Pavillon Niederau Open-Air Konzert der „Meissnitzer Band“	24.09. 10.00 Uhr	Pfarrkirche und Pavillon Niederau Niederauer Pfarrfest
03.09. 20.00 Uhr	Medienraum VS Oberau Multimedia-Vortrag mit Wildtier- und Naturfotograf Fabio Hain	25.09. 14.00-21.00 Uhr	NMMS Wildschönau Blutspendeaktion Rotes Kreuzes
10.09. ab 10.00 Uhr	Schönangeralm, Auffach Almkirchtag mit Goaßbockausstellung	29.09. 20.00 Uhr	Museum „z’Bach“, Oberau Feierliche Eröffnung Fotoausstellung „Früher – Heute“
10.09. 11.30 Uhr	Norderbergalm, Niederau Almkirchtag mit Messe Gestaltung: Pfr. Paul Rauschenschwandtner und BMK Niederau	29.09. bis 07.10.	gesamtes Gemeindegebiet Wildschönauer Krautingerwoche
15.09. 20.00 Uhr	Kindergarten Niederau Premiere Theaterstück „Der ledige Bauplatz“ - Heimatbühne	01.10. ab 13.00 Uhr	Museum „z’Bach“, Oberau Museumskirchtag
16.09. 20.00 Uhr	Museum „z’Bach“, Oberau Jubiläumsfeier & CD-Präsentation 10 Jahre 4kleemusig	07.10. 20.00 Uhr	Museum „z’Bach“, Oberau Boogie und Blues Konzert mit Christoph Steinbach
		08.10. 11.00 Uhr	Museum „z’Bach“, Oberau Film-Brunch mit historischem Wildschönauer Filmmaterial
		15.10. 11.00 Uhr	Norderbergalm, Niederau „Ogruhn“ mit Musik und viel Stimmung

Laufende Übersicht zu Veranstaltungen in der Wildschönau: **Veranstaltungskalender www.wildschoenau.info**
Nutzt die Möglichkeit eure Veranstaltungen auf www.wildschoenau.info kostenlos zu bewerben!
Letzter Abgabetermin für die nächste Ausgabe (Oktober) ist am **Donnerstag, 5. August 2017**

Ärzte / Apotheke

Gemeinschaftspraxis Dr. Robert Mair/Dr. Ingo Soraruf
6311 Wildschönau, Kirchen, Oberau 172, (Wildschönauerhof)
Tel. 05339/200 96 **, E-Mail: info@aerzte-wildschoenau.at,
www.aerzte-wildschoenau.at
Öffnungszeiten:
Montag 09.00–17.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch 10.00–14.30 Uhr
Donnerstag 14.00–17.00 Uhr
Freitag 12.30–16.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung! Alle Kassen

Apotheke Wildschönau

Wildschönauer Straße 39, Niederau,
6314 Wildschönau, Tel.: +43 5339 21 274,
E-Mail: info@apotheke-wildschoenau.at

Dr. med. univ. Georg Reinisch
6313 Wildschönau, Tegelanger, Auffach 237,
Tel. 05339/21 900, E-Mail: praxis@dr-reinisch.at
Ordinationszeiten:
Montag 08.00–12.00 und 15.00–18.00 Uhr
Dienstag 08.00–12.00 Uhr
Mittwoch 16.30–19.30 Uhr
Donnerstag 08.00–12.00 Uhr
Freitag 08.00–12.00 und 15.00–17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung! Alle Kassen

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 08.00–12.30 Uhr
Montag bis Freitag 15.00–19.00 Uhr

<http://www.aektirol.at/bereitschaftsdienste>

Öffnungszeiten Recyclinghof:

Montag und Mittwoch: geschlossen
Dienstag, Donnerstag und Freitag: 08.00 Uhr – 16.00 Uhr

Samstag: 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
An Sonn- und Feiertagen ist geschlossen.